

Original-Programmhandbuch Parametrier-Software für efector octavis

Ð

706399_03_DE 2017-06-20

VES004 V1.20.11

Deutsch



1		Über diese Anleitung	6
	1.1	Vorbemerkung	
	1.2	Copyright	6
	1.3	Was bedeuten die Symbole und Formatierungen?	7
	1.4	Wie ist diese Dokumentation aufgebaut?	8
	1.5	Historie der Anleitung	8
2		Sicherheitshinweise	٩
2		Sicherneitsinnweise	3
	2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
3		Installation	10
	3.1	Systemanforderungen	10
	3.1	Software VES004 installieren	10 10
	3.3	USB-Treiber installieren	10
	3.4	Parametrier-Software starten	
	••••	165	
			10
4		Benutzeroberfläche	12
	4.1	Menüleiste	12
	4.2	Symbolleiste	13
	4.3	Baumansicht	13
	4.4	Detailansicht	14
	4.5	Kontextmenü	15
5		Verbindung (Diagnoseelektronik)	16
5	51	Verbindung (Diagnoseelektronik)	16
5	5.1	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich	16 16
5	5.1 5.2 5.3	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen	16 16 16 17
5	5.1 5.2 5.3 5.4	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen	16 16 16 17
5	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen	16 16 16 17 18 18
5	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen	16 16 17 18 18 18 18
5	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen	16 16 16 17 18 18 18 18 19
5	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen	16 16 17 18 18 18 18 19
<u>5</u> 6	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen	16 16 17 18 18 18 18 18 19
<u>5</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung (Vibrationssensor)	16
<u>5</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren	16
<u>5</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen	16
<u>5</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.2	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen	16
<u>5</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung herstellen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Verbindung (Vibrationssensor)	16
<u>6</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung herstellen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Verbindung (Vibrationssensor)	16
<u>5</u> <u>6</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung herstellen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Projekt anlegen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Neues Gerät (VNB) anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VNB) anlegen	16
<u>5</u> <u>6</u> <u>7</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VNB) anlegen Menüs	16
<u>5</u> <u>6</u> <u>7</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 7.1	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung herstellen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung herstellen Neues Gerät (VSE) anlegen Neues Gerät (VNB) anlegen Menüs Menü [Projekt] Menü [Projekt] > [Neu 1]	16
<u>5</u> <u>6</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 7.1 7.1.1 7.1.1 7.1.1	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Werbindung herstellen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung herstellen Neues Gerät (VNB) anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VNB) anlegen Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Neu]	16
<u>5</u> <u>6</u> 7	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.3 7.1 7.1.1 7.1.1 7.1.2 7.1.3	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich. Werkseinstellung Parameter	16
<u>5</u> <u>6</u> 7	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 7.1 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt öffnen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VNB) anlegen Menü [Projekt] - [Neu]. Menü [Projekt] > [Neu]. Menü [Projekt] > [Coffnen] Menü [Projekt] > [Culetzt geöffnete Projekte] Menü [Projekt] > [Schließen]	16
<u>5</u> <u>6</u> 7	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 7.1 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VNB) anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VNB) anlegen Menü [Projekt] - [Neu] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Coffnen] Menü [Projekt] > [Culetzt geöffnete Projekte] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Speichern]	16
<u>5</u> <u>6</u> <u>7</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 7.1 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VNB) anlegen Menü [Projekt] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Öffnen] Menü [Projekt] > [Öffnen] Menü [Projekt] > [Öffnen] Menü [Projekt] > [Öffnen] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Speichern]	16
<u>5</u> <u>6</u> <u>7</u>	5.1 5.2 5.3 5.4 5.4.1 5.4.2 5.4.3 6.1 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 7.1 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6 7.1.7 7.1.7	Verbindung (Diagnoseelektronik) Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich Werkseinstellung Parameter IP-Adresse PC überprüfen und einstellen Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VSE) anlegen Verbindung (Vibrationssensor) USB-Treiber installieren Verbindung herstellen Neues Projekt anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VNB) anlegen Vorhandenes Projekt öffnen Neues Gerät (VNB) anlegen Menü [Projekt] Menü [Projekt]	16

Inhalt

7.1.9	Menü [Projekt] > [Monitoring starten]	29
7.1.10	Menü [Projekt] > [Sichern]	
7.1.11	Menü [Projekt] > [Wiederherstellen]	
7.1.12	Menu [Projekt] > [Beenden]	
7.2	Menü [Gerät]	
7.2.1	Menü [Gerät] > [Neu]	
7.2.2	Menü [Gerät] > [Verbinden]	
7.2.3	Menu [Gerat] > [Trennen]	
7.2.4	Menu [Gerat] > [Anmelden] (nur VSE)	
7.2.5	Menu [Gerat] > [Abmeiden] (nur VSE)	
7.2.6	Menu [Gerat] > [Auf das Gerat schreiben]	
7.2.7	Menu [Gerat] > [Von Gerat lesen]	
7.2.8	Menu [Gerat] > [Vergleiche mit dem Gerat]	
7.2.9	Menu [Gerat] > [Netzwerk scannen]	
7.2.10	Menu [Gerat] > [Parameter]	
7.2.11	Menu [Gerat] > [Einstellungen]	
7.2.12	Menu [Geral] > [Aklionen]	
7.2.13	Menü [Gerät] > [Zulucksetzen] (Iul VSE)	
7.2.14	Menü [Gerar]	
7.3		
7.3.1	Menu (Parameter) > [Neu]	
7.3.2	Menu [Parameter] > [Gerat]	
7.3.3	Menu [Parameter] > [Aul das Gerät schreiden]	45
7.3.4	Menu [Parameter] > [von Gerat lesen]	
7.4		
7.4.1	Was sind Objekte?	
7.4.2	Menu [Objekt] > [Neu]	
7.4.3	Menu [Objekt] > [Offnen]	
7.4.4	Menu [Objekt] > [Importieren]	
7.4.5	Menu (Objekt) > [Exportieren]	
7.4.6	Menu (Objekt) > (Umbenennen)	
7.4.7	Menu [Objekt] > [Loschen]	
7.5		
7.5.1	Menu [Ansicht] > [Language]	
7.5.2	Menu [Ansicht] > [Einstellungen]	
7.6	Menu [Fenster]	
7.6.1	Menü [Fenster] > [Nebeneinander]	
7.6.2	Menu [Fenster] > [Uberlappend]	
7.6.3	Menu [Fenster] > [Ansicht]	
7.6.4	Menu [Fenster] > [Schließen]	
7.6.5	Menu [Fenster] > [Schlielse alle]	
/.6.6	Menu [Fenster] > [Fenster]	
1.1	Menu [Hilfe]	55
7.7.1	Menü [Hilfe] > [ifm Online]	
7.7.2	Menü [Hilfe] > [efector octavis Online]	
7.7.3	Menü [Hilfe] > [Uber VES004]	

VSEnnn konfigurieren

8

8.1	VSE > Gerät [VSEnnn_#] > [Einstellungen]	
8.1.1	VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen]	57
8.2	VSE > Gerät [VSEnnn_#] > [Parameter_#]	68
8.2.1	VSE > [Parameter_#] > Detail [Allgemeine Konfiguration]	69
8.2.2	VSE > [Parameter_#] > Detail [Eingänge]	75
8.2.3	VSE > [Parameter_#] > Detail [Trigger]	
8.2.4	VSE > [Parameter_#] > Detail [Objekte]	
8.2.5	VSE > [Parameter_#] > Detail [Varianten]	
8.2.6	VSE > [Parameter_#] > Detail [Zähler]	
8.2.7	VSE > [Parameter_#] > Detail [Historie]	
8.2.8	VSE > [Parameter_#] > Detail [Alarme]	
8.2.9	VSE > [Parameter_#] > Detail [PROFINET IO]	

Inhalt

9		VNB001 konfigurieren	142
	9.1	Verbindung zum VNB-Sensor herstellen	
	9.2	VNB001 > Objekt [VNB001 #] > Detail [Geräteeinstellungen]	
	9.2.1	VNB001 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Gerät]	
	9.2.2	VNB001 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Adresse]	145
	9.2.3	VNB001 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Aktionen]	
	9.3	VNB001 > Objekt [VNB001_#] > [Parameter_#]	
	9.3.1	VNB001 > > [Parameter_#] > Detail [Allgemeine Konfiguration]	
	9.3.2	VNB001 > > [Parameter_#] > Detail [Eingänge]	
	9.3.3	VNB001 > > [Parameter_#] > Detail [Objekte]	156
	9.3.4	VNB001 > > [Parameter_#] > Detail [Historie]	159
	9.3.5	VNB001 > > [Parameter_#] > Detail [Alarme]	161
40			400

10 VNB211 konfigurieren

1	63

10.1	Verbindung zum VNB-Sensor herstellen	163
10.2	VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]	164
10.2.1	VNB211 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Gerät]	
10.2.2	VNB211 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Adresse]	
10.2.3	VNB211 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Aktionen]	
10.3	VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]	169
10.3.1	VNB211 > > [Parameter_#] > Detail [Allgemeine Konfiguration]	170
10.3.2	VNB211 > > [Parameter_#] > Detail [Eingänge]	174
10.3.3	VNB211 > > [Parameter_#] > Detail [Objekte]	176
10.3.4	VNB211 > > [Parameter_#] > Detail [Historie]	
10.3.5	VNB211 > > [Parameter_#] > Detail [Alarme]	

11 Monitoring

·//

11.1	Monitoring-Typen	
11.1.1	Messdaten (Übersicht)	
11.1.2	Daten-Monitoring	
11.1.3	Zähler-Monitoring	
11.1.4	I/O-Monitoring	
11.1.5	Spektrum-Monitoring	
11.1.6	Rohdaten-Monitoring	
11.1.7	Historie-Monitoring	
11.2	Messdaten erfassen und anzeigen	192
11.2.1	Schaltfunktionen (Monitoring)	
11.2.2	Messdaten erfassen und speichern	
11.2.3	Messdaten-Aufzeichnungen umbenennen	
11.2.4	Messdaten exportieren	
11.2.5	Messdaten importieren	
11.2.6	Messdaten auswerten	
11.3	Kontextmenü-Funktionen	204
11.3.1	Kontextmenü Datenguellen	
11.3.2	Kontextmenü Diagrammfläche	
11.3.3	Kontextmenü Diagramm-Achsen	
11.3.4	Kontextmenü Diagramm-Datenlinie	
11.4	Eigenschaften	
11.4.1	Eigenschaften Diagrammfläche	
11.4.2	Eigenschaften Achsen	
11.4.3	Eigenschaften Datenlinie	

t teresting teresting

12	Begriffe und Abkürzungen	2	208
13	Index	S	213
14	Notizen • Notes • Notes	, L'	218
15	ifm weltweit • ifm worldwide • ifm à l'échelle internationale		222

Über diese Anleitung

2017-06-20 Vorbemerkung

1 Über diese Anleitung

Inhalt

Vorbemerkung	. 6
Copyright	. 6
Was bedeuten die Symbole und Formatierungen?	. 7
Wie ist diese Dokumentation aufgebaut?	. 8
Historie der Anleitung	. 8

1.1 Vorbemerkung

Das Programmhandbuch beschreibt die Software für die efector octavis Diagnoseelektronik. Dabei wird auf die Installation, die Benutzeroberfläche, die Konfiguration und die Darstellung von Daten eingegangen.

1.2 Copyright

© Alle Rechte bei ifm electronic gmbh. Vervielfältigung und Verwertung dieser Anleitung, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der ifm electronic gmbh.

Alle auf unseren Seiten verwendeten Produktnamen, -Bilder, Unternehmen oder sonstige Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber:

- AS-i ist Eigentum der AS-International Association, (→ <u>www.as-interface.net</u>)
- CAN ist Eigentum der CiA (CAN in Automation e.V.), Deutschland (→ <u>www.can-cia.org</u>)
- CODESYS™ ist Eigentum der 3S Smart Software Solutions GmbH, Deutschland (→ www.codesys.com)
- DeviceNet[™] ist Eigentum der ODVA[™] (Open DeviceNet Vendor Association), USA (→ <u>www.odva.org</u>)
- EtherNet/IP[®] ist Eigentum der →ODVA[™]
- EtherCAT[®] ist eine eingetragene Marke und patentierte Technologie, lizenziert durch die Beckhoff Automation GmbH, Deutschland
- IO-Link[®] (→ <u>www.io-link.com</u>) ist Eigentum der → PROFIBUS Nutzerorganisation e.V., Deutschland
- ISOBUS ist Eigentum der AEF Agricultural Industry Electronics Foundation e.V., Deutschland
- (→ www.aef-online.org)
 Microsoft[®] ist Eigentum der Microsoft Corporation, USA (→ www.microsoft.com)
- PROFIBUS[®] ist Eigentum der PROFIBUS Nutzerorganisation e.V., Deutschland (→ www.profibus.com)
- PROFINET[®] ist Eigentum der → PROFIBUS Nutzerorganisation e.V., Deutschland
- Windows[®] ist Eigentum der →Microsoft Corporation, USA

21948

6088

1.3 Was bedeuten die Symbole und Formatierungen?

Folgende Symbole oder Piktogramme verdeutlichen Ihnen unsere Hinweise in unseren Anleitungen:

WARNUNG

Tod oder schwere irreversible Verletzungen sind möglich.

▲ VORSICHT

Leichte reversible Verletzungen sind möglich.

ACHTUNG

Sachschaden ist zu erwarten oder möglich.

!	Wichtiger Hinweis Fehlfunktionen oder Störungen sind bei Nichtbeachtung möglich	
ĩ	Information Ergänzender Hinweis	
▶	Handlungsaufforderung	
>	Reaktion, Ergebnis	
→	"siehe"	
<u>abc</u>	Querverweis	
123 0x123 0b010	Dezimalzahl Hexadezimalzahl Binärzahl	
[]	Bezeichnung von Tasten, Schaltflächen oder Anzeigen	

21947

1.4 Wie ist diese Dokumentation aufgebaut?

Diese Dokumentation ist eine Kombination aus verschiedenen Anleitungstypen. Sie ist eine Lernanleitung für den Einsteiger, aber gleichzeitig auch eine Nachschlageanleitung für den versierten Anwender. Dieses Dokument richtet sich an die Programmierer der Anwendungen.

Und so finden Sie sich zurecht:

- Um gezielt zu einem bestimmten Thema zu gelangen, benutzen Sie bitte das Inhaltsverzeichnis.
- Mit dem Stichwortregister "Index" gelangen Sie ebenfalls schnell zu einem gesuchten Begriff.
- Am Anfang eines Kapitels geben wir Ihnen eine kurze Übersicht über dessen Inhalt.
- Abkürzungen und Fachbegriffe → Anhang.

Bei Fehlfunktionen oder Unklarheiten setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller in Verbindung: Kontakt \rightarrow ifm weltweit • ifm worldwide • ifm à l'échelle internationale (\rightarrow S. <u>222</u>)

Wir wollen immer besser werden! Jeder eigenständige Abschnitt enthält in der rechten oberen Ecke eine Identifikationsnummer. Wenn Sie uns über Unstimmigkeiten unterrichten wollen, dann nennen Sie uns bitte diese Nummer zusammen mit Titel und Sprache dieser Dokumentation. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Im Übrigen behalten wir uns Änderungen vor, so dass sich Abweichungen vom Inhalt der vorliegenden Dokumentation ergeben können. Die aktuelle Version finden Sie auf der ifm-Homepage: \rightarrow ifm weltweit • ifm worldwide • ifm à l'échelle internationale (\rightarrow S. 222)

1.5 Historie der Anleitung

Was hat sich wann in dieser Anleitung geändert? Ein Überblick:

Datum	Thema	Änderung
2016-05-26	Release V1.10	Sensor VNB001 ergänztSensor VNB211 ergänzt
2016-12-28	Release V1.20	Übertrag in RedaktionssystemAuswerteeinheit VES150 ergänzt

Sicherheitshinweise

2 Sicherheitshinweise

Inhalt

Bestimmungsgemäße Verwendung9

Lesen Sie vor dem Verwenden der Software die Bedienungsanleitungen der Diagnoseelektronik und des Schwingungsssensors. Der Einbau und Anschluss der Diagnoseelektronik und des Schwingungssensors muss den gültigen nationalen und internationalen Normen entsprechen.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Software VES004 uneingeschränkt für die Applikation eignet.

Die Missachtung von Hinweisen oder technischen Angaben kann zu Personen- und Sachschäden führen.

Das Verwenden der Software außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung, unvollständige Installation oder fehlerhafte Handhabung können Beeinträchtigungen der Sicherheit von Menschen und Anlagen zur Folge haben.

Die Verantwortung trägt derjenige, der die Software installiert.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

21951

21950

Die Software efector octavis dient zur Konfiguration und Darstellung von Daten der VSE Diagnoseelektronik. Die zu überwachenden Wälzlager und Objekte werden mit der Software definiert und anschließend als Parametersatz an die VSE Diagnoseelektronik übergeben.

9

Installation

3 Installation

Inhalt

Systemanforderungen 1	0
Software VES004 installieren	0
USB-Treiber installieren	0
Parametrier-Software starten	1
21	953

3.1 Systemanforderungen

Der PC muss für die Installation die folgenden Anforderungen erfüllen.

- Hardware
 - min. Dual Core-Prozessor oder höher, Taktfrequenz min. 2 GHz
 - min. 2 GB Arbeitsspeicher
 - min. 5 GB verfügbarem Festplattenspeicher
 - Ethernet-Netzwerkkarte f
 ür 10Base-T/100Base-TX, TCP/IP-Protokoll
- Software
 - Betriebssystem Microsoft Windows XP SP3, Vista SP2, Windows 7 SP1 oder Windows 8
 - Windows Server 2008 SP2, Windows Server 2008 R2 SP1, Windows Server 2012
- Die aktuelle Version der Software steht im Download-Bereich bereit unter

 \rightarrow <u>www.ifm.com</u> > [Download] > [Service]

3.2 Software VES004 installieren

Installieren Sie die Software VES004:

1 Zum Installieren der Software VES004 sind keine Administrator-Rechte erforderlich.

► Heruntergeladene Zip-Datei auf einen lokalen Datenträger entpacken

3.3 USB-Treiber installieren

- Für den Anschluss von Sensoren Typ VNB an die Parametrier-Software ist ein USB-Adapterkabel (z.B. E30136) erforderlich.
- Für VNB-Sensoren an der USB-Schnittstelle des PCs ist ein eigener Treiber erforderlich.
- (1) Zum Installieren des USB-Treibers sind Administrator-Rechte erforderlich.

Der USB-Treiber ist Bestandteil des Software-Pakets VES004: Verzeichnis = Driver\VNBxxx\ifm\

- > Nach Anschließen des Sensors an einen USB-Anschluss des PCs startet die Windows-Treiber-Installation.
- ▶ Dem Installationsprogramm das oben genannte Verzeichnis angeben.
- > Der Treiber wird installiert.

21955

21959

3.4 Parametrier-Software starten

Die Software VES004 ist direkt im entpackten Installationsordner lauffähig. Zum Starten der Software VES004:

- 1. Installationsordner öffnen
- 2. "VES004.exe" doppelt klicken

Benutzeroberfläche

4 Benutzeroberfläche

Inhalt

Nenüleiste1	2
Symbolleiste	3
Jaumansicht	3
Detailansicht	4
Kontextmenü	5
215	965

Das Kapitel Benutzeroberfläche beschreibt den Aufbau der grafischen Benutzeroberfläche der Software. Die Benutzeroberfläche ist in mehrere Bereiche aufgeteilt:

Fabrik 1	Motor A	X S Mator B X
 E. Mater A Einstelungen Erzenstel program Autor B 	v E Gestendstangen II Gest Matrixet Mathiann Adminn Adminenten Adminent	Adresse VICTOR - HOW A - Adresse VICTOR

Legende:

- (1) Menüleiste; \rightarrow Kapitel Menüleiste (\rightarrow S. <u>12</u>)
- (2) Symbolleiste; \rightarrow Kapitel Symbolleiste (\rightarrow S. 13)
- (3) Baumansicht; \rightarrow Kapitel Baumansicht (\rightarrow S. 13) (4) Detailansicht; \rightarrow Kapitel Detailansicht (\rightarrow S. 14)

Innerhalb der Benutzeroberfläche kann zusätzlich ein Kontextmenü benutzt werden. Das Kontextmenü vereinfacht die Bedienung.

- → Kapitel Kontextmenü (→ S. 15)
- \rightarrow Kapitel Kontextmenü-Funktionen (\rightarrow S. 204)

4.1 Menüleiste

21968

Die Menüleiste enthält die wichtigsten Funktionen der Software, gegliedert in Menüs. Die Funktionen sind ausgegraut, wenn sie für das gewählte Objekt nicht verfügbar sind. Beispiel:

Projekt Gerät Parameter Objekt Ansicht Fenster Hilfe

Die Menüs werden in den folgenden Kapiteln beschrieben, beginnend mit dem Menü [Projekt] \rightarrow Kapitel Menü [Projekt] (\rightarrow S. 24)

Benutzeroberfläche

2017-06-20

Symbolleiste

21972

21976

4.2 Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält häufig benutzte Funktionen als Symbole. Die Symbole sind in folgenden Fällen ausgegraut:

• wenn sie für das gewählte Element nicht verfügbar sind

• wenn sie in der aktuellen Situation nicht verfügbar sind.

Beispiel:

🗟 🖨		Ð	49	<u>*</u>	-	<u>R</u>	民	₽	\bigcirc	۲	1	3	1/0	~~~	Je	0	lacksquare	
-----	--	---	----	----------	---	----------	---	---	------------	---	---	---	-----	-----	----	---	------------	--

4.3 Baumansicht

Die Baumansicht enthält die zu einem Projekt gehörenden Geräte, Parameter, Einstellungen etc. (\rightarrow Screenshot unten). Die Elemente werden gruppiert dargestellt. Die Elemente können durch einen Doppelklick gewählt und in der Detailansicht geöffnet werden (\rightarrow Kapitel Detailansicht (\rightarrow S. <u>14</u>)).

Pro	ojek	1	
►		VNB001_04	
►		VNB211_06	
▼		VSE100_07	
		🔯 Einstellungen	
		Parameter_11	
		Daten	
►		VSE002_09	
w	↓† ∔	Parameter	
	▶	Barameter	
	▼	Parameter	
		Parameter_11	
	►	211 Parameter	
	►	Parameter	

Die Baumansicht beginnt in der obersten Zeile mit dem Namen des Projektes (im Screenshot oben [Projekt 1]).

Die verwendeten Geräte wurden im Screenshot oben mit ihren Artikelnummern plus angehängter laufender Nummer (vom Programm vergeben) bezeichnet, z.B. [VNB001_04]. Durch die gruppierte Darstellung ist sofort erkennbar, welche Einstellungen und Parameter zu welchem Gerät gehören.

Die [Parameter] sind mehrfach verwendbar: Mehrere Geräte können einen Parametersatz verwenden. Die Parameter werden im unteren Bereich der Baumansicht wiederholt aufgelistet.

 Bie in der Baumansicht enthaltenen Elemente sind auf mehrere Arten erreichbar:
 Auswahl in der Baumansicht
 Kontextmenü → Kapitel Kontextmenü (→ S. <u>15</u>) → Kapitel Kontextmenü-Funktionen (→ S. <u>204</u>)
 Menü [Objekt] → Kapitel Menü [Objekt] (→ S. 46) Geräte, Daten, Gruppen und Datengruppen können im Projektbaum via "Drag & Drop" verschoben werden.

4.4 Detailansicht

21980

Die Detailansicht beansprucht den größten Bereich in der Benutzeroberfläche. In der Detailansicht werden die Einstellungen und Informationen des gewählten Elementes angezeigt. Die Einstellungen können in der Detailansicht bearbeitet werden.

22123

Damit die in der Parametrier-Software geänderten Einstellungen und Parameter aktiv werden:
 Einstellungen und Parameter via Menü [Gerät] > [Auf das Gerät schreiben] (→ S. <u>34</u>) zum Gerät hochladen.

\$	Motor A ×
 Geräteeinstellungen Gerät Adresse Aktionen 	Adresse VSE002 - Motor A - Adresse
i Sicherheit	Konfiguration
🔶 Test	TCP/IP Adresse
	Adresse: 192.168.0.1
	TCP/IP-Einstellungen Verbindungsinformationen des Geräts. Statische Adresse O DHCP
	TCP/IP-Adresse: 192.168.0.1
	Host-Name:
	TCP/IP-Port: 3321
	Subnetzmaske: 255.255.255.0
	Gateway: 192.168.0.244
	MAC-Adresse: 00:02:01:30:D5:E8

Sobald ein Element in der Baumansicht gewählt ist (also durch Mausklick markiert wurde), wird die zugehörige Detailansicht angezeigt (im Beispiel oben: für das Element [Adresse]).

Die Benutzeroberfläche kann mehrere Detailansichten gleichzeitig darstellen. Jede Detailansicht ist über eine eigene Registerkarte erreichbar. Die Registerkarten werden oberhalb der Detailansicht angezeigt (im Beispiel oben: [Motor A]).

- Eine Registerkarte in der Detailansicht schließen: wahlweise
 - Klick auf das Kreuz (am rechten Rand der Registerkarte)
 - [STRG]+[F4]
- Eine weitere Registerkarte in der Detailansicht öffnen: in der Baumansicht wahlweise:
 - Doppelklick auf die gewünschten Einstellungen
 - Rechtsklick auf die gewünschten Einstellungen > [Öffnen]

4.5 Kontextmenü

Fast jedes Element hat ein Kontextmenü (1), über das Funktionen aufgerufen werden können



Das Kontextmenü enthält Funktionen, die im Zusammenhang mit dem ausgewählten Element sinnvoll sind. Beispielsweise kann über das Kontextmenü eines Parameters (1) ein neuer Parameter erstellt werden.

Das Kontextmenü wird durch einen Klick mit der 2. Maustaste (rechte Maustaste) auf das jeweilige Element geöffnet.

 \rightarrow Kapitel Kontextmenü-Funktionen (\rightarrow S. 204)

5 Verbindung (Diagnoseelektronik)

Inhalt

Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich	16
Werkseinstellung Parameter	16
IP-Adresse PC überprüfen und einstellen	17
Verbindung herstellen	18
	21988

Das Kapitel [Verbindung] beschreibt das Herstellen einer Verbindung zwischen VES004 und einer Diagnoseelektronik via Ethernet.

5.1 Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich

21990

Der IP-Adressbereich von Gerät und PC muss entsprechend der Subnetz-Maske übereinstimmen.

Netzwerkstation	Adresse	Adresse, davon Netzwerkadresse	Adresse, davon Stationsadresse		
Subnetz-Maske	255.255.255.0	255.255.255.	0		
daraus folgt für IP-Adresse		muss gleich sein	muss sich unterscheiden		
Diagnoseelektronik VSE	z. B. 192.168.0.1	192.168.0	z. B. 1		
PC	z. B. 192.168.0.10	192.168.0	z. B. 10		

5.2 Werkseinstellung Parameter

	21992
Diagnoseelektronik VSE - Parameter	Werkseinstellung
Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP)	off (AUS)
IP-Adresse / Port	192.168.0.1 : 3321
Subnetz-Maske	255.255.255.0

21994

5.3 IP-Adresse PC überprüfen und einstellen

Anderungen in den Netzwerkeinstellungen des PCs erfordern erweiterte Benutzerrechte. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Administrator.

- ► Das Windows-Menü [Eigenschaften von Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)] aufrufen: z. B. via [Start] > [Systemsteuerung] > [Netzwerk und Freigabecenter] > [Adaptereinstellungen ändern] > [LAN-Verbindung] > (Rechtsklick) > [Eigenschaften] (→ Abbildung unten links)
- Schaltfläche [Eigenschaften]
- Menüpunkt [Folgende IP-Adresse verwenden] wählen
- IP-Adresse überprüfen und ggf. einstellen (hier z. B. 192.168.0.10)
- ▶ Subnetzmaske eintragen (255.255.255.0)
- ► Standard-Gateway leer lassen (→ Abbildung unten rechts)
- Einstellungen mit [OK] bestätigen

2017-06-20 Verbindung herstellen

5.4 Verbindung herstellen

Inhalt

Neues Projekt anlegen	18
Vorhandenes Projekt öffnen	18
Neues Gerät (V/SE) anlegen	19
	10
	21998

► Software VES004 auf dem PC starten

Um die Verbindung mit einer Diagnoseelektronik herzustellen, muss zunächst ein neues Projekt angelegt oder ein vorhandenes geöffnet werden (\rightarrow nachfolgend). Im Auslieferungszustand ist kein Projekt eingerichtet.

5.4.1 Neues Projekt anlegen

- Wahlweise: Menü [Projekt] > [Neu...] wählen oder: Linksklick auf Symbol [¹] (neues Projekt erstellen) oder: [Strg]+[N]
- ► Namen für das Projekt eingeben
- Mit [Ok] bestätigen
- > Das neue Projekt wird angelegt und geöffnet alternativ:

5.4.2 Vorhandenes Projekt öffnen

 Wahlweise: Menü [Projekt] > [Öffnen...] wählen oder:

Linksklick auf Symbol []] (Projekt öffnen) oder: [Strg]+[O]

- ▶ Das gewünschte Projekt aus Liste wählen
- Mit [Ok] bestätigen
- > Das gewählte Projekt wird geöffnet

22000

5.4.3 Neues Gerät (VSE) anlegen

Im geöffneten Projekt:

- Wahlweise: Menü [Gerät] > [Neu] > [Vibrationsmonitor] wählen oder: in der Baumansicht: Rechtsklick in die leere Fläche [Neu] > [Vibrationsmonitor] wählen
- ► Die verwendete Diagnoselektronik VSE wählen
- > Das gewählte Gerät erscheint in der Baumansicht als [VSEnnn_#]
- ► Nach Klick unterhalb von [VSEnnn_#] auf [Einstellungen]:
- > In der Detailansicht öffnet sich die Registerkarte [VSEnnn_#]
- Unter der Überschrift [Adresse] erscheint die Registerkarte [Konfiguration] mit den Verbindungsinformationen des Geräts:

onfiguratio	n			
TCP/IP	Adresse			
verbindu	igsinformationen des Gerats.			
Adresse:	192.168.0.1			
Port:	3321	*	$\mathbf{\langle}$	

- Im Abschnitt [TCP/IP Adresse] die Verbindungsinformationen der Diagnoseelektronik eingeben.Werkseinstellung: IP-Adresse: 192.168.0.1 Port: 3321
- ► Wahlweise:
 - Menü [Gerät] > [Verbinden] wählen
 - oder:

in der Baumansicht Rechtsklick auf [VSEnnn_#] > Linksklick auf [Verbinden] oder:

Linksklick auf Symbol [12] (Verbindung zum Gerät herstellen)

> Die Software ist mit der Diagnoseelektronik verbunden

Das Element [Adresse] enthält die folgenden Schaltfunktionen:

Symbol	Beschreibung	Menüfolge (alternativ)
Q	das Netzwerk nach angeschlossenen Geräten durchsuchen	[Gerät] > [Netzwerk scannen]
1	den PC mit der Diagnoseelektronik verbinden	[Gerät] > [Verbinden]
4	den PC von der Diagnoseelektronik trennen	[Gerät] > [Verbindung trennen]

Verbindung (Vibrationssensor)

22012

22014 21959

6 Verbindung (Vibrationssensor)

Inhalt

USB-Treiber installieren	20
Verbindung herstellen	21

Das Kapitel [Verbindung] beschreibt das Herstellen einer Verbindung zwischen VES004 und einem Vibrationssensor VNB via USB.

6.1 USB-Treiber installieren

- Für den Anschluss von Sensoren Typ VNB an die Parametrier-Software ist ein USB-Adapterkabel (z.B. E30136) erforderlich.
- Für VNB-Sensoren an der USB-Schnittstelle des PCs ist ein eigener Treiber erforderlich.

Zum Installieren des USB-Treibers sind Administrator-Rechte erforderlich.

Der USB-Treiber ist Bestandteil des Software-Pakets VES004: Verzeichnis = Driver\VNBxxx\ifm\

- > Nach Anschließen des Sensors an einen USB-Anschluss des PCs startet die Windows-Treiber-Installation.
- Dem Installationsprogramm das oben genannte Verzeichnis angeben.
- > Der Treiber wird installiert.

Verbindung (Vibrationssensor)

2017-06-20 Verbindung herstellen

6.2 Verbindung herstellen

Inhalt

Neues Projekt anlegen	21
Vorhandenes Projekt öffnen	
Neues Gerät (V/NB) anlegen	22
Nodes Certa (ND) anegen	22
	22019

► Software VES004 auf dem PC starten

Um die Verbindung mit einem Sensor herzustellen, muss zunächst ein neues Projekt angelegt oder ein vorhandenes geöffnet werden (→ nachfolgend). Im Auslieferungszustand ist kein Projekt eingerichtet.

6.2.1 Neues Projekt anlegen

- Wahlweise: Menü [Projekt] > [Neu...] wählen oder: Linksklick auf Symbol [¹] (neues Projekt erstellen) oder: [Strg]+[N]
- ► Namen für das Projekt eingeben
- Mit [Ok] bestätigen
- > Das neue Projekt wird angelegt und geöffnet alternativ:

6.2.2 Vorhandenes Projekt öffnen

 Wahlweise: Menü [Projekt] > [Öffnen...] wählen oder:

Linksklick auf Symbol []] (Projekt öffnen) oder: [Strg]+[O]

- ▶ Das gewünschte Projekt aus Liste wählen
- Mit [Ok] bestätigen
- > Das gewählte Projekt wird geöffnet

22021

Verbindung (Vibrationssensor)

6.2.3 Neues Gerät (VNB) anlegen

Im geöffneten Projekt:

- Wahlweise: Menü [Gerät] > [Neu] > [Vibrationsmonitor] wählen oder: in der Baumansicht: Rechtsklick in die leere Fläche [Neu] > [Vibrationsmonitor] wählen
- Den verwendeten Vibrationsmonitor VNB wählen
- > Das gewählte Gerät erscheint in der Baumansicht als [VNBnnn_#]
- ► Nach Klick unterhalb von [VNBnnn_#] auf [Einstellungen]:
- > In der Detailansicht öffnet sich die Registerkarte [VNBnnn_#]
- Unter der Überschrift [Adresse] erscheint die Registerkarte [Konfiguration] mit den Verbindungsinformationen des Geräts:

Geräteeinstellungen	Adresse WE - Adresse	
🚟 Aktionen	Konfiguration	
	Verbindungsinformationen des Geräts. Seriennummer: VNBI	

Im Abschnitt [Verbindung] erscheint die Seriennummer des zuletzt erkannten Geräts.
 Bei einem neu angelegten Vibrationsmonitor ist dieses Feld noch leer.
 In diesem Fall:

Mit Linksklick auf Symbol [4] (die USB-Anschlüsse nach angeschlossenen Geräten durchsuchen) den Vibrationsmonitor suchen und identifizieren.

Wahlweise:

Im Fenster [Gefundene Geräte] das gewünschte Gerät mit Doppelklick in das Projekt übernehmen.

oder:

Im Fenster [Gefundene Geräte] das gewünschte Gerät mit Linksklick markieren.

Mit Linksklick auf Symbol [43] (aktualisiere das Projekt mit dem gewählten Gerät) das markierte Gerät in das Projekt übernehmen

> Im Feld [Seriennummer] erscheint die gelesene Seriennummer des Geräts

Wahlweise:

Menü [Gerät] > [Verbinden] wählen oder: in der Baumansicht Rechtsklick auf [Gerät] > Linksklick auf [Verbinden]

oder: Linksklick auf Symbol [4] (Verbindung zum Gerät herstellen)

Die Software ist mit dem Vibrationsmonitor verbunden

> Die Software ist mit dem Vibrationsmonitor verbunden
 > Das Feld [Seriennummer] ist nun nicht mehr änderbar und daher ausgegraut.

Das Element [Adresse] enthält die folgenden Schaltfunktionen:

Symbol	Beschreibung	Menüfolge (alternativ)
Q	die USB-Schnittstellen nach angeschlossenen Geräten durchsuchen	[Gerät] > [Netzwerk scannen]
	den PC mit dem Vibrationssensor verbinden	[Gerät] > [Verbinden]
\$	den PC vom Vibrationssensor trennen	[Gerät] > [Verbindung trennen]

7 Menüs

Inhalt	
Menü [Projekt]	
Menü [Gerät].	31
Menü [Parameter]	44
Menü [Objekt]	46
Menü [Ansicht]	49
Menü [Fenster]	53
Menü [Hilfe]	55
	22036

In diesem Kapitel werden die Menüs beschrieben. Die Menüs sind über die Menüleiste (\rightarrow S. <u>12</u>) erreichbar.

Die Menüpunkte innerhalb der Menüs sind kontextsensitiv. Je nachdem, welches Element gewählt ist, können einzelne Menüpunkte deaktiviert und ausgegraut sein.

7.1 Menü [Projekt]

Inhalt

Menü [Projekt] > [Neu]	25
Menü [Projekt] > [Öffnen]	
Menü [Projekt] > [Zuletzt geöffnete Projekte]	27
Menü [Projekt] > [Schließen]	27
Menü [Projekt] > [Speichern]	27
Menü [Projekt] > [Speichern unter]	28
Menü [Projekt] > [Löschen]	28
Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten]	
Menü [Projekt] > [Monitoring starten]	29
Menü [Projekt] > [Sichern]	29
Menü [Projekt] > [Wiederherstellen]	29
Menü [Projekt] > [Beenden]	30

22038

In diesem Kapitel werden die im Menü [Projekt] enthaltenen Funktionen beschrieben. Ein Projekt enthält alle verbundenen Geräte, die zugehörigen Parameter und Einstellungen. Das Menü [Projekt] ist über die Menüleiste $(\rightarrow S. 12)$ erreichbar.



2017-06-20 Menü [Projekt]

Es kann immer nur ein Proje	ekt gleichzeitig geöffnet sei	n. Speichern Sie das g	jeöffnete Projekt,
bevoi Sie ein Flojekt neu al	llegen oder onnen.		G
7.1.1 Menü [Projekt] > [I	Neu]		22040
Ein neues Projekt anlegen oder: ein bestehendes Projekt übersch	reiben.		
 Wahlweise: Menü [Projekt] > [Neu] wäh oder: 	len		
Linksklick auf Symbol [40] (no oder: [Strg]+[N]	eues Projekt erstellen)		
Neues Projekt		E	
Neues Projekt erstellen			
Name	Erstellungsdatum		
Fabrik 1	18.02.2015 14:09		
Project 1	14.11.2014 10:12		
Project 2	13.01.2015 09:39		
Project 4	14.01.2015 16:04		
Project 300	13.01.2015 11:13		
Projektname: Projekt1			
		Ok Abbr	echen

(a) Ein neues Projekt anlegen:

- Neuen Projektnamen eingeben Mit [Ok] bestätigen
- > Das neue, leere Projekt wird angelegt und geöffnet

(b) Ein bestehendes Projekt überschreiben:

- Projektname aus Liste wählen
- Sicherheitsabfrage mit [Ok] bestätigen
- > Ein neues, leeres Projekt unter dem gewählten Namen wird angelegt und geöffnet

Menü [Projekt]

22042

23570

7.1.2 Menü [Projekt] > [Öffnen...]

Ein bereits angelegtes Projekt öffnen.

Projekt öffnen	
Existierendes Projekt öffnen	
Name	Erstellungsdatum
Fabrik 1	18.02.2015 14:09
Project 1	14.11.2014 10:12
Project 2	13.01.2015 09:39
Project 4	14.01.2015 16:04
Project 300	13.01.2015 11:13
Projektname: Fabrik 1	
	Ok Abbrechen

Ein Projekt öffnen:

► Wahlweise:

Menü [Projekt] > [Öffnen...] wählen oder: Linksklick auf Symbol [[] (Projekt öffnen) oder: [Strg]+[O]

- Projektname aus Liste wählen
- Mit [Ok] bestätigen
- > Das gewählte Projekt wird geöffnet



Das Programm speichert die Projekte sowie die zugehörigen Parameter und Daten automatisch in folgendem Verzeichnis: C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\VES004 C:\Users\Public\Documents\VES004

7.1.3 Menü [Projekt] > [Zuletzt geöffnete Projekte]

Listet die zuletzt geöffneten Projekte in chronologisch absteigender Reihenfolge Ein zuletzt geöffnetes Projekt öffnen:

- Menü [Projekt] > [Zuletzt geöffnete Projekte] > [Projektname] wählen
- Mit [Ok] bestätigen
- > Das gewählte Projekt wird geöffnet

7.1.4 Menü [Projekt] > [Schließen]

Das geöffnete Projekt schließen.

(a) Das Projekt schließen und die Änderungen speichern:

- ▶ Menü [Projekt] > [Schließen] wählen
- Gibt es Änderungen am Projekt, die noch nicht gespeichert sind, erscheint eine Sicherheitsabfrage.
- Schaltfläche [Ja] klicken.

(b) Das Projekt schließen, ohne die Änderungen zu speichern:

- ▶ Menü [Projekt] > [Schließen] wählen]
- Gibt es Änderungen am Projekt, die noch nicht gespeichert sind, erscheint eine Sicherheitsabfrage.
- Schaltfläche [Nein] klicken.

7.1.5 Menü [Projekt] > [Speichern]

Das geöffnete Projekt speichern.

```
    Wahlweise:
Menü [Projekt] > [Speichern] wählen
oder:
Linksklick auf Symbol []] (Projekt speichern)
oder:
[Strg]+[S]
```

> Das Projekt wird unter dem aktuellen Namen gespeichert.



Das Programm speichert die Projekte sowie die zugehörigen Parameter und Daten automatisch in folgendem Verzeichnis: C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\VES004 C:\Users\Public\Documents\VES004 22047

22045

22048

7.1.6 Menü [Projekt] > [Speichern unter...]

Das geöffnete Projekt unter einem neuen Namen speichern. Der Speicher-Ort ist nicht änderbar.

- ► Menü [Projekt] > [Speichern unter...] wählen
- ► Neuen Projektnamen eingeben
- Mit [Ok] bestätigen
- > Das Projekt wird unter dem neuen Namen gespeichert.
- > Das Projekt mit dem bisherigen Namen bleibt mit der zuletzt gespeicherten Einstellung erhalten.

7.1.7 Menü [Projekt] > [Löschen]

Das geöffnete Projekt löschen

22051

22886

Die Funktion [] "Projekt löschen" löscht auch alle im Projekt enthaltenen Parametersätze, Daten und Dokumente.

► Menü [Projekt] > [Löschen] wählen

(a) Das geöffnete Projekt löschen:

- Sicherheitsabfrage mit [Ja] bestätigen
- > Das aktuelle Projekt wird mit allen zugehörigen Parametern, Daten und Dokumenten gelöscht

(b) Das geöffnete Projekt nicht löschen:

- Sicherheitsabfrage mit [Nein] beantworten
- > Das aktuelle Projekt bleibt mit allen zugehörigen Parametern, Daten und Dokumenten erhalten.

7.1.8 Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten]

Voreingestellt: Prozessdaten sollen im Programm angezeigt werden. Voraussetzungen:

- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴]
- Konfiguration wurde auf das Gerät übertragen via [⁴⁴]
- Daten werden empfangen

Anhalten der aktuellen Messung im Monitoring, es werden keine neuen Messwerte mehr angezeigt. \rightarrow Kapitel Monitoring (\rightarrow S. <u>185</u>)

Voraussetzung:

- Monitoring läuft
- Wahlweise: Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] wählen oder:

Linksklick auf Symbol [] (Projektdaten-Monitoring stoppen)

7.1.9 Menü [Projekt] > [Monitoring starten]

Voraussetzungen:

- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [
- Konfiguration wurde auf das Gerät übertragen via [44]
- Daten werden empfangen

Aktuelles Monitoring wieder starten. Die neuen Messwerte werden wieder im gewählten Diagramm angezeigt.

 \rightarrow Kapitel Monitoring (\rightarrow S. <u>185</u>)

Voraussetzung:

- Monitoring ist angehalten
- Wahlweise: Menü [Projekt] > [Monitoring starten] wählen oder: Linksklick auf Symbol [¹] (Projektdaten-Monitoring starten)

7.1.10 Menü [Projekt] > [Sichern...]

Eine Sicherungskopie des geöffneten Projektes erstellen. Name und Speicherort sind frei wählbar.

- ▶ Menü [Projekt] > [Sichern...] wählen
- ► Im Dialogfenster den Sicherungsnamen und den Sicherungsort angeben
- Mit [Speichern] bestätigen

7.1.11 Menü [Projekt] > [Wiederherstellen...]

Die Sicherungskopie eines Projektes wiederherstellen.

- ▶ Menü [Projekt] > [Wiederherstellen...] wählen
- ► Im Dialogfenster den Sicherungsnamen und den Sicherungsort wählen
- ► Mit [Öffnen] bestätigen
- Projektnamen f
 ür die Projektliste w
 ählen (Der beim Sichern aktuelle Projektname ist angegeben)

22865

22055

7.1.12 Menü [Projekt] > [Beenden]

Das Projekt schließen und das Programm beenden

() Vor Beenden des Programms: Änderungen am Projekt speichern!

- Wahlweise: Menü [Projekt] > [Beenden] wählen oder: [Alt]+[F4]
- > Gibt es Änderungen am Projekt, die noch nicht gespeichert sind, erscheint eine Sicherheitsabfrage.
- Speichern bestätigen.
- > Das aktuelle Projekt wird gespeichert, geschlossen und das Programm beendet.

Inhalt

Menü [Gerät] > [Neu]	32
Menü [Gerät] > [Verbinden]	33
Menü [Gerät] > [Trennen]	33
Menü [Gerät] > [Anmelden] (nur VSE)	33
Menü [Gerät] > [Abmelden] (nur VSE)	33
Menü [Gerät] > [Auf das Gerät schreiben]	34
Menü [Gerät] > [Von Gerät lesen]	34
Menü [Gerät] > [Vergleiche mit dem Gerät]	34
Menii [Gerät] > [Netzwerk scannen]	34
Monii [Gerät] > [Parameter]	35
Monü [Cerät] > [Finstellungen]	37
	20
Meria [Gerät] > [Aktionen]	39
Menu [Gerat] > [Zurucksetzen] (nur VSE)	41
Menu [Gerat] > [Online-Daten]	43
	22057

In diesem Kapitel werden die im Menü [Gerät] enthaltenen Funktionen beschrieben.

Im Menü [Gerät] werden Diagnosesysteme und Schwingungssensoren mit dem PC verbunden und alle gerätespezifischen Funktionen eingestellt.

Das Menü [Gerät] ist aktiv, wenn ein Gerät in der Baumansicht (\rightarrow S. <u>13</u>) gewählt ist.

Das Menü [Gerät] ist über die Menüleiste $(\rightarrow S. \underline{12})$ erreichbar.

Gerät	Parameter	Objekt	Ar
- 🗔 N	eu		•
🔥 Ve	erbinden	45	
- 🔚 Tr	ennen		
👗 Ar	nmelden		
👗 At	omelden		
Li Au	uf das Gerät sch	hreiben	
E Vo	on Gerät lesen		
₽ _e ve	ergleiche mit de	em Gerät	
Q Netzwerk scannen			
Jił Pa	arameter		►
🔅 Ei	nstellungen		•
±‡ AI	tionen		⊧
() Zu	urücksetzen		⊬
<u></u> 0	nline-Daten		⊬

7.2.1 Menü [Gerät] > [Neu...]

Die Funktion [\square] "Gerät neu" legt im geöffneten Projekt ein neues oder zusätzliches Gerät an. Die angelegten Geräte erscheinen in der Baumansicht. In der Baumansicht sind die Einstellungen, Parameter und Daten des Gerätes gruppiert (\rightarrow Abbildung).



Menü [Gerät] > [Neu...] > [Vibrationsmonitor]

Das Programm unterstützt folgende Geräte:

Vibrationsmonitor

und daran anschließend:

- Diagnoseelektronik VSE002...
- Diagnoseelektronik VSE100...
- Diagnoseelektronik VSE150 (PROFINET IO)
- Vibrationssensor VNB001...
- Vibrationssensor VNB211...

Der gewählte Gerätetyp kann nachträglich nicht geändert werden.

Menü [Gerät] > [Neu...] > [Gruppe]

In einer Gruppe lassen sich verschiedene Geräte sinnvoll zusammenfassen. Beispiel:



Menü [Gerät] > [Neu...] > [Datengruppe]

In einer Datengruppe lassen sich verschiedene Daten sinnvoll zusammenfassen.

22870

Menüs

2017-06-20

Menü [Gerät]

7.2.2 Menü [Gerät] > [Verbinden]

Voraussetzung:

- in der Baumansicht ist das Gerät (oder die Gruppe von Geräten) markiert
- das Gerät (oder mindestens ein Gerät der Gruppe) ist elektrisch angeschlossen
- die Verbindungseinstellungen von PC und Gerät sind richtig im Sinne der Vorgaben
- > Nach erfolgreicher Verbindung tauschen Programm und Gerät Daten aus.

7.2.3 Menü [Gerät] > [Trennen]

Voraussetzung:

- in der Baumansicht ist das Gerät (oder die Gruppe von Geräten) markiert
- das Gerät (oder mindestens ein Gerät der Gruppe) ist mit dem Programm verbunden

Die Funktion [⁴] "Trennen" trennt die Verbindung zum markierten Gerät (oder von allen Geräten in der markierten Gruppe).

> Nach erfolgter Trennung findet kein Datenaustausch zwischen Programm und Gerät statt.

7.2.4 Menü [Gerät] > [Anmelden...] (nur VSE)

Gilt nur für VSEnnn:

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [4]

Die Funktion [-] "Anmelden..." wechselt die Sicherheitsstufe. Über die Sicherheitsstufe können die Zugriffsrechte des Benutzers eingeschränkt werden.

 \rightarrow Kapitel VSE > ... > [Sicherheit] > Registerkarte [Zugriffsrechte] (\rightarrow S. <u>66</u>)

Die Zugriffsrechte in der jeweiligen Sicherheitsstufe können angepasst werden \rightarrow Kapitel VSE > [VSEnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Sicherheit] (\rightarrow S. <u>64</u>)

 Zum Wechseln der Sicherheitsstufe ist je nach Konfiguration ein Passwort notwendig. Voreingestellt = kein Passwort.

Die Passwörter der Sicherheitsstufen können angepasst werden

 \rightarrow Kapitel VSE > ... > [Sicherheit] > Registerkarte [Passwörter] (\rightarrow S. <u>65</u>)

7.2.5 Menü [Gerät] > [Abmelden] (nur VSE)

Gilt nur für VSEnnn:

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴⁴]
- > Die Funktion [♣] "Abmelden" wechselt auf die Sicherheitsstufe 0. Die Funktion ist nur verfügbar, wenn eine der Sicherheitsstufen 1...4 aktiv ist.
 → Kapitel VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Sicherheit] (→ S. 64)

22064

22063

22065

7.2.6 Menü [Gerät] > [Auf das Gerät schreiben]

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴]

Die Funktion [^{11]}] "Auf das Gerät schreiben" lädt Einstellungen und Parameter zum Gerät hoch.

- Damit die in der Parametrier-Software geänderten Einstellungen und Parameter aktiv werden:
 ► Einstellungen und Parameter via Menü [Gerät] > [Auf das Gerät schreiben] (→ S. <u>34</u>) zum Gerät
 - hochladen.

7.2.7 Menü [Gerät] > [Von Gerät lesen]

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴]

Die Funktion [^{III}] "Von Gerät lesen" lädt Einstellungen und Parameter vom Gerät herunter.

7.2.8 Menü [Gerät] > [Vergleiche mit dem Gerät...]

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴⁴]

Die Funktion [4] "Vergleiche mit dem Gerät" vergleicht den lokal gespeicherten Parametersatz mit dem des Geräts. Die Unterschiede zwischen den Parametersätzen werden angezeigt.

7.2.9 Menü [Gerät] > [Netzwerk scannen...]

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist das Gerät markiert

Die Funktion [] "Netzwerk scannen..." scannt das lokale Netzwerk nach dort angeschlossenen Geräten. In einem Dialogfenster werden die gefundenen Geräte unter der Registerkarte

[Gefundene Geräte] aufgelistet und können via Symbol [40] dem Projekt hinzugefügt werden.

Gilt nur für VSEnnn:

Unter der Registerkarte [Durchsuche Netzwerke] können weitere Netzwerke über die IP-Adresse durchsucht und die IP-Adresse des aktuellen Netzwerkes angepasst werden.

34

22067

22069

22070

22071

2017-06-20

Menü [Gerät]

u

7.2.10 Menü [Gerät] > [Parameter]

Inhalt

Menü [Gerät] > [Parameter] > [Öffnen]	. 35
Menü [Gerät] > [Parameter] > [Neu]	. 36
Menü [Gerät] > [Parameter] > [Zuweisen]	. 36
Menü [Gerät] > [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben]	. 36
Menü [Gerät] > [Parameter] > [Von Gerät lesen]	. 36
Menü [Gerät] > [Parameter] > [Vergleiche mit dem Gerät]	. 36
	22115

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist das Gerät markiert

Das Untermenü [Parameter] sammelt alle Funktionen, die für das Verwalten von Parametern notwendig sind.



Menü [Gerät] > [Parameter] > [Öffnen]

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist das Gerät markiert

Die Funktion []] "Parameter öffnen" öffnet die Parameter des gewählten Gerätes. Die Parameter erscheinen in der Detailansicht unter einer Registerkarte.

Menü [Gerät] > [Parameter] > [Neu]

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist das Gerät markiert

Die Funktion [45] "Parameter Neu" erstellt einen neuen Parametersatz. Das Programm weist diesen Parametersatz dem gewählten Gerät zu.

Menü [Gerät] > [Parameter] > [Zuweisen]

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist das Gerät markiert

Die Funktion [45] "Parameter zuweisen" weist den gewählten Parametersatz einem Gerät zu.

Menü [Gerät] > [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben]

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [4]

Die Funktion [^{III}] "Auf das Gerät schreiben" lädt Einstellungen und Parameter zum Gerät hoch.

Damit die in der Parametrier-Software geänderten Einstellungen und Parameter aktiv werden:
 Einstellungen und Parameter via Menü [Gerät] > [Auf das Gerät schreiben] (→ S. <u>34</u>) zum Gerät hochladen.

Menü [Gerät] > [Parameter] > [Von Gerät lesen]

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴]

Die Funktion [^{11]}] "Von Gerät lesen" lädt Einstellungen und Parameter vom Gerät herunter.

Menü [Gerät] > [Parameter] > [Vergleiche mit dem Gerät]

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴⁴]

Die Funktion [-] "Vergleiche Parameter mit dem Gerät" vergleicht den lokal gespeicherten Parametersatz mit dem des Geräts. Die Unterschiede zwischen den Parametersätzen werden angezeigt.

22120

22121

22122

22123

22124
7.2.11 Menü [Gerät] > [Einstellungen]

Inhalt

Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [Öffnen]	37
Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [IP Einstellungen auf das Gerät schreiben] (nur VSE)	37
Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [Zugriffsrechte auf das Gerät schreiben]	38
Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [Zugriffsrechte vom Gerät lesen]	38
22	2126

Das Untermenü [Einstellungen] sammelt alle Funktionen, die für das Verwalten von Einstellungen notwendig sind.

<u>G</u> erät	P <u>a</u> rameter	<u>O</u> bjekt	<u>A</u>	nsicht	<u>F</u> enster	<u>H</u> ilfe
	eu		⊧			
₩ <u>v</u> e	erbinden			VO ~V	Jr ()	l ⊑ ⊑
lið Ir	ennen					
🔺 🔺	nmelden					
👗 AI	b <u>m</u> elden					
<u> II A</u> u	uf das Gerät scl	hreiben				
E! ⊻	on Gerät lesen					
₽ _e <u>v</u> e	ergleiche mit de	em Gerät				
Q <u>N</u>	etzwerk scanne	:n				
<mark>.iii ⊵</mark> a	arameter		۲			
🔆 🕸 Ei	nst <u>e</u> llungen		▶	<u>í</u>	ffnen	
## A <u>I</u>	tionen	13	▶	IP⊕ <u>S</u>	chreibe IP-l	Einstellungen auf Gerät
🕑 Zu	urücks <u>e</u> tzen		Þ	🔓 Z	ugriffsrech	te auf Gerät schreiben
0	n <u>l</u> ine-Daten		▶	🔓 Z	ugriffs <u>r</u> ech	te vom Gerät lesen

Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [Öffnen]

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist das Gerät markiert

Die Funktion [] "Einstellungen öffnen" öffnet die Einstellungen des ausgewählten Gerätes. Die Einstellungen werden in der Detailansicht unter einer Registerkarte angezeigt.

Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [IP Einstellungen auf das Gerät schreiben] (nur VSE)

Gilt nur für VSEnnn:

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴]

Die Funktion []] "IP Einstellungen auf das Gerät schreiben" lädt die aktuellen Netzwerkeinstellungen zum Gerät hoch.

22128

22130

Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [Zugriffsrechte auf das Gerät schreiben]

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [

Die Funktion [1] "Zugriffsrechte auf das Gerät schreiben" lädt die eingestellten Zugriffsrechte zum Gerät hoch.

Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [Zugriffsrechte vom Gerät lesen]

22131

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴]
- Nutzer ist via [♣] mit einer höheren Sicherheitsstufe am Gerät angemeldet als geändert werden soll

Die Funktion [i] "Zugriffsrechte vom Gerät lesen" lädt die Zugriffsrechte vom Gerät herunter.

7.2.12 Menü [Gerät] > [Aktionen]

Inhalt

Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Schreibe Firmware auf Gerät] (nur VSE)	0
Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Neustart] (nur VSE) 4	0
Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Selbsttest]	0
Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Teach-in]	0
22'	132

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [

Das Untermenü [Aktionen] sammelt administrative Funktionen des Gerätes.

Gerät Parameter C	bjekt A	nsicht	Fenster	Hilfe
Neu 🛛				
⊌ Verbinden			Jr ()	r n
🖶 Trennen				
💄 Anmelden				
La Abmelden				
🗓 Auf das Gerät schrei	iben			
🔣 Von Gerät lesen				
🖳 Vergleiche mit dem	Gerät			
Q Netzwerk scannen				
🔛 Parameter	•			
🙀 Einstellungen	•			
拦 Aktionen	•	🗰 Fir	mware auf	Gerät schreiben
🕑 Zurücksetzen	►	📿 Ne	ustart	
🛄 Online-Daten	•	🔘 Se	lbsttest	
		🔣 Tea	ach-in	

مو م

40

Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Schreibe Firmware auf Gerät] (nur VSE)

Gilt nur für VSEnnn:

 Parameter, Einstellungen und Historie vorher sichern! Ansonsten gehen die Daten beim Update der Firmware verloren.

Die Funktion [#] "Schreibe Firmware auf Gerät" schreibt eine neue Firmware auf die Diagnoseelektronik. Die Firmware-Datei wird über ein Dateifenster ausgewählt.

 Halten Sie die Spannungsversorgung und Verbindungsleitungen zwischen PC und Diagnoseelektronik aufrecht, während die Firmware geschrieben wird.
 Andernfalls kann die Diagnoseelektronik beschädigt werden und muss zum Hersteller.

 Andernfalls kann die Diagnoseelektronik beschädigt werden und muss zum Hersteller eingeschickt werden.

Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Neustart] (nur VSE)

Gilt nur für VSEnnn:

Die Funktion [] "Neustart" startet die Diagnoseelektronik neu.

Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Selbsttest]

Gilt nur für Sensoren vom Typ MEMS (VSA)! Bei IEPE-Sensoren nur Test auf Kabelbruch!

Die Funktion [9] "Selbsttest" führt einen Selbsttest der an den dynamischen Eingängen angeschlossenen Sensoren durch.

Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Teach-in]

Die Funktion [^{12]}] "Teach-in" misst die Kennwerte verbundener Sensoren und ermittelt die Teach-Werte der konfigurierten Objekte.

22136

22135

22137

2017-06-20 Menü [Gerät]

7.2.13 Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] (nur VSE)

Inhalt

Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Zähler]	42
Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Historie]	42
Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Parameter]	42
Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Sicherheit]	42
Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Werkseinstellungen]	42
	22138

Gilt nur für VSEnnn:

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴]

Das Untermenü [] "Zurücksetzen" bietet diverse Funktionen, mit denen verschiedene Einstellungen des Gerätes zurückgesetzt werden können.



Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Zähler]

Die Funktion [♣] "Reset Zähler" setzt die im Gerät eingestellten Zähler auf "0" zurück. Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Historie] Die Funktion [♣] "Reset Historie" setzt die interne Historie des Gerätes zurück. Zusätzlich wird die Uhrzeit des Gerätes nach der System-Uhrzeit des PC neu eingestellt. Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Parameter] Die Funktion [♣] "Reset Parameter" löscht den auf dem Gerät gespeicherten Parametersatz.

Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Sicherheit]

Die Funktion [10] "Reset Sicherheit" setzt die internen Zugriffsrechte des Gerätes zurück.

1 Zum Zurücksetzen der internen Zugriffsrechte ist mindestens Sicherheitsstufe 1 notwendig.

Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Werkseinstellungen]

Die Funktion [45] "Reset auf Werkseinstellungen" setzt das Gerät in den Auslieferungszustand zurück.

Zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen ist Sicherheitsstufe 4 notwendig.
 Die IP-Einstellungen werden durch die Funktion [Werkseinstellungen] nicht zurückgesetzt.

einstellungen]

22144

22140

22142

7.2.14 Menü [Gerät] > [Online-Daten]

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴]

Das Untermenü [Online-Daten] enthält das Monitoring aller Messdaten des Geräts. Abhängig vom Gerätetyp sind unterschiedliche Monitoring-Daten erreichbar (\rightarrow Kapitel Monitoring-Typen (\rightarrow S. <u>185</u>)):



Gilt nur für VSEnnn:

z.B. Rohsignal (Zeitsignal), aufbereitete Daten (z.B. Frequenzspektren oder Objektwerte) \rightarrow Bild oben.

Gilt nur für VNBnnn: Daten, I/O, Historie.

7.3 Menü [Parameter]

Inhalt

Menü [Parameter] > [Neu]	44
Menü [Parameter] > [Gerät]	44
Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben]	45
Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen]	45
22	2147

In diesem Kapitel werden die im Menü [Parameter] enthaltenen Funktionen beschrieben. Im Menü [Parameter] werden Parameter angelegt und zum Gerät hoch- oder runtergeladen. Das Menü [Parameter] ist über die Menüleiste (\rightarrow S. <u>12</u>) erreichbar.

ParameterObjektAnsichtNeuGerätAuf das Gerät schreibenVon Gerät lesen

7.3.1 Menü [Parameter] > [Neu]

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist wahlweise Folgendes markiert:

[Gerät_#],

```
[Parameter_#]
```

Die Funktion [43] "Parameter Neu" erstellt einen neuen Parametersatz.

7.3.2 Menü [Parameter] > [Gerät]

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist der Parametersatz [Parameter_#] markiert

Das Untermenü [Gerät] > [Zuweisen] weist den gewählten Parametersatz einem Gerät zu. Beispiel:

Parameter	Objekt	Ansicht				
🔣 Neu						
🧱 Gerät		•	ig Zuweisen	►	Motor A	
Li Auf das	s Gerät schi	reiben			Motor B	
🔛 Von Ge	erät lesen					

22149

22150

2017-06-20 Menü [Parameter]

7.3.3 Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben]

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist der Parametersatz [Parameter_#] markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴]

Die Funktion [^{11]}] "Parameter auf das Gerät schreiben" lädt Einstellungen und Parameter zum Gerät hoch.

Damit die in der Parametrier-Software geänderten Einstellungen und Parameter aktiv werden:
 Einstellungen und Parameter via Menü [Gerät] > [Auf das Gerät schreiben] (→ S. <u>34</u>) zum Gerät hochladen.

7.3.4 Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen]

Voraussetzungen:

- in der Baumansicht ist das Gerät markiert
- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [⁴]

Die Funktion [^{11]}] "Parameter von Gerät lesen" lädt Einstellungen und Parameter vom Gerät herunter in die Parametrier-Software.

22154

7.4 Menü [Objekt]

Inhalt

Objekt

🔣 Neu

Nas sind Objekte?	46
Menü [Objekt] > [Neu]	46
Menü [Objekt] > [Öffnen]	47
Menü [Objekt] > [Importieren]	47
Menü [Objekt] > [Exportieren]	47
Menü [Objekt] > [Umbenennen]	48
Menü [Objekt] > [Löschen]	48

In diesem Kapitel werden die im Menü [Objekt] enthaltenen Funktionen beschrieben.

Im Menü [Objekt] werden Objekte angelegt und verwaltet. Das Menü [Objekt] ist über die Menüleiste (\rightarrow S. <u>12</u>) erreichbar.

Ь

Fenster

Öffnen Importieren... Exportieren... Löschen Entf

Ansicht

7.4.1 Was sind Objekte?

Objekte sind die Daten und Parameter, die in der Detailansicht erscheinen sollen.

in der Baumansicht ist markiert:	dann geht es um welche Objekte?
(nichts) Gruppe	Gruppe oder Datengruppe
VNBnnn_# VSEnnn_#	Geräteeinstellungen + Parameter
Einstellungen	Geräteeinstellungen
Parameter_#	Allgemeine Konfiguration
Daten	Datengruppe (in der Baumansicht)

7.4.2 Menü [Objekt] > [Neu]

Voraussetzung:

• in der Baumansicht sind die [Daten] des Geräts markiert

Die Funktion [10] "Objekt neu" erstellt eine neue Datengruppe in der Baumansicht.

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist eine Gruppe markiert

Die Funktion [10] "Objekt neu" erstellt in der Baumansicht wahlweise

• eine neue Gruppe

• eine neue Datengruppe

22158

22157

Ó.

Menüs

7.4.3 Menü [Objekt] > [Öffnen]

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist wahlweise Folgendes markiert:

[Einstellungen],

[Parameter_#]

Die Funktion [] "Objekt öffnen" öffnet ein vorhandenes Objekt in der Detailansicht.

7.4.4 Menü [Objekt] > [Importieren]

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist wahlweise Folgendes markiert:

[VNBnnn_#], [VSEnnn_#], [Parameter_#], [Daten]

Die Funktion [III] "Objekt importieren" importiert Objekte aus einer Datei in das aktive Projekt in die Baumansicht:

Geräte-Datei:	*.idev
Parameter-Datei:	*.ipar
Daten-Datei:	*.idat

7.4.5 Menü [Objekt] > [Exportieren]

Voraussetzung:

• in der Baumansicht ist wahlweise Folgendes markiert:

[VNBnnn_#], [VSEnnn_#], [Parameter_#],

[Daten]

Die Funktion [] "Objekt exportieren" exportiert Objekte aus der Baumansicht in eine Datei:

Geräte-Datei:	*.idev
Einstellungen-Datei:	*.iset
Parameter-Datei:	*.ipar

22160

22159

2017-06-20

Menü [Objekt]

7.4.6 Menü [Objekt] > [Umbenennen]

Voraussetzung:

- in der Baumansicht ist wahlweise Folgendes markiert: [VNBnnn_#], [VSEnnn_#], [Parameter_#]
 Zum Umbenennen eines Objekts:
 - wahlweise: Funktion [I^{IIII}] "Objekt umbenennen" oder: Taste [F2]
- > Der Name des Objekts ist markiert zum Editieren
- ► Objektnamen ändern
- Änderung mit [ENTER] bestätigen oder: Änderung mit [ESC] stornieren

7.4.7 Menü [Objekt] > [Löschen]

Voraussetzung:

 in der Baumansicht ist wahlweise Folgendes markiert: [VNBnnn_#], [VSEnnn_#],

[VSEnnn_#], [Parameter_#]

(1) Zugewiesene Objekte können nicht gelöscht werden.

- Zum Löschen des markierten Objekts: wahlweise:
 Funktion [] "Objekt Löschen" oder:
 Taste [ENTF]
- > Eine Sicherheitsabfrage erscheint
- Nach [Ja]: das markierte Objekt wird aus der Baumstruktur gelöscht Nach [Nein] oder Taste [ESC]: das Objekt bleibt erhalten

22162

2017-06-20 Menü [Ansicht]

7.5 Menü [Ansicht]

Inhalt

Menü [Ansicht] > [Language]	. 49
Menü [Ansicht] > [Einstellungen]	. 50
	22164

In diesem Kapitel werden die im Menü [Ansicht] enthaltenen Funktionen beschrieben. Im Menü [Ansicht] werden Einstellungen zur Sprache und zu Einheiten verwaltet. Das Menü [Ansicht] ist über die Menüleiste (\rightarrow S. <u>12</u>) erreichbar.

<u>A</u> nsicht	<u>F</u> enster	<u>H</u> ilfe
🚯 Lang	►	
Einstellungen		

7.5.1 Menü [Ansicht] > [Language]

22166

Das Untermenü [Language] ermöglicht das Wechseln der Sprache der Benutzeroberfläche.

- > Nach dem Umschalten erscheinen alle Menüpunkte in der gewählten Sprache.
- > Eine Abfrage erscheint, ob die voreingestellten Namen der Objekte ebenfalls in der gewählten Sprache erscheinen sollen.
- Falls [Ja]: alle voreingestellten Objektnamen erscheinen in der gewählten Sprache.
 Die zuvor manuell geänderten Objektnamen bleiben unverändert.

7.5.2 Menü [Ansicht] > [Einstellungen]

Inhalt

Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Allgemeine Einstellungen]	50
Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Angezeigte Einheiten]	50
Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Diagnoseelektronik VSExxx]	51
Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Projektdatenanzeige]	51
Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Diagnose]	51
Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Datenexport]	52
	22167

Die Funktion [*] "Einstellungen" enthält folgende Einstellmöglichkeiten:

Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Allgemeine Einstellungen]

			22881
Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Allgemeine Einstellungen	das zuletzt geöffnete Projekt automatisch öffnen	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
Farbschema	Farbschema	gewähltes Farbschema: • Hell • Dunkel	wählbar aus Liste Nach Änderung die Software neu starten!
Einstellungen Datenanzeige	Speichern der Datenanzeige- Einstellungen aktivieren	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
	Alle Datenanezige- Einstellungen auf den entsprechenden Standardwert zurücksetzen	gewählte Einstellung: • alle Anzeigeeinstellungen • nur Online-Monitoring • nur Datenaufzeichnungen	wählbar aus Liste

Schaltfunktionen:

1H

Datenanzeige auf Standard-Einstellungen zurücksetzen

Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Angezeigte Einheiten]

Angezeigte physikalische Einheiten für...

Weg | Geschwindigkeit | Beschleunigung

Frequenz | Drehzahl

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Engineering-Einheiten	Metrisch 1	mm mm/s mg	Optionsfeld
	Metrisch 2	mm mm/s m/s²	Optionsfeld
	Imperial 1	mil in/s mg	Optionsfeld
Q	Imperial 2	mil in/s m/s²	Optionsfeld
Frequenz und Drehzahl	Hertz	Hz rpm	Optionsfeld
Y	Umdrehungen pro Minute	cpm cpm	Optionsfeld

22883

Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Diagnoseelektronik VSExxx]

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Signalgewichtung	Signalgewichtung aktivieren	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
Ethernet Protokoll für Datenmonitoring	TCP (Standard)	gewählte Einstellung	Option wählen
	• UDP		Option wählen

Die Kommunikation via UDP ist in der Regel schneller als TCP. UDP sollte bei langsamen Netzwerken bevorzugt werden.

UDP wird typischerweise von Firewalls automatisch blockiert.

In diesem Fall die Kommunikation vom Netzwerk-Administrator konfigurieren lassen!

Nach Umschalten des Ethernet-Protokolls:

Verbindung zum Gerät manuell trennen (via 崎) und neu aufbauen (via 🤩).

Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Projektdatenanzeige]

22884

22885

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion	
Standardverhalten	Standard	gewählte Einstellung: • Ein • Aus	wählbar aus Liste	
Anzuzeigende Daten	• Objekte • Zähler • Alarme • Eingänge	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren	

Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Diagnose]

Parameter zur Aufzeichnung der Eigen-Diagnose der Software.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Level der Diagnoseinformationen	Fehlermeldungen	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
	Warnungen	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
	Informations- Meldungen	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
	Debug-Informationen	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
Ausgabe in Datei	max. Dateigröße	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	max. Anzahl Sicherungsdateien	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	Speicherort	projektierter Pfad	

zu [Debug-Informationen]:

!

Diese Funktion kann auf langsamen PCs zu einer unzuverlässigen Kommunikation zwischen den Geräten führen.

Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerkarte [Datenexport]

22886			
Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Anzahl Dezimalstellen (alle Formate)	Anzahl Dezimalstellen	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
Format Gleitkommazahlen	Dezimalpunkt	gewählte Einstellung: • Punkt • Komma	wählbar aus Liste
	Gruppierung	gewählte Einstellung: • keine • Komma • Hochkomma	wählbar aus Liste
Merker und Zeitstempel (CSV, XML)	Datenkennzeichner (menschlich lesbar)	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
	Zeitstempel (menschlich lesbar)	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
	Format Datum und Uhrzeit	gewählte Einstellung	wählbar aus Liste
Spaltentrennzeichen (für CSV-Dateien)	Trennzeichen	gewählte Einstellung: • Semikolon • Komma • Tabulator	wählbar aus Liste

HINWEISE

Element	Wert	Bedeutung
lerker und Zeitstempel:	deaktiviert	Wert erscheint optimiert für computerunterstützte Auswertung
	aktiviert	Wert erscheint in menschlich lesbarem Format (mehrere Varianten zur Wahl)

.

7.6 Menü [Fenster]

Inhalt

Menü [Fenster] > [Nebeneinander]	. 53
Menü [Fenster] > [Überlappend]	. 53
Menü [Fenster] > [Ansicht]	. 53
Menü [Fenster] > [Schließen]	.54
Menü [Fenster] > [Schließe alle]	.54
Menü [Fenster] > [Fenster]	. 54
	22168

In diesem Kapitel werden die im Menü [Fenster] enthaltenen Funktionen beschrieben.

Im Menü [Fenster] kann die Darstellung und Ordnung von Fenstern und Registerkarten für die Detailansicht eingestellt werden. Das Menü [Fenster] ist über die Menüleiste (\rightarrow S. 12) erreichbar

Fenster	Hilfe		
Nebeneinander			
🎭 Überlappend			
💭 Ansicht			
🕎 Schließen			
💼 Alle Schließen			
Fenster			

7.6.1 Menü [Fenster] > [Nebeneinander]

Voraussetzung:

Einstellung ist [Fenster] > [Ansicht] > [mehrere Fenster]

Die Funktion [] "Fenster nebeneinander" stellt geöffnete Fenster in der Detailansicht nebeneinander dar.

7.6.2 Menü [Fenster] > [Überlappend]

Voraussetzung:

Einstellung ist [Fenster] > [Ansicht] > [mehrere Fenster]

Die Funktion [*] "Fenster überlappend" stellt geöffnete Fenster in der Detailansicht überlappend dar.

7.6.3 Menü [Fenster] > [Ansicht]

Das Untermenü [Ansicht] erlaubt das Einstellen der Detailansicht. Wahlweise:

- [Mehrere Fenster]
 - = für jedes gewählte Objekt ein eigenes Fenster
 - alle gewählten Fenster sind in der Detailansicht gleichzeitig sichtbar
 - wenn mehrere Fenster: wahlweise nebeneinander oder überlappend
- [Registerkarten]
 - = Registerkarten für alle gewählten Objekte
 - nur der Inhalt der aktiven Registerkarte ist sichtbar

22171

22170

7.6.4 Menü [Fenster] > [Schließen]

Das aktive Fenster oder die aktive Registerkarte in der Detailansicht schließen:

 Wahlweise: Funktion [] "Fenster schließen" oder: Taste [STRG]+[F4]

7.6.5 Menü [Fenster] > [Schließe alle]

Alle Fenster und Registerkarten in der Detailansicht schließen:

 Wahlweise: Funktion [¹] "Fenster alle schließen" oder: Taste [STRG]+[ALT]+[F4]

7.6.6 Menü [Fenster] > [Fenster]

Das Untermenü [Fenster] listet alle Objekte der Detailansicht auf.

- Das gewünschte Objekt aktivieren.
- > Das aktive Objekt erscheint als Fenster oder Registerkarte im Vordergrund.

22174

22173

2017-06-20 Menü [Hilfe]

22178

22179

22180

7.7 Menü [Hilfe]

innait	
Menü [Hilfe] > [ifm Online]	,
Menü [Hilfe] > [efector octavis Online]	;
Menü [Hilfe] > [Über VES004]	;
221	6

In diesem Kapitel werden die im Menü [Hilfe] enthaltenen Funktionen beschrieben.

Hilfe	
🛅 if	m Online
📀 et	fector octavis Online
(i) Ü	ber VES004

7.7.1 Menü [Hilfe] > [ifm Online]

Öffnet die Startseite auf der ifm-Homepage → www.ifm.com

7.7.2 Menü [Hilfe] > [efector octavis Online]

Öffnet auf der ifm-Homepage die Seite für [Systeme zur Schwingungsüberwachung]. Die Seite startet mit dem Sprachsatz, auf den der PC eingestellt ist. Die auf der Software VES004 eingestellte Sprache hat darauf keinen Einfluss.

7.7.3 Menü [Hilfe] > [Über VES004]

Zeigt in einem separaten Fenster folgende Daten:

- VES004
 - Release der Software, z.B. V1.10.04.6209
 - Internet-Adresse der ifm
 - Mail-Adresse zum ifm-Support
- Qt

Das Programm arbeitet mit der Software-Bibliothek QT. Hier stehen Hinweise und Lizenz-Informationen zu Qt.

OpenSSL Das Programm arbeitet mit dem Programm OpenSSL.

Hier stehen Hinweise und Lizenz-Informationen zu OpenSSL.

VSEnnn konfigurieren

22183

8 VSEnnn konfigurieren

Inhalt

VSE > Ger	ät [VSEnnn #] >	[Einstellungen]	 	 	56
VSE > Ger	ät [VSEnnn #] >	[Parameter #].	 	 	68
	. – .				22181

Für die Diagnoseelektronik vom Typ VSE sind die folgenden Elemente verfügbar. Neues Gerät zu einem Projekt hinzufügen: \rightarrow Kapitel *Menü [Gerät]* > [*Neu...]* (\rightarrow S. <u>32</u>)

8.1 VSE > Gerät [VSEnnn_#] > [Einstellungen]

مر م

Inhalt

|--|

In diesem Kapitel werden die im Gerät [VSEnnn_#] enthaltenen Funktionen beschrieben. Das Gerät [VSEnnn_#] ist über die Baumansicht (\rightarrow S. 13) erreichbar.

\$	Motor A ×
Geräteeinstellungen Gerät Gerät Adresse	Geräteeinstellungen VSE002 - Motor A
Aktionen	Dianavalation3
Sicherheit	Typ: VSE02 [Standard]
🕈 Test	Version: V0.6.0
	Seriennummer: 4400e4de
	MAC-Adresse: 00:02:01:30:D5:E8
	- Firmware
	Version: V0.9.5 (Standard)
	Parametersatz
	Parametersatz Parameter (J4)
	- Genit
	Name: Motor A

8.1.1 VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen]

Inhalt

VSE > [VSEnnn #] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Gerät]	58
VSE > [VSEnnn #] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Adresse]	59
VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Feldbus]	60
VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Aktionen]	62
VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Sicherheit]	64
VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Test]	67
	22191

Das Detail [Geräteeinstellungen] enthält Informationen und Einstellungen der Diagnoseelektronik.

 Die Geräteeinstellungen anzeigen: in der Baumansicht [VSEnnn_#] > [Einstellungen] (Doppelklick)

In der Detailansicht werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Typ (Artikelnummer)
- Version der Hardware
- Seriennummer
- MAC-Adresse
- Version der Firmware
- verwendeter Parametersatz

In der Detailansicht kann ein Name für das Gerät vergeben werden. Der Name wird in der Baumansicht angezeigt.

In der Detailansicht enthält das Detail [Geräteeinstellungen] folgende Elemente:

- Gerät
- Adresse
- ① Gilt nur für VSE15n: Feldbus (Name des konkreten Feldbusses)
- Aktionen
- Sicherheit
- Test

VSEnnn konfigurieren

VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Gerät]

Das Element [Gerät] enthält die folgenden Abschnitte:

VSE > ... > [Gerät] > Registerkarte [Konfiguration]

22193

22192

In diesem Bereich werden Informationen zur Diagnoseelektronik und der aktuelle Verbindungsstatus angezeigt. Zusätzlich kann die Firmware aktualisiert und ein anderer Parametersatz zugewiesen werden.

Um Darstellungsfehler im Namen des Parametersatzes zu verhindern, kann die Zeichensatztabelle geändert werden (gilt nur für VES002, VSE100 bei Projekt-Import aus VES003).

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Diagnoseelektronik	Тур	Artikelnummer	
	Version	Hardware-Version	
	Verbindung	Status: beschäftigt / verbunden / nicht verbunden	
	Seriennummer	Hardware-Seriennummer	
	MAC-Adresse	IP-Hardware-Adresse	
	Systemmodus	Statu <mark>s: Überwachung / Setup /</mark> nicht verbunden	
Schreibe Firmware auf das Gerät	Firmware-Version	aktuelle Firmware-Version	鞲
Sprache / Zeichensatztabelle VES003	Zeichensatztabelle	gilt nur für VES002, VSE100 bei Projekt-Import aus VES003	aus Listenfeld wählen

Schaltfunktionen:

薵

Firmware auf das Gerät schreiben

VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Adresse]

Das Element [Adresse] enthält die folgenden Abschnitte:

VSE > ... > [Adresse] > Registerkarte [Konfiguration]

22197

22196

In diesem Bereich werden Informationen zur Diagnoseelektronik und der aktuelle Verbindungsstatus angezeigt. Die TCP/IP-Adresse enthält die Informationen der aktuellen Verbindung der Software zum Gerät. Die TCP/IP-Einstellungen sind die aktuell auf der VSE gespeicherten Netzwerkeinstellungen.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
TCP/IP-Adresse	Adresse	aktuelle IP-Adresse voreingestellt = 192.168.0.1	
	Port	aktueller Port voreingestellt = 3321	, ⊎, ⊎
TCP/IP-Einstellungen	Optionsfeld	wahlweise: • statische IP-Adresse • IP-Adresse über DHCP beziehen	
	TCP/IP-Adresse	aktuelle IP-Adresse voreingestellt = 192.168.0.1	
	Host-Name	Bezeichner des Host	
	TCP/IP-Port	aktueller Port voreingestellt = 3321	1P+
	Subnetzmaske	aktuelle Subnetzmaske voreingestellt = 255.255.255.0	
	Gateway	aktuelle IP-Adresse des Gateways	
	MAC-Adresse	Hardware-Adresse	

Schaltfunktionen:

Q	Netzwerk nach angeschlossenen Geräten durchsuchen
	Verbindung zum Gerät herstellen
	Verbindung zum Gerät trennen
IP 🛉	TCP/IP-Einstellungen zum Gerät übertragen

Hinweise:

• Statische IP-Adresse:

Die TCP/IP-Adresse und die anderen netzwerk-spezifischen Parameter (Port, Subnet Maske und Gateway) werden fest im Gerät hinterlegt.

Die TCP/IP-Adresse zusammen mit dem Port muss einzigartig innerhalb des Netzwerks sein! Andernfalls können die Teilnehmer im Netz nicht miteinander kommunizieren.

 DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol, dynamische IP-Adresse): Soll die IP-Adresse dynamisch von einem DHCP-Server verwaltet werden, muss in der Diagnoseelektronik lediglich ein Name (Host Name) und ein TCP/IP-Port angegeben werden. Der DHCP-Server muss ebenfalls konfiguriert sein! Eine direkte Kommunikation (Punkt zu Punkt) mit einem PC / Notebook ist bei dieser Konfiguration nicht möglich.

VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Feldbus]

Inhalt VSE > ... > Detail [Geräteeinstellungen] > [PROFINET IO]60

[Feldbus] steht hier stellvertretend für den konkreten Feldbus-Typ des gewählten Geräts. Das Element [Feldbus] enthält die folgenden Abschnitte:

VSE > ... > Detail [Geräteeinstellungen] > [PROFINET IO]

Gilt nur für VSE150:

VSE > ... > [PROFINET IO] > Registerkarte [Konfiguration]

22876

22874

22874

In diesem Bereich werden PROFINET-Informationen zur Diagnoseelektronik angezeigt (gültig im PROFINET-Netzwerk).

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
PROFINET IO Konfiguration	Gerätename	wahlweise: • konfigurierter Wert • vom Gerät gelesener Wert	freier Text (kommt normalerweise von Host-SPS)
	IP-Adresse	wahlweise: • konfigurierter Wert • vom Gerät gelesener Wert	(kommt normalerweise von Host-SPS)
	Subnetzmaske	wahlweise: • konfigurierter Wert • vom Gerät gelesener Wert	(kommt normalerweise von Host-SPS)
	Gateway	wahlweise: • konfigurierter Wert • vom Gerät gelesener Wert	(kommt normalerweise von Host-SPS)
	MAC-Adresse	vom Gerät gelesener Wert	

Schaltfunktionen:

5	Schreibe PROFINET IO Konfiguration auf das Gerät
ЦĻ,	Lese PROFINET IO Konfiguration vom Gerät

VSEnnn konfigurieren

22877

VSE > ... > [PROFINET IO] > Registerkarte [Information]

In diesem Bereich werden Informationen zum aktuellen Verbindungsstatus angezeigt (gültig im PROFINET-Netzwerk).

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Information	Status	verbunden / initialisiert bereit (nicht verbunden) vom Gerät gelesener Wert	
	MAC-Adresse	vom Gerät gelesener Wert	
	MAC-Adresse IE1	vom Gerät gelesener Wert	
	MAC-Adresse IE2	vom Gerät gelesener Wert	-
Kommunikationsdiagnose	Aktueller Queue- Füllgrad	Busauslastung (032) vom Gerät gelesener Wert	_
	Queue- Überlaufzähler	vom Gerät gelesener Wert	
	Checksum Error Count	vom Gerät gelesener Wert	

VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Aktionen]

Inhalt	
VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren]	
VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel]	
VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]	63
	22201

Voraussetzung:

• Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [44] Das Element [Aktionen] enthält die folgenden Bereiche:

VSE> >I	[Aktionen]	> Reg	listerkarte	[Gerät	mani	nulieren]	
VOL / /	AKUUIIEII	Neg	13161 Nai 16	locial	mann	pullerelij	

Bereich	Dialogelement		Schaltfunktion
Neustart		0	Gerät neu starten. Die Verbindung wird dabei getrennt. Nach dem Neustart versucht die Software, die Verbindung wieder aufzubauen.
Selbsttest ausführen		۲	Typ VSA: Selbsttest der dynamischen Eingänge durchführen Typ IEPE: Kabelbruch-Erkennung
Teach-In ausführen		12	Teach-In für die gewählten Objekte des Parametersatzes starten (nur möglich für Objekte mit aktivierter 'Auto-Teach'-Option)

VSE > ... > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel]

22206

22202

Varianten werden verwendet, wenn die Überwachung bestimmter Objekte nur in definierten Zuständen der Maschine erfolgen soll und dies nicht über die Trigger gelöst werden kann. (\rightarrow Kapitel VSE > [Parameter_#] > Detail [Varianten] (\rightarrow S. <u>111</u>))

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Manuelle Aktivierung	Aktive Variante	aktive Variante	Wahl der aktiven Variante
Aktivierte Objekte	ID		
	Name		
	Тур		
	Eingang		

22207

VSE > ... > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]

.

Hier können diverse Parameter gelöscht oder auf Standardwerte zurückgesetzt werden.

Bereich	Dialogelement		Schaltfunktion	
Zähler zurücksetzen			Alle Zählerwerte auf '0' setzen	
Historie zurücksetzen		1	Die Historie des Gerätes zurücksetzen Die Echtzeituhr des Gerätes mit der Zeit des Betriebssyster synchronisieren	
Parameter zurücksetzen		1	Parametersatz löschen	
Sicherheitseinstellungen zurücksetzen		ŝ	Dafür ist eine höhere Sicherheitsstufe erforderlich als geändert werden soll! Alle Sicherheitseinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen	
Werkseinstellungen wiederherstellen		10	Dafür ist Sicherheitsstufe 4 erforderlich! Alle Werkseinstellungen wiederherstellen Ausgenommen sind die Verbindungseinstellungen (TCP/IP- Adresse, Port, Subnetzmaske, Gateway).	

VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Sicherheit]

Inhalt	
VSE > > [Sicherheit] > Registerkarte [Passwörter]	
VSE > > [Sicherheit] > Registerkarte [Zugriffsrechte]	
	22213
Voraussetzungen zum Ändern der Sicherheitsparameter:	

- Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [
- Nutzer ist via [4] am Gerät angemeldet
- Passwort ändern: mit mindestens der Sicherheitsstufe anmelden, die geändert werden soll.
- Zugriffsrechte ändern:
 - mit einer höheren Sicherheitsstufe anmelden als geändert werden soll.

Das Element [Sicherheit] enthält die folgenden Bereiche:

22216

VSE > ... > [Sicherheit] > Registerkarte [Passwörter]

Unter der Registerkarte [Passwörter] kann ein 5-stufiges Passwortkonzept realisiert werden: Die Stufen 1...4 können über ein Passwort abgesichert werden.

Die Stufe 0 kann nicht geschützt werden und kann sich immer mit dem Gerät verbinden.

Die Einschränkung der Benutzerrechte (verfügbare Funktionen) für die Stufen 0...3 erfolgt unter der Registerkarte [Zugriffsrechte]. Die Stufe 4 hat immer alle Berechtigungen.

Falls ein Passwortschutz verwendet werden soll:

- 1. Zuerst für die Stufe 4 ein Passwort vergeben und mit [PP] speichern.
- 2. Erst dann für die niedrigeren Stufen nacheinander jeweils ein Passwort vergeben und mit [11] speichern. Sollen die Benutzerrechte in den niedrigeren Stufen nicht weiter eingeschränkt werden, ist es für die niedrigeren Stufen nicht notwendig, ein Passwort zu vergeben.
- Passwort ändern:
 - mit mindestens der Sicherheitsstufe anmelden, die geändert werden soll.

Um die Sicherheitseinstellungen auf das Gerät schreiben zu können, muss der Anwender mit Sicherheitsstufe 4 angemeldet sein.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion	
Passwörter	Passwort:	Neu: neue <mark>s</mark> Passwort eintragen	•	
	Sicherheitsstufe 4	Bestätigung: neues Passwort wiederholen	T.	
	Passwort:	Neu: neues Passwort eintragen	4	
	Sicherheitsstufe 1	herheitsstufe 1 Bestätigung: neues Passwort wiederholen	τ.	
Verbinden / Anmelden	Aktuell:	nicht verbunden Sicherheitsstufe # (nicht angemeldet) Sicherheitsstufe #	40, 48, 2, 2	

Schaltfunktionen:

P	neues Passwort speichern	
	Verbindung zum Gerät herstellen	
Uerbindung zum Gerät trennen		
-	auf dem Gerät anmelden, dazu Sicherheitsstufe wählen	
-	 vom Gerät abmelden > Sicherheitsstufe 0 wird aktiv 	

VSE > ... > [Sicherheit] > Registerkarte [Zugriffsrechte]

Für OPC-Server sind nur folgende Rechte änderbar:

- Schreibe Parameter
- Teach-In ausführen
- IP-Einstellungen verändern
- Gerät neu starten
- Zähler zurücksetzen

Für Stufe 4 sind grundsätzlich keine Zugriffsrechte änderbar.

 Zugriffsrechte ändern: mit einer höheren Sicherheitsstufe anmelden als geändert werden soll.

Für die Stufen 3...0 gilt:

- ändert sich ein Zugriffsrecht von [erlaubt] auf [nicht erlaubt] (= ×), dann ändert sich f
 ür alle tieferen Stufen das Zugriffsrecht auf [nicht erlaubt] und ist dort nicht mehr
 änderbar (= ×)
- ändert sich ein Zugriffsrecht von [nicht erlaubt] auf [erlaubt] (= ✓), dann ändert sich das Zugriffsrecht in der nächst tieferen Stufe auf [nicht erlaubt], aber änderbar (= ≍) für alle tieferen Stufen bleibt das Zugriffsrecht auf [nicht erlaubt] und nicht änderbar (= ≍)

Parameter lesen: Schreibe Parameter:		
Schreibe Parameter:		
Teach-In ausführen:		
Daten lesen:		
Spektrum lesen:		✓ (grau) = erlaubt,
Historie lesen:		nicht änderbar
Historie löschen:	 oPC-Server 	✓ (grün) = erlaubt,
Dyn. Eingänge anpassen:	Stufe 4 Stufe 3 Stufe 2	änderbar
Externe Eingänge lesen:	• Stufe 1 • Stufe 0	(rot) = nicht erlaubt, änderbar
Test (OUT/LED):	ク	(grau) = nicht erlaubt, nicht änderbar
Varianten wechseln:		nion andorbai
IP-Einstellungen verändern:		
Gerät neu starten:		
Zähler zurücksetzen		
Aktuell:	nicht verbunden Sicherheitsstufe # (nicht angemeldet) Sicherheitestufe #	≦a, ≦a, ₩2, ₩3, ■ ■
	Teach-In ausführen: Daten lesen: Spektrum lesen: Historie lesen: Historie löschen: Dyn. Eingänge anpassen: Externe Eingänge esen: Test (OUT/LED): Varianten wechseln: IP-Einstellungen verändern: Gerät neu starten: Zähler zurücksetzen	Teach-In ausführen: Daten lesen: Spektrum lesen: Historie lesen: Historie lesen: Dyn. Eingänge anpassen: Externe Eingänge esen: Test (OUT/LED): Varianten wechseln: IP-Einstellungen verändern: Zähler zurücksetzen Aktuell: Aktuell:

Schaltfunktionen:

(Zugriffsrechte auf das Gerät schreiben	
4	Zugriffsrechte vom Gerät lesen	
\$	Verbindung zum Gerät herstellen	
\$	Verbindung zum Gerät trennen	
-	auf dem Gerät anmelden, dazu Sicherheitsstufe wählen	
-	vom Gerät abmelden	

VSEnnn konfigurieren

VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Test]

Voraussetzung:

• Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [

Dient zum Testen der Ausgänge und LEDs der Diagnoseelektronik.

- > Beim Wählen von [Test Ausgänge] oder [Test LEDs] erscheint die Sicherheitsabfrage, ob das Gerät in den Test-Modus geschaltet werden soll.
- > Nach [Ja] ist der Test-Modus für Ausgänge und für LEDs aktiv.

Zum Beenden des Test-Modus:

- ▶ [Test Ausgänge] deaktivieren UND
- ► [Test LEDs] deaktivieren
- > Abschließend erscheint eine Bestätigungsmeldung
- > Nach [OK] ist der Test-Modus beendet und das Gerät ist wieder im Überwachungs-Modus.

Das Element [+] "Gerät Test" enthält die folgenden Bereiche:

VSE > ... > [Test] > Registerkarte [Ausgänge]

22226

22227

22225

Zum Testen werden nur die Funktionen angeboten, die vom angeschlossenen Gerät erfüllt werden können. Aktive Messungen während der Tests werden ignoriert.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Ausgänge	OUT 1	Digital: 0 / 1 Analog: 022 mA	wahlweise digitalen Zustand oder analogen Ausgangswert manuell vorgeben
	OUT 2	0/1	digitalen Zustand manuell vorgeben
Digitale I/Os (nur bei VES100)	I/O #	0/1	digitalen Zustand manuell vorgeben

VSE > ... > [Test] > Registerkarte [LEDs]

Bereich Dialogelement Schaltfunktion Anzeige LEDs Grün Gelb digitalen Zustand manuell Sensor # Rot vorgeben AUS Grün Gelb digitalen Zustand manuell System Rot vorgeben AUS

8.2 VSE > Gerät [VSEnnn_#] > [Parameter_#]

Inhalt

VSE > [Parameter_#] > Detail [Allgemeine Konfiguration]	
VSE > [Parameter_#] > Detail [Eingänge]	
VSE > [Parameter_#] > Detail [Trigger]	
VSE > [Parameter_#] > Detail [Objekte]	
VSE > [Parameter_#] > Detail [Varianten]	
VSE > [Parameter_#] > Detail [Zähler]	
VSE > [Parameter_#] > Detail [Historie]	
VSE > [Parameter_#] > Detail [Alarme]	
VSE > [Parameter_#] > Detail [PROFINET IO]	

22228

In diesem Kapitel werden die im Objekt [Parameter_#] enthaltenen Parameter beschrieben.

Das Objekt [Parameter_#] ist dem Objekt [VSEnnn_#] zugewiesen.

Das Objekt [Parameter_#] ist über die Baumansicht (\rightarrow S. 13) erreichbar.

In der Detailansicht erscheinen unter der Registerkarte [Parameter_#] Informationen und Einstellungen der Diagnoseelektronik.

- Den Parametersatz anzeigen:
 - in der Baumansicht Doppelklick auf den gewünschten Parametersatz: [Parameter_#]

In der Detailansicht erscheinen unter der Registerkarte [Parameter_#] die folgenden Informationen: • Allgemeine Konfiguration

- Eingänge
- Trigger
- Objekte
- Varianten
- Zähler
- Historie
- Alarme

Ě	Param	eter_01 ×
~	X Allgemeine Konfiguration	Allgemeine Konfiguration
►	Geräte-Informationen Zugewiesene Geräte Eingänge Trigger Objekte	Information
	III Varianten III Zähler IIII Historie Alarme	Name: Parameter_01
		0

8.2.1 VSE > [Parameter_#] > Detail [Allgemeine Konfiguration]

Inhalt

VSE > > Detail [Allgemeine Konfiguration] > [Unterstützte Geräte]	69
VSE > > Detail [Allgemeine Konfiguration] > [Dokumentation]	70
VSE > _ > Datai [Allgameina Konfiguration] > [Garäta-Informationan]	71
VSE > > Detail [Allgemeine Koniguration] > [Zugowigoon Corëta]	74
VSE > > Detail [Aligemeine Konigulation] > [Zugewiesene Gerate]	14
2	22230

Das Detail [Allgemeine Konfiguration] enthält Informationen und Dokumentationen des Gerätes und des Parametersatzes:

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Information	Erstellt:	rstellt: Datum der Erstellung	
	Geändert:	Datum der letzten Änderung	
Parametersatz	Name:	aktueller Name, z.B.: "Parameter_01"	voreingestellten Namen überschreiben

In der Detailansicht kann ein anderer Name für den Parametersatz vergeben werden. Der Name wird in der Baumansicht angezeigt.

In der Detailansicht enthält das Detail [Allgemeine Konfiguration] folgende Elemente:

- unterstützte Geräte
- Dokumentation
- Geräte-Informationen
- zugewiesene Geräte

VSE > ... > Detail [Allgemeine Konfiguration] > [Unterstützte Geräte]

22231

Auf Basis der im Parametersatz verwendeten Parameter und Funktionen werden die Voraussetzungen an das Gerät (Firmware Version) bestimmt. Bei der Erstellung des Parametersatzes wurde bereits der Geräte Typ der octavis Diagnoseelektronik ausgewählt.

Das Element [Unterstützte Geräte] enthält die folgenden Bereiche:

VSE > ... > [Unterstützte Geräte] > Registerkarte [Konfiguration]

22232

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion		
Unterstützte Gerätetypen	Gerätetyp:	z.B. "efector octavis Diagnoseelektronik VSE002"			
Unterstützte Firmware-	mindestens benötigt:	Versionsnummer			
ersionen	maximal unterstützt:	Versionsnummer			

Der [unterstützte Gerätetyp] gibt an, für welchen Typ Diagnoseelektronik (VSE002 oder VSE100) der Parametersatz erstellt wurde.

Die Einträge für die unterstützten Firmware Versionen bestimmen sich anhand des Parametersatzes automatisch. Auf Basis der angelegten Objekte und verwendeten Funktionen wird die minimal erforderliche und maximal unterstütze Firmware Version bestimmt und angezeigt.

VSE > ... > Detail [Allgemeine Konfiguration] > [Dokumentation]

Die Dokumentation wird verwendet, um die Anwendung zu beschreiben. Die Einträge werden ebenfalls in der Diagnoseelektronik gespeichert.

Sollten sich mehrere Geräte einen Parametersatz teilen, dann besser dafür keine anwendungsspezifischen Informationen verwenden.

Das Element [Dokumentation] enthält die folgenden Bereiche:

VSE > ... > [Dokumentation] > Registerkarte [Applikation]

22234

22233

In diesem Bereich kann die Applikation beschrieben werden. Die Angaben beziehen sich auf die Firma und die Maschine / Anlage, an der die Diagnoseelektronik installiert ist. Es handelt sich um Freitextfelder.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Applikation	Firma:	freier Text	
	Adresse:	freier Text	
	Stadt:	freier Text	
	Standort:	freier Text	
	Maschine:	freier Text	

VSE > ... > [Dokumentation] > Registerkarte [Beschreibung]

22235

Die Beschreibung enthält ein Erstellungsdatum und das Datum der letzten Parameteränderung. Zudem kann ein Ersteller des Parametersatzes und eine Freitext-Beschreibung hinterlegt werden.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Beschreibung	Erstellt von:	freier Text	max. 100 Zeichen
	Erstellungsdatum:	Datum der Erstellung	Datum später / früher
	Letzte Änderung:	Datum der letzten Änderung	automatisch
	Beschreibung	freier Text	max. 100 Zeichen

VSE > ... > Detail [Allgemeine Konfiguration] > [Geräte-Informationen]

Inhalt	
VSE > > [Geräte-Informationen] > Registerkarte [Ausgänge]	71
VSE > > [Geräte-Informationen] > Registerkarte [Digitale I/Os]	71
VSE > > [Geräte-Informationen] > Registerkarte [Trigger-Abhängigkeiten]	
VSE > > [Geräte-Informationen] > Registerkarte [Objekt-Abhängigkeiten]	
	22236

Das Element [Geräte-Informationen] enthält eine Zusammenfassung oder Übersicht der Konfiguration der Ein- und Ausgänge der Diagnoseelektronik. Zudem befindet sich hier eine Übersicht der Abhängigkeiten zwischen den im Parametersatz definierten Triggern und Objekten.

Das Element [Geräte Informationen] enthält die folgenden Bereiche:

VSE > ... > [Geräte-Informationen] > Registerkarte [Ausgänge]

Zeigt die Ausgänge der Diagnoseelektronik mit einer Übersicht der wichtigsten konfigurierten Parameter.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Ausgänge	OUT 1	Verwendung, Information	×
	OUT 2	Verwendung, Information	~

Schaltfunktionen:

×	gewähltes Ob	jekt konfigurieren
*	gewannes ob	jokt Koningunoron

VSE > ... > [Geräte-Informationen] > Registerkarte [Digitale I/Os]

Gilt nur für VSE100:

Zeigt die digitalen I/Os der Diagnoseelektronik VSE100 mit einer Übersicht der wichtigsten konfigurierten Parameter.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Digitale I/Os	I/O 1	Verwendung, Information	
	I/O 2	Verwendung, Information	
	I/O 3	Verwendung, Information	
	I/O 4	Verwendung, Information	3
	I/O 5	Verwendung, Information	~
1	I/O 6	Verwendung, Information	
	1/0 7	Verwendung, Information	
	I/O 8	Verwendung, Information	

Schaltfunktionen:

K	gewähltes	Objekt	konfigurieren
-	-		-

VSE > ... > [Geräte-Informationen] > Registerkarte [Trigger-Abhängigkeiten]

Nam	P	Tvn	Verwendung	Quelle	
₹	Internal - Constant6000>	Konstante Drehzahl	renneng	6000 rpm	18
	💹 51_a-RM5 (Freq.)	a-RMS (Frequenzbereich)	Drehzahl	Sensor 1 VSA001 (VSA001/2/4/5/6, 25 g)	
	I1_Upper Limit	Überschreitungswächter	Drehzahl	IN 1 (Analog - Strom, 420 mA, 010000 rpm)	
₹	🛅 Analog	Analoger Eingang		IN 1 (Analog - Strom, 420 mA, 010000 rpm)	
	🙆 S1_Bearing	Wälzlager	Drehzahl	Sensor 1 VSA001 (VSA001/2/4/5/6, 25 g)	
Ĩ	📷 <internal -="" analoque="" input=""></internal>	Analoger Eingang		IN 1 (Analog - Strom, 420 mA, 010000 rpm)	

Zeigt die Abhängigkeiten der vorhandenen Trigger und deren Abhängigkeit zu den konfigurierten Objekten.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Trigger-Abhängigkeiten	Name	Name des Triggers	
	Typ Parameter-Typ		¥
	Verwendung	Parameter-Verwendung	~
	Quelle	Name des Objekts	

Schaltfunktionen:

ÿ

		01.1.1.1	1	
No.	dewanites	ODIEKT	Konfial	irieren
- NO	90			
22242

VSE > ... > [Geräte-Informationen] > Registerkarte [Objekt-Abhängigkeiten]

Name		Тур	Verwendung	Quele	2
v 🤞	Sensor 1 VSA001	VSA001/2/4/5/6		25 g	
V	🔣 S1_a-RMS (F	a-RM5 (Frequ			
	🗾 <intern< td=""><td>Konstante Dr</td><td>Drehzahl</td><td>6000 rpm</td><td></td></intern<>	Konstante Dr	Drehzahl	6000 rpm	
V	S1_Bearing	Wälzlager			
	📷 Analog	Analoger Eing	Drehzahl	IN 1 (Analog - Strom, 420 mA, 010000 rpm)	
▼ 🛗	IN 1	Analog - Strom		420 mA, 010000 rpm	
V	🛛 🛛 🖾 🖾	Überschreitun			
	-determ	Konstante Dr.	Drebzabl	6000 rom	

Zeigt die Abhängigkeiten der vorhandenen Objekte und deren Abhängigkeit zu den konfigurierten Triggern.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Objekt-Abhängigkeiten	Name	Nam <mark>e des Objekts</mark>	
	Тур	Parameter-Typ	3
	Verwendung	Parameter-Verwendung	~
	Quelle	Name des Triggers	

Schaltfunktionen:

gewähltes Objekt konfigurieren

VSE > ... > Detail [Allgemeine Konfiguration] > [Zugewiesene Geräte]

Verschiedene Geräte können sich einen Parametersatz teilen. Damit ist es möglich, für gleiche Maschinen und Anlagen nur einen Parametersatz zu pflegen. Bei Änderungen kann der Parametersatz gleichzeitig auf mehrere Geräte geschrieben werden. Das Element [Zugewiesene Geräte] enthält die folgenden Bereiche:

VSE > ... > [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte]

22245

22244

Zeigt alle Geräte, die dem Parametersatz zugeordnet sind.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Zugewiesene Geräte	Nr.	laufende Nummer in der Liste	
	Name	projektierter Name des Geräts	
	Тур	Artikelnummer des Geräts	
	Firmware	gelesene Firmware-Version	
	TCP/IP-Adresse	projektierte TCP/IP-Adresse und Port]
	MAC-Adresse	gele <mark>sene MAC-Adresse des G</mark> eräts	
	Seriennr.	gelesene Seriennummer des Geräts	

8.2.2 VSE > [Parameter_#] > Detail [Eingänge]

Inhalt

VSE > > Detail [Eingänge] > [Dynamische Eingänge (AC)]	76
VSE > > Detail [Eingänge] > [Analoge Eingänge (DC)]	82
VSE > > Detail [Eingänge] > [Externe Eingänge]	87
2	2246

Das Element [Eingänge] enthält neben den Analog- und Sensoreingängen auch die virtuellen Eingänge (externe Eingänge), deren Signalquelle die Ethernet-Schnittstelle ist. Die Sensoreingänge werden als [Dynamische Eingänge] bezeichnet, da es an diesen Eingängen möglich ist, den dynamischen Anteil (AC) des Signals im Zeit- und Frequenzbereich zu analysieren.

😓 Gerät (02)	× 🖽 – P	arameter (03) - Gerät (02)	×	
Algeneine Konfiguration Unterstütze Geräte Dokumenkalion Geräte-Informationen	Eingänge VSEC02 - Paramete	r (03)		
2 Submission Carita	Dynamische Eingänge (AC)			
	30 Name	Typ	Sullerung	Fiter
Engange	01 🗢 Sensor 1 VSA001	V5A004/2/4/5/6	25 g H	ochpass 2 Hz
 Englange (wc.) Sensor 1 VSA001 	02 🔁 Sensor 2			
Esensor 2	03 🔁 Sensor 3			-
Sensor 3	04 🔁 Sensor 4			-
Analoge Brigange (DC)				
h Times	- Analoge Eingänge (DC)	-		
- minger	10 Name	Тур	Referenz	Weit
	01 12 14 1	Analog - Strom	420 mA	030000 rpm
I Upper Link O No data, yet,	02 🔚 34 2			
S1 Bearing Onebooklins				
🔛 Varianten	- Externe Einpänge			
🔻 🟪 Zähler 🛛 😐	10 Name	Initialwent		Enlet
🛂 Objekt-Zustand (01) 🛛 🔍 06:00:00	02 🚟 Externer (82)	10 ipm	rpm	
💭 Historie				
▶ ♣ Alorne				

In der Detailansicht werden die folgenden Informationen des Parametersatzes angezeigt:

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Dynamische Eingänge (AC)	ID	laufende Nummer des Sensors an der Diagnoseelektronik	
	Name	projektierter Name des Sensors	
	Тур	Typ des Sensors	
	Skalierung	projektierte Skalierung des Sensors	
	Filter	projektierte Filtereinstellung des Sensors	
Analoge Eingänge (DC)	ID	laufende Nummer des analogen Eingangs an der Diagnoseelektronik	
(7)	Name	projektierter Name des Eingangs	
	Тур	Signaltyp des Sensors	
	Referenz	Signalwert-Bereich	
	Wert	Wertebereich des Signals	
Externe Eingänge	ID	laufende Nummer des externen Eingangs an der Diagnoseelektronik	
	Name	projektierter Name des Eingangs	

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
	Initialwert	Initialisierungswert	
	Einheit	projektierte Einheit	65

Diese Ansicht zeigt nur eine Übersicht.
 Zum Konfigurieren der Parameter: in die gewünschte Zeile doppelklicken!
 (→ folgende Seiten)

VSE > ... > Detail [Eingänge] > [Dynamische Eingänge (AC)]

22248

Die dynamischen Eingänge der Diagnoseelektronik dienen dazu, angeschlossene Signale bezüglich ihrer dynamischen Anteile im Zeit- und Frequenzbereich zu überwachen. Der klassische Anwendungsfall für die Auswertung eines dynamischen Signals an der Diagnoseelektronik ist die Schwingungsüberwachung.

Ab dem Hardwarestand "Al" (Version "V0.6.0") zusammen mit der Firmware Version 0.10.x ist es auch an den dynamischen Eingängen möglich, das Signal nur auf den Gleichanteil (DC) hin zu überwachen.

Die verschiedenen Sensortypen unterscheiden sich in folgenden Aspekten:

- der Überwachung dynamischer (AC) Signale
- der Überwachung statischer (DC) Signale
- dem Messprinzip.

Die Übersicht zeigt folgende Informationen und Funktionen:

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
	ID	laufende Nummer des Sensors an der Diagnoseelektronik	
	Name	projektierter Name des Sensors	
	Тур	Typ des Sensors	, 0 ,
	Skalierung	projektierte Skalierung des Sensors	~
	Filter	projektierte Filtereinstellung des Sensors	

Schaltfunktionen:

Ċ)	gewählten dynamischen Eingang aktivieren
5	gewählten dynamischen Eingang deaktivieren
×	gewähltes Objekt konfigurieren

22251

VSE > ... > Detail [Eingänge] > [Dynamische Eingänge (AC)] > [Sensor #]

Inhalt

Es können bis zu 4 dynamische Eingänge definiert werden. Jeder definierte dynamische Eingang hat ein eigenes Element in der Baumansicht mit dem voreingestellten Namen [Sensor #].

Param	tter (04) ×	
Param Param Param Allgemeine Konfiguration Unterstütze Geräte Dokumentation Geräte-Informationen Zugewiesene Geräte Sersor Geräte Dynamischer Eingang (AC) Sensor 1 Sensor 2 Sensor 3	ter (04) × Sensor 1 VSE002 - Parameter (04) - Dynamischer Eingang (AC) Konfiguration Identifikation Wählen Sie den an den dynamischen Eingang angeschlossenen Sen wählen, welcher den Messpunkt eindeutig identifiziert, z.B. 'Motor', Name: Sensor 1 Typ: VSA001/2/4/5/6	Aktiv Zum Aktivieren/Deaktivieren bitte klicken.
 Sensor 4 Analoger Eingang (DC) IN 1 IN 2 Externer Eingang Trigger Objekt S1_a-RMS (Freq.) Variante Zahler Historie 	Konfiguration Konfigurieren Sie den ersten Schritt der Signalverarbeitung. Der Filt Signals angewendet. Die Skalierung und Einheit definieren die Höh Filter: Hochpass 2 Hz Einheit: g Skalierung: 25,00 g	er wird vor der tatsächlichen Auswertung des he der gemessenen Amplituden.
ি Bevor ein dynamisc	her Fingang verwendet werden kann, muss e	er aktiviert werden

► Dynamischen Eingang mit Schalter [

Das Element [Sensor #] enthält die folgenden Bereiche:

22255

VSE > ... > [Dynamische Eingänge (AC)] > [Sensor #] > Registerkarte [Konfiguration]

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	projektierter Name für den Sensor	
	Тур	aus Liste gewählter Sensortyp	Auswahl-Liste

Anzeige im Bereich Konfiguration hängt ab vom gewählten Sensortyp. Die Skalierung und Einheit kann dem Datenblatt des Sensors entnommen werden.

Тур	Hinweis	Skalierung / Empfindlichkeit	Einheit
VSA001/2/4/5/6	feste Vorgabe	25	g
VSA003	feste Vorgabe	17,5	g
VSA101	feste Vorgabe	3,3	g
VSA201	feste Vorgabe	250	g
VSP01A/VSP02A/VSP001		100	mV/g
IEPE	bis Hardware-Stand "Al" der Diagnoseelektronik nur als "Sensor 1" zulässig	frei	mV/g V/g mV/(m/s²)
IEPEx10	wird ab Hardware-Stand "Al <mark>" der</mark> Diagnoseelektronik nicht mehr unterstützt	frei	mV/g V/g mV/(m/s²)
DC Stromsignal	 wird unterstützt ab Hardware-Stand "Al" der Diagnoseelektronik und Firmware ab Version 0.10.0 Vorgabe: Filter = ungefiltert 	frei	frei
AC Stromsignal	-	frei entsprechend Formel	frei

Besondere Beachtung findet der Filter bei der Überwachung nach ISO 10816 im Zeitbereich (= Objekt-Typ "v-RMS(Zeitbereich)").

Für diese Objekte muss der Filter auf Grundlage der Drehzahl eingestellt werden:

Drehzahl	Filter	Hinweis
120600 min ⁻¹	2 Hz Hochpass	-
> 600 min ⁻¹	10 Hz Hochpass	wird unterstützt ab Hardware-Stand "AI" der Diagnoseelektronik und Firmware ab Version 0.6.0

78

Wenn Sensortyp = DC Stromsignal

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Konfiguration	Filter	ungefiltert	
	Einheit	rpm	freier Text
	Skalierung	gemäß Datenblatt / Formel	Wert erhöhen / senken
	Offset	gemäß Datenblatt / Formel	Wert erhöhen / senken
Unterer Referenzpunkt	Strom	4,00 mA	
	Wert	0,00 rpm	Wert erhöhen / senken
Oberer Referenzpunkt	Strom	20,00 mA	
	Wert	10000,00 rpm	Wert erhöhen / senken

Formel für Skalierung:

$$\frac{(v_{max} - v_{min}) 5 mA}{(i_{max} - i_{min}) \sqrt{2}}$$
Legende:
Vmin
Vmax
imin
imax
kleinster Messwert
größter Messwert
kleinstes Stromsignal
größtes Stromsignal

Formel für Offset:

	Legende:	
$(i_{max} - 10 \text{ mA}) v_{min} - (i_{min} - 10 \text{ mA}) v_{max}$	Vmin	kleinster Messwert
	V _{max}	größter Messwert
$l_{max} - l_{min}$	İmin	kleinstes Stromsignal
	İmax	größtes Stromsignal

Beispiel Skalierung + Offset

Externer Temperatursensor mit folgenden Werten:

- Stromsignal von 4...20 mA
- Messbereich von -20...100 °C

Die einzugebende Skalierung und Offset berechnen sich wie folgt:

Skalierung =	$\frac{(100 \circ C - (-20 \circ C)) 5 mA}{(20 mA - 4 mA) \sqrt{2}} = 26,517 \circ C$
Offset =	$\frac{(20 mA - 10 mA)(-20 °C) - (4 mA - 10 mA) 100 °C}{20 mA - 4 mA} = 25 °C$

23819

Wenn Sensortyp = anderer Sensor (AC Stromsignal)

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Konfiguration	Filter	ungefiltertHochpass 2 HzHochpass 10 Hz	Auswahl-Liste
	Einheit		freier Text
	Skalierung	entsprechend Formel → Sensortyp DC Stromsignal	Wert erhöhen / senken

Beispiel Skalierung

Externer Sensor mit folgenden Werten:

Stromsignal von 4...20 mA

Messbereich von 0...2,5 bar

Mit Hilfe eines parallel geschalteten Widerstands (250 Ω) erhält man einen Eingangsstrom für den dynamischen Eingang der Diagnoseelektronik von 2...10 mA. Die einzugebende Skalierung berechnet sich wie folgt:

Skalierung =	$\frac{(2,5 \ bar - 0 \ bar) \ 5 \ mA}{(10 \ mA - 2 \ mA) \ \sqrt{2}} = 1,1 \ bar$
--------------	--

22586

22258

VSE > ... > [Dynamische Eingänge (AC)] > [Sensor #] > Registerkarte [Selbsttest]

Für Sensoren vom Typ VSAnnn kann ein periodischer Selbsttest aktiviert werden. Dabei wird die Messzelle aktiv von der Diagnoseelektronik auf ihre Funktion geprüft. Es kann ein Intervall definiert werden (minimal 1 Minute), in welchem die Diagnoseelektronik den Test automatisch durchführen soll.

Das Intervall ist immer f
ür alle Sensoren g
ültig.
 Das Intervall kann nicht f
ür jeden Sensor getrennt eingestellt werden.

Selbsttest für VSP- und IEPE-Sensoren definieren: möglich ab Firmware Version 0.11.0. Diese Sensoren erlauben nicht das aktive Prüfen der Messzellen. Es wird lediglich geprüft, ob die Verkabelung intakt ist (Kabelbruch erkennen).

Ein negativer Selbsttest für einen Sensor wird mit Blinken der entsprechenden LED des Sensors am Gehäuse der Diagnoseelektronik angezeigt. Zudem kann das Ergebnis in einem Alarm ausgewertet und an einem Ausgang signalisiert werden.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Periodischer Selbstest	Zeitintervall	0 h 0 min	Wert erhöhen / senken

22259

VSE > ... > Detail [Eingänge] > [Analoge Eingänge (DC)]

Die Analogeingänge der Diagnoseelektronik werden verwendet, um Prozesswerte zu lesen und zu überwachen. Die zwei Analogeingänge können als Trigger für eine Überwachung, als Quelle für Zähler oder bezüglich des Analogwerts überwacht werden. Das am Analogeingang anliegende Signal kann ein Strom- oder Pulssignal sein. Nur bei der Diagnoseelektronik Typ VSE100 kann auch ein Spannungssignal anliegen.

Die analogen Eingänge unterscheiden sich in ihrem Signal (Analog oder Pulse) und der Verwendung (Trigger, Zähler oder Objekte).

Es können bis zu 2 analoge Eingänge definiert werden. Jeder definierte analoge Eingang hat ein eigenes Element in der Baumansicht mit dem voreingestellten Namen [IN #]:

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
	ID	laufende Nummer des Eingangs an der Diagnoseelektronik	
	Name	projektierter Name des Eingangs	
	Тур	Signaltyp des Eingangs	U, U,
	Referenz	Signalwert-Bereich entsprechend Eingangstyp	*
	Wert	Wertebereich des Signals entsprechend Eingangstyp	

Schaltfunktionen:

5	gewählten analogen Eingang aktivieren
сı)	gewählten analogen Eingang deaktivieren
×	gewähltes Objekt konfigurieren

82

VSE > ... > Detail [Eingänge] > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #]

	Parameter	(04) ×			
Allgemeine	Konfiguration Lütze Geräte entation Unformationen	IN 1 VSE002 - Parameter (04) - An	aloger Eingang (DC)	Aktiv Zum Aktivieren/Deakti	vieren bitte klick
🔛 Zugewi	iesene Geräte	Konfiguration			
📔 Eingänge		- Identifikation			
🔻 1 Dynami	ischer Eingang (AC)	Wählen Sie den an den Analogeinge	ing angeschlossenen Signalty	p.Wir empfehlen einen Namen zu	u wählen, der
📣 Sen	nsor 1	das Signal eindeutig identifiziert, Z.t	Motordrenzahi'.		
📆 Sen	nsor 2	Name: IN 1			
🚾 Sen	nsor 3	Typ: 🔚 Analog - Strom			*
📆 Sen	isor 4				
Analog	er Eingang (DC)	- Konfiguration			
IN 3	1 2 er Eingang	Der 'Analog - Strom'-Typ kann als Qu Verwenden Sie die zwei Referenzpuu Punkte als lineare Funktion zwischer das Signal eindeutig identifiziert, z.f. Einheit	uelle für einen Trigger oder ei nkte zur Skalierung des Signa n 0 mA und 20 mA definiert. W 5. 'L/min'.	n Objekt als Pegelwächter verwer Is. Das Signal wird unter Verwend Vir empfehlen eine Einheit zu wäh	ndet werden. dung der zwei hlen, welche
Externe Trigger	1 2 tr Eingang	Der 'Analog - Strom'-Typ kann als Qi Verwenden Sie die zwei Referenzpu Punkte als lineare Funktion zwischer das Signal eindeutig identifiziert, z.E Einheit Einheit: rpm	velle für einen Trigger oder ei nkte zur Skalierung des Signa 10 mA und 20 mA definiert. V 8. '1/min'.	n Objekt als Pegelwächter verwer Is. Das Signal wird unter Verwen Vir empfehlen eine Einheit zu wäł	ndet werden. dung der zwei hlen, welche
IN 1 Externe Trigger Objekt	1 2 er Eingang	Der 'Analog - Strom'-Typ kann als Qi Verwenden Sie die zwei Referenzpu Punkte als lineare Funktion zwischer das Signal eindeutig identifiziert, z.E Einheit Einheit rpm	velle für einen Trigger oder ei nkte zur Skalierung des Signa 10 mA und 20 mA definiert. V 1. '1/min'.	n Objekt als Pegelwächter verwer Is. Das Signal wird unter Verwen Vir empfehlen eine Einhelt zu wäł	ndet werden. dung der zwei nlen, welche
IN 1 IN 1 Externe Trigger Objekt S1_a-RM	1 2 er Eingang MS (Freq.)	Der 'Analog - Strom'-Typ kann als Qi Verwenden Sie die zwei Referenzpui Punkte als lineare Funktion zwischei das Signal eindeutig identifiziert, z.B Einheit Einheit Unterer Referenzpunkt	velle für einen Trigger oder ei nkte zur Skalierung des Signa n 0 mA und 20 mA definiert. V b. '1/min'.	n Objekt als Pegelwächter verwer Is. Das Signal wird unter Verwen Vir empfehlen eine Einheit zu wäh	ndet werden. dung der zwei hlen, welche
IN 1 Externe Trigger Objekt S1_a-RM Variante	1 2 rr Eingang MS (Freq.)	Der 'Analog - Strom'-Typ kann als Qi Verwenden Sie die zwei Referenzpui Punkte als lineare Funktion zwischei das Signal eindeutig identifiziert, z.E Einheit Einheit rpm Unterer Referenzpunkt Strom: 4,00 mA	velle für einen Trigger oder ei nkte zur Skalierung des Signa n 0 mA und 20 mA definiert. W b. 'L/min'.	n Objekt als Pegelwächter verwer Is. Das Signal wird unter Verwen Vir empfehlen eine Einheit zu wäh	ndet werden. dung der zwei nien, welche
IN 3 Externe Trigger Objekt S1_a-RM Variante Zahler	1 2 rr Eingang MS (Freq.)	Der 'Analog - Strom'-Typ kann als Qi Verwenden Sie die zwei Referenzpuu Punkte als lineare Funktion zwischei das Signal eindeutig identifiziert, z.E Einheit Einheit: rpm Unterer Referenzpunkt Strom: 4,00 mA	velle für einen Trigger oder ei nkte zur Skalierung des Signa n 0 mA und 20 mA definiert. W I. 'I./min'. Wert:	n Objekt als Pegelwächter verwer Is. Das Signal wird unter Verwen Vir empfehlen eine Einheit zu wäh	ndet werden. dung der zwei illen, welche
	1 2 er Eingang MS (Freq.)	Der 'Analog - Strom'-Typ kann als Qi Verwenden Sie die zwei Referenzpu Punkte als lineare Funktion zwische das Signal eindeutig identifiziert, z.f Einheit Einheit rpm Unterer Referenzpunkt Strom: 4,00 mA	Jelle für einen Trigger oder ei nkte zur Skalierung des Signa n 0 mA und 20 mA definiert. W k. '1/min'. Wert:	n Objekt als Pegelwächter verwer Is. Das Signal wird unter Verwen Vir empfehlen eine Einheit zu wäh	ndet werden. dung der zwei illen, welche
Externe Trigger Objekt S1_a-RM Variante Zahler Historie Alarme	1 2 rr Eingang MS (Freq.)	Der 'Analog - Strom'-Typ kann als Qi Verwenden Sie die zwei Referenzpu Punkte als lineare Funktion zwische das Signal eindeutig identifiziert, z.f. Einheit Einheit rpm Unterer Referenzpunkt Strom: 4,00 mA Oberer Referenzpunkt Strom: 20,00 mA	velle für einen Trigger oder ei nkte zur Skalierung des Signa n 0 mA und 20 mA definiert. W k. '1/min'. Wert:	n Objekt als Pegelwächter verwer Is. Das Signal wird unter Verwen Vir empfehlen eine Einheit zu wäh 0,00 rpm	ndet werden. dung der zwei ilen, welche
Externe Trigger Objekt S1_a-RM Variante Zähler Alarme	1 2 er Eingang MS (Freq.)	Der 'Analog - Strom'-Typ kann als Qi Verwenden Sie die zwei Referenzpu Punkte als lineare Funktion zwische das Signal eindeutig identifiziert, z.f Einheit Einheit rpm Unterer Referenzpunkt Strom: 4,00 mA Oberer Referenzpunkt Strom: 20,00 mA	Jelle für einen Trigger oder ei nkte zur Skalierung des Signa 10 mA und 20 mA definiert. W . '1/min'. Wert: 	n Objekt als Pegelwächter verwer Is. Das Signal wird unter Verwen Vir empfehlen eine Einheit zu wäh 0,00 rpm 10000,00 rpm	hdet werden. dung der zwei hlen, welche

(f) Bevor ein analoger Eingang verwendet werden kann, muss er aktiviert werden.

Analogen Eingang mit Schalter [aktivieren.

Das Element [IN #] enthält die folgenden Bereiche:

3000

22587

VSE > ... > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich [Identifikation]

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	projektierter Name für den Eingang	
	Тур	Eingangstyp aus Liste (\rightarrow unten)	Auswahl-Liste

Der Bereich [Identifikation] dient bei den analogen Eingängen der Beschreibung des an der Diagnoseelektronik angeschlossenen Sensors. Der Name des Sensors sollte eindeutig und sprechend sein. Im Normalfall ist es ein Name zur Beschreibung des Signals (z.B. Drehzahl Motor). Mit dem Typ wird die Signalart (→ Analogeingangstyp) des angeschlossenen Sensors gewählt.

Gemäß dem gewählten Typ müssen im Bereich [Konfiguration] weitere Angaben gemacht werden. Die Anzeige im Bereich [Konfiguration] hängt ab vom gewählten Eingangstyp.

Voreinstellungen:

Eingangstyp	Referenz	Wert
Analog - Strom	420 mA	010000 rpm
Analog - Spannung (nur bei VSE100 sichtbar)	010 V	010000 rpm
Zähler - Summenzähler	1 min, 0 s	
Digital - Impuls	1 Impulse / Umdre <mark>hung</mark>	<mark>r</mark> pm
Digital - Pulsweitenmoduliert	1090 %	010000 rpm
Digital - VE113A	13A 1090 %	
Digital - Level		0 rpm / 10000 rpm

22262

VSE > ... > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich [Konfiguration]

Der Bereich [Konfiguration] beschreibt die Skalierung des Signals und dessen physikalische Einheit. Für die physikalische Einheit gilt:

- dem Datenblatt des angeschlossenen Sensors entnehmen oder:
 - das Signal identifizieren, z.B. "min-1" oder "rpm" für eine Drehzahl.

Die anderen Parameter skalieren das Signal.

Die gezeigten Parameter und Daten hängen ab ...

- vom projektierten Eingangstyp
- von der projektierten Einheit

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Einheit	Einheit	projektierte Einheit, z.B. rpm	freier Text
Unterer Referenzpunkt	Strom	4,00 mA	Wert erhöhen / senken
	Spannung	0,00 V	Wert erhöhen / senken
	PWM	10 %	Wert erhöhen / senken
	Wert	0,00 rpm	Wert erhöhen / senken
Oberer Referenzpunkt	Strom	20,0 <mark>0 mA</mark>	Wert erhöhen / senken
	Spannung	10,00 V	Wert erhöhen / senken
	PWM	90 %	Wert erhöhen / senken
	Wert	10000,00 rpm	Wert erhöhen / senken
Intervall	Zählintervall	1 min 0 s 0 ms	Werte erhöhen / senken
Impulse	Impulse pro Umdrehung	1	Wert erhöhen / senken
Low-Pegel	Low-Pegel	0,00 rpm	Wert erhöhen / senken
High-Pegel	High-Pegel	10000,00 rpm	Wert erhöhen / senken

85

Projektierbare Eingangstypen

 Analog - Strom Analog - Spannung Digital - PWM Digital - VE113A: Bei diesen Typen wird das Signal über 2 Referenzpunkte definiert. Die dadurch entstehende Gerade wird bei Bedarf auf den maximalen Messbereich des Analogeingangs extrapoliert.



- Zähler Summenzähler: Lediglich zur Überwachung von Pulsen pro Zeitintervall muss hier das Intervall angegeben werden. Bei der Verwendung zum Zählen von Pulsen ist das Intervall nicht von Bedeutung.
- Digital Impuls: Bei diesem Typ muss angegeben werden, wie viele Pulse das Signal pro Umdrehung liefert.

Wird ein Drehzahlsignal über mehr als einen Puls pro Umdrehung bereitgestellt: Die Pulse müssen äquidistant zueinander sein, um die korrekte Drehzahl bestimmen zu können!

• Digital - Level:

Bei diesem Typ werden den 2 digitalen Zuständen (low/AUS und high/AN) Werte zugeordnet. Der dem Zustand des Eingangs entsprechende Wert wird im Trigger oder Objekt weiterverarbeitet (Unter-/Überschreitungswächter).

22264

VSE > ... > Detail [Eingänge] > [Externe Eingänge]

Eingang wird dabei über die TCP/IP-Schnittstelle der Diagnoseelektronik digital übertragen. Dies kann z.B. über die OPC-Schnittstelle erfolgen (\rightarrow ifm OPC-Server, \rightarrow Kapitel Variantenwechsel über OPC (\rightarrow S. <u>117</u>)).

Auf diese Weise sind Prozesswerte übertragbar, wenn sie als Objekte überwacht und gespeichert werden. Zudem können externe Eingänge auch als Quelle für einen Trigger verwendet werden, um z.B. Drehzahlen für eine frequenzselektive Überwachung bei drahzahlvariablem Betrieb bereitzustellen.

Jeder angelegte externe Eingang hat ein eigenes Element in der Detailansicht und Baumansicht mit dem voreingestellten Namen [Extern_#].

 Allgemeine Konfiguration Unterstützte Geräte Dokumentation 	EXT	Externe Eingän VSE002 - Parameter_13 - Eir	ge rolinge		
E Geräte-Informationen	tõ.	Name	Initialwert	Einheit	
Zugewiesene Geräte	01 -	ton Extern 01	0 rpm	rpm	
🔻 🎽 Eingänge		THI CALL CAL			
🔻 🛅 Dynamische Eingänge (At					
Sensor 1					
🔂 Sensor 2					
🔂 Sensor 3					
Sensor 4					
🔻 🛅 Analoge Eingänge (DC)					
🔚 IN 1					
1N 2					
V 📆 Externe Eingänge					
Extern_01					
Trigger					
Dbjekte					
Varianten					
🛃 Zähler					
Historie					
🐥 Alarme					

Externen Eingang anlegen: im Baum der Detailansicht [Externe Eingänge] markieren Rechtsklick im leeren, weißen Bereich der Detailansicht Klick auf [Neuer Externer Eingang ...]

> In der Detailansicht erscheint eine neue Zeile mit voreingestellten Werten.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Externe Eingänge	ID	01	kann einer beliebigen freien ID (0124) zugeordnet werden
	Name	Extern_#	# ändert sich entsprechend der zugeordneten ID
	Initialwert	0 rpm	×
	Einheit	rpm	~

Schaltfunktionen:

×	gewähltes Objekt konfigurieren
P	gewähltes Objekt löschen

22267

VSE > ... > [Externe Eingänge] > [Extern_#] > [Konfiguration]

Para	ieter (D4) ×	
 Aligemeine Konfiguration Unterstütze Geräte Dokumentation Geräte-Informationen Zugewiesene Geräte Eingänge Eingänge Sensor 1 Sensor 2 Sensor 3 	Externer (02) VSE002 - Parameter (04) - Externer Eingang Konfiguration Undertifikation Wir empfehlen, einen Namen zu wählen, welcher das über die Netzwerkschnittste eindeutig identifiziert. Name: Externer (02)	:lle geschriebene Signal
1 Sensor 4 ▼ 1 Analoger Eingang (DC) 2 IN 1	Konfigurieren Sie die Einheit und den Initialwert. Der Initialwert wird verwendet, s über die Netzwerkschnittstelle empfangen wurde. Einheit: rpm	solange noch kein anderer Wert
 Trigger Trigger Objekt S1_a-RMS (Freq.) Variante Záhler Historie 	Initialwert: 0,00 rpm	

Das Objekt [Extern_#] enthält die folgenden Bereiche:

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	Extern_#	

Name ändern:

- ▶ im Baum der Detailansicht den Eintrag markieren (via Doppelklick oder mit [F2])
- den Namen überschreiben

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Konfiguration	Einheit	rpm	freier Text
	Initialwert	0,00 rpm	Wert erhöhen / senken

Die Einheit des externen Eingangs entspricht der Einheit der über die Schnittstelle gesendeten Größe, z.B. "min⁻¹" oder "rpm", wenn der externe Eingang als Quelle für die Drehzahl verwendet wird.

Der Initialwert wird verwendet, solange der Initialwert nach einer Initialisierung (Neustart / Reboot) der Diagnoseelektronik nicht über die Schnittstelle geändert wird.

8.2.3 VSE > [Parameter_#] > Detail [Trigger]

Inhalt

Trigger-Typen	90
Trigger anlegen	91
VSE > > Detail [Trigger] > [Konfiguration]	91
	2269

Die Trigger dienen der Steuerung, also dem Starten und Stoppen von Objektberechnungen und Zählern. Jedem Objekt können bis zu 2 unterschiedliche Trigger zugeordnet werden. Die in einem Trigger definierte Bedingung steuert die Berechnung bzw. den Zähler.

 Allgemeine Konfiguration Unterstütze Geräte Dokumentation Zugewiesene Geräte Sugewiesene Geräte Sugewiesene Geräte Sugewiesene Geräte Sugewiesene Eingang (DC) Sugemeine Eing	置	Param	ieter (D	4)		×			
Image: Sugewisene Geräte Image: Sugewis	▼ 3	Allgemeine Konfiguration Unterstütze Geräte Dokumentation Geräte-Informationen			Trigger VSE002 - Parameter (04)				
Image: Structure of other the constants 01 - I - I - Constants000> Konstante Drehzahl 6000 rpm Image: Im		7unewiesene Geräte		ID	Name	Quelle	Тур	Bereich / Wert	
▶ 1 Dynamischer Eingang (AC) ▶ 2 Analoger Eingang (DC) ▶ 1 Externer Eingang > 2 Dobjekt > 2 Dobjekt > 2 Sahler > Historie ▶ 1 Alarme	v 1	Eingänge	01	•	<pre><internal -="" constant6000=""></internal></pre>		Konstante Drehzahl	6000 rpm	×
 ► Image: Analoger Eingang ▼ Image: Imag	1	Dynamischer Eingang (AC)	03	-	🔜 Analog	DI 1	Analoger Eingang	010000 rpm	
 ▼ Initial carrier angulary ▼ Initial carrier angulary ▼ Initial Carrier ♥ Initial Carrier ♥ Initial Carrier ♥ Initial Carrier ♥ Initial Carrier ♥ Initial Carrier ♥ Initial Carrier 	1	Analoger Eingang (DC)							
 Analog ▼ Dojekt S1_a-RMS (Freq.) Wariante > → Zahler W Historie Alarme 	▼ [Trigger							
 ♥ (m) Objekt (m) S1_a-RMS (Freq.) (m) Variante ▶ (m) Zahler (m) Historie ▶ (m) Alarme 		Analog							
E SL_a-HANS (Freq.) E Variante ► D Zahler W Historie ► Alarme	▼ [Dbjekt							
 ▶ Alarme 		Variante							
	▶ 5	Zähler							
Alarme III	Ĵ	🕅 Historie							
	▶ 1	Alarme							đ

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Trigger	ID C	01	kann einer beliebigen freien ID (0124) zugeordnet werden
	Name	gewählter Trigger-Typ *)	
	Quelle	entsprechend Trigger-Typ	
	Тур	Trigger-Typ	×
	Bereich / Wert	konfigurierter Trigger-Bereich oder Trigger-Wert	

*) Der Name sollte sprechend sein und am besten die Quelle und den Arbeitsbereich angeben. Beispiele: "CON_1480 rpm" oder "Motordrehzahl_600...1500 rpm"

Schaltfunktionen:

×	gewähltes Objekt konfigurieren
ľ	gewähltes Objekt löschen

Trigger-Typen

Die unterschiedlichen Trigger-Typen unterscheiden sich in ihrer Quelle. Zur Auswahl stehen die folgenden Trigger-Typen:

Analoger Eingang Trigger

- Voraussetzung: mindestens ein analoger Eingang muss definiert sein
- Quelle: einer der zwei analogen Eingänge der Diagnoseelektronik
- Verwendung der Trigger-Bedingung:
 - frequenzselektive Überwachung bei drehzahlvariablem Betrieb (als Drehzahlsignal)
 - Zähler Laufzeit analog
 - als Referenzwert

Dynamischer Eingang Trigger

- Voraussetzung: mindestens ein dynamischer Eingang muss als Typ "Gleichstrom" (i=) definiert sein
- Quelle:
 einer der als analoger Eingang (DC) konfigurierten dynamischen Eingänge
- Verwendung der Trigger-Bedingung:
 - frequenzselektive Überwachung bei drehzahlvariablem Betrieb (als Drehzahlsignal)
 - Zähler Laufzeit analog
 - als Referenzwert

Externer Eingang Trigger

- Voraussetzung: mindestens ein externer Eingang muss definiert sein
- Quelle:
 einer der konfigurierten externen Eingänge
- Verwendung der Trigger-Bedingung:
 - frequenzselektive Überwachung bei drehzahlvariablem Betrieb (als Drehzahlsignal)
 - Zähler Laufzeit analog
 - als Referenzwert

Konstante Drehzahl Trigger

- Wert des Triggers:
 entspricht der konstanten Drehzahl der Maschine/Anlage
 - Verwendung der Trigger-Bedingung:
 - frequenzselektive Überwachung

22590

22589

22592

22593

Trigger anlegen

- Im Baum der Detailansicht [Trigger] markieren Rechtsklick im leeren, weißen Bereich der Detailansicht Klick auf gewünschten Trigger
- > In der Detailansicht erscheint eine neue Zeile mit voreingestellten Werten.

VSE > ... > Detail [Trigger] > [Konfiguration]

22271

22591

Beschreibung am Beispiel "Trigger Analoger Eingang"

•	X Allgemeine Konfiguration Unterstützte Geräte	IN01_Analog_01 vSE100 - Parameter_15 - Trigger						
	🚺 Geräte-Informationen							
	🔛 Zugewiesene Geräte	Konfiguration						
►	📔 Eingänge	- Identifikation						
w	🔜 Trigger	Wir empfehlen, einen Namen zu wählen, welcher den Trigger eindeutig identifiziert, z.B. 'Motordrehzahl'.						
	IN01_Analog_01	Name: IN01_Analog_01						
	🗐 Objekte	Typ: Analoger Eingang Trigger						
	Varianten							
	🔁 Zähler	Konfiguration						
	🙀 Historie	Analogeingangs-Trigger können entweder in Objekten als Drehzahl oder Referenzwert Signal oder als Qu	Jelle für					
	Alarme	einen Betriebsstundenzähler verwendet werden.						
		Signal Signal	box					
		Quelle: 🔝 IN 1 (Analog - Strom, 420 mA, 010000 rpm)	*					
		Als Drehzahlsignal verwenden						
		Ashalishavalah						
		Definieren Sie den Arbeitsbereich des Triggers. Die Überwachung von Objekten wird über den						
		Arbeitsbereich gesteuert. Die gemessenen Werte der Objekte sind gültig, wenn der Wert des Signals si	ich 🛛					
	ß	Internato des Arbeitsbereichs benndet.						
		Von: 0,00 rpm Bis: 10000,00 rpm	-					

Das Konfigurationselement für [Trigger Analoger Eingang] enthält die folgenden Bereiche:

VSE > ... > Detail [Trigger] > [Konfiguration] > Bereich [Identifikation]

22273

Der Bereich Identifikation beinhaltet den Namen und den Typ des Triggers.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name:	Analog	freier Text
	Тур:	gewählter Trigger-Typ	

Der Name kann verändert werden. Idealerweise kann der Trigger über den Namen eindeutig identifiziert werden (z.B. "Motordrehzahl_600...1500 rpm").

91

22274

VSE > ... > Detail [Trigger] > [Konfiguration] > Bereich [Konfiguration]

Der Bereich Konfiguration beinhaltet die Quelle, die Verwendung und die Bedingung des Triggers. Das Kontrollfeld [Als Drehzahlsignal verwenden] definiert die Funktionsweise des Triggers:

- aktiviert = Trigger als Drehzahlsignal für ein Objekt zur freguenzselektiven Überwachung
- deaktiviert = als Trigger des Referenzwerts

Für die Verwendung zur Steuerung eines Zählers "Laufzeit - analog" spielt das Kontrollfeld keine Rolle.

Ein Konstant-Drehzahl-Trigger kann nicht als Referenzwert sondern nur für die frequenzselektive Überwachung verwendet werden.

Bei Triggern eines externen oder analogen Eingangs wird in der Trigger-Bedingung ein "Arbeitsbereich" definiert. Befindet sich der Messwert der gewählten Quelle innerhalb des Arbeitsbereiches, ist die Bedingung erfüllt. Für eine gute Reproduzierbarkeit der Messungen ist es empfehlenswert, einen kleinen Arbeitsbereich zu definieren. Bei einem Konstant-Drehzahl-Trigger muss die konstante Drehzahl der Maschine eingegeben werden.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Signal	Quelle:	gewählte	wählbar aus Liste
	Als Drehzahlsignal verwenden	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
Arbeitsbereich	Von:	konfi <mark>gurierter unterer Wert</mark> (z.B. Drehzahl)	Wert erhöhen / senken
	Bis:	konfigurierter oberer Wert (z.B. Drehzahl)	Wert erhöhen / senken
Konstante Drehzahl	Drehzahl:	konfigurierte Drehzahl	Wert erhöhen / senken

8.2.4 VSE > [Parameter_#] > Detail [Objekte]

Inhalt

VSE > > Detail [Obiekte] > Obiekttypen		95
VSE > > Detail [Objekte] > Objekttypen > Registerkarten		00
	2	22279

Über Objekte werden Kennwerte berechnet und überwacht. Die Kennwerte können für die Signale der Eingänge (dynamische-, analoge- oder/und externe Eingänge) errechnet werden. Bei den Objekten werden vordefinierte Objekttypen angeboten, die eine Konfiguration der Überwachungsaufgaben für die jeweilige Maschine erleichtern.

Objekt anlegen: Rechtsklick im leeren, weißen Bereich der Detailansicht und dann weiter über das Kontextmenü:

🔛 Neues Objekt Assistent	
🔯 Neuer Wälzlager Assistent	
📷 Neues Objekt 💦 🕨 🕨	🚰 Unwucht
	🙆 Wälzlager
	📒 a-RMS (Frequenzbereich)
	💹 v-RMS (Frequenzbereich)
	🖳 d-RMS (Frequenzbereich)
	🧱 Sonstige
•	🔍 a-RMS (Zeitbereich)
	📉 v-RMS (Zeitbereich)
	📉 a-Peak (Zeitbereich)
•	🗵 Überschreitungswächter
	Unterschreitungswächter
-	

oder

• Objekt über eine der Schaltflächen anlegen.



VSEnnn konfigurieren

Schaltfunktionen:

*	via Wizard das gewählte Objekt bearbeiten	2
1	via Wizard neues Objekt anlegen (Objekttyp = beliebig, jedoch kein Wälzlager)	0
\odot	via Wizard neues Objekt anlegen (Objekttyp = Wälzlager)	C '
×	gewähltes Objekt konfigurieren	
Ð	gewähltes Objekt löschen	

VSE > ... > Detail [Objekte] > Objekttypen

Für die häufigsten Überwachungsaufgaben gibt es vorkonfigurierte Objekttypen, die über einen Assistenten parametriert werden können:

- Unwucht
- Wälzlager
- a-RMS (Frequenzbereich)
- v-RMS (Frequenzbereich)
- d-RMS (Frequenzbereich)
- Sonstige
- a-RMS (Zeitbereich)
- v-RMS (Zeitbereich)
- a-Peak (Zeitbereich)
- Überschreitungswächter
- Unterschreitungswächter

RMS = root mean square = Effektivwert

VSE > ... > Objekttypen > [Unwucht]

22286

Eine Unwucht tritt an allen rotierenden Wellen auf. Sie entsteht durch eine ungleiche Verteilung der Masse um die Welle. Eine erhöhte Unwucht belastet die Lagerungen der Welle und führt zu deren Verschleiß.

[Unwucht] überwacht die Drehfrequenz der Maschine

Durch die frequenzselektive Überwachung lassen sich Störsignale, die z.B. durch Nebenaggregate, Support- oder Zustellbewegungen auftreten, herausfiltern. Für die Berechnung der Unwucht muss die Drehzahl der Welle als Trigger konfiguriert sein.

Anwendung:

- Lüfter
- Motoren
- Spindeln (insbesondere während des Hochlaufs) usw.

22287

VSE > ... > Objekttypen > [Wälzlager]

(1) Wälzlager sind ein zentraler Bestandteil in Maschinen aller Art. Bei fortschreitendem Verschleiß entstehen für jedes Wälzlager individuelle Schadensfrequenzen. Die Schadensfrequenzen eines Wälzlagers sind abhängig von der Lagergeometrie (über Lagertyp und Hersteller definiert) und dennoch für jedes Lager eindeutig.

[Wälzlager] überwacht die Schadensfrequenzen eines Wälzlagers



 Schadensfrequenzen aus der integrierten Lagerdatenbank wählen oder:

- Schadensfrequenzen beim Hersteller erfragen und manuell eintragen oder:
- Schadensfrequenzen über Lagertaschenrechner anhand der Geometrie errechnen und manuell eintragen

Die Schadensfrequenzen müssen immer als Ordnungszahl für eine Wellendrehzahl von 1 Hz oder 60 min⁻¹ berechnet und eingetragen werden. Die eigentliche Bestimmung der Schadensfrequenz erfolgt durch die Multiplikation der Ordnungszahl mit der durch den Trigger vorgegebene Drehfrequenz (= Drehzahl / 60) der Welle.

VSE > ... > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS], [d-RMS] (Frequenzbereich)

RMS = root mean square = Effektivwert

- a-RMS (Frequenzbereich) berechnet den Effektivwert der Beschleunigung,
- v-RMS (Frequenzbereich) berechnet den Effektivwert der Schwinggeschwindigkeit,
- d-RMS (Frequenzbereich) berechnet den Effektivwert des Schwingwegs
- ...in einem frei definierbaren Frequenzband.

Anwendung:

- Messungen nach ISO10816 und anderen einschlägigen Normen
- lose Maschinenteile
- Ausrichtfehler
- Motorfehler (Probleme an Rotorstäben und Ständerblechen, Exzentrizität usw.)
- Diese Objekttypen werden im Frequenzbereich und somit sequenziell im Multiplex-Verfahren berechnet. Dadurch entsteht bei der Überwachung ggf. eine "Totzeit".
 Für eine permanente Überwachung den Objekt-Typ "v-RMS (Zeitbereich)" wählen!

VSE > ... > Objekttypen > [Sonstige]

Es gibt eine Vielzahl von Maschinenkomponenten, die auf ihre spezifische Schwingung im Falle eines Schadens untersucht wurden. Die aus den Untersuchungen resultierenden Schadensfrequenzen können in einem für diese Aufgabe optimierten Objekt parametriert werden.

frequenzselektive Überwachung

Objekt ist frei parametrierbar

In dem Objekt werden die Schadensfrequenzen als Ordnungszahl angegeben. Die eigentliche Bestimmung der Schadensfrequenz erfolgt durch die Multiplikation der Ordnungszahl mit der durch den Trigger vorgegebene Drehfrequenz (= Drehzahl / 60) der Welle. Anwendung:

0		
JOL K	Kippfuß gelockerte Verschraubung	FFT: 1,0 • f _n , 2,0 • f _n , 3,0 • f _n
	Zahneingriff, diskreter Zahnfehler Zahneingriff, zu hohe Querkräfte	FFT und H-FFT: 1,0 • f _n FFT: Zähnezahl • f _n
\bigcirc	Gleitlager, Gleitfilm instabil Gleitlager, Verschleiß	FFT: 0,420,48 • f _n FFT: 1,0 • f _n , 2,0 • f _n , 3,0 • f _n
	Pumpe, Pumpenrad exzentrisch Pumpe, Kavitation	FFT: Schaufelanzahl • f_n FFT: 1,0 • f_n , 2,0n • f_n
	Kupplung, Fehlausrichtung	FFT: 2,0 • f _n

Legende: fn = Drehfrequenz (= Drehzahl / 60) der Welle

VSE > ... > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)

RMS = root mean square = Effektivwert

• a-RMS (Zeitbereich) überwacht den Effektivwert der Beschleunigung,

• v-RMS (Zeitbereich) überwacht den Effektivwert der Schwinggeschwindigkeit

...in einem über Filter einstellbaren Frequenzbereich.

Der Frequenzbereich ist definiert über den Filter des dynamischen Eingangs (\rightarrow Reiter [Konfiguration]) und dem Filter des Objekts.



Legende: dt = Messzeit , Messperiode

Anwendung:

- Messungen nach ISO 10816 und anderen einschlägigen Normen (v-RMS)
- lose Maschinenteile (v-RMS)
- Ausrichtfehler (v-RMS)
- Ratterschwingungen, Resonanzen (a-RMS)

22298

VSE > ... > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]

(i) Die Filterung des Zeitsignals erfolgt anhand des Filters f
ür den dynamischen Eingang (→ Reiter [Konfiguration]) und dem des Objekts. F
ür die meisten Anwendungen ist jedoch nur der Filter des Objekts ausschlaggebend.

[a-Peak (Zeitbereich)] misst den maximalen Ausschlag an einem dynamischen Eingang innerhalb der eingestellten Messzeit

Durch eine Filterung des Signals lassen sich verschiedene Anwendungen realisieren. Auf Grund einer sehr kurzen Messzeit (einstellbar zwischen 0,64 ms und 1,3 s) eignet sich dieser Objekttyp besonders für den Maschinenschutz (z.B. bei Crash-Situationen).



Legende: dt = Messzeit , Messperiode

Anwendung:

- Spindel-Črash bei Werkzeugmaschinen (Tiefpass)
- Kavitation einer Pumpe (Hochpass)
- Reibung Metall auf Metall, z.B. Lagerschaden (Hochpass)

VSE > ... > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter]

22300

[Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter] überwacht Analogsignale (DC-Signale) Die Signalquelle kann ein analoger oder externer Eingang sein.

Ab dem Hardware-Stand "Al" (Version V0.6.0) zusammen mit der Firmware Version 10.x ist es auch möglich, einen Analogwert an einem der dynamischen Eingänge zu überwachen.

VSE > ... > Detail [Objekte] > Objekttypen > Registerkarten

Inhalt		
VSE > >	Detail [Objekte] > > Registerkarte [Konfiguration]	100
VSE > >	Detail [Objekte] > > Registerkarte [Subobjekte] 1	101
VSE > >	Detail [Objekte] > > Registerkarte [Suchradius] 1	102
VSE > >	Detail [Objekte] > > Registerkarte [Verarbeitung] (Frequenzbereich)	103
VSE > >	Detail [Objekte] > > Registerkarte [Verarbeitung] (Zeitbereich)	105
VSE > >	Detail [Objekte] > > Registerkarte [Trigger] 1	106
VSE > >	Detail [Objekte] > > Registerkarte [Grenzwerte] 1	107
VSE > >	Detail [Objekte] > > Registerkarte [Mittelungen] 1	108
		22301

Ein angelegtes Objekt hat die folgenden Registerkarten und Bereiche:

i	Je nach Objekttyp sind einige der folgenden Bereiche nicht sichtbar oder ausgegraut.
	Die ausgegrauten Bereiche anzeigen mit 💷 (Erweiterte Einstellungen).

VSE > ... > Detail [Objekte] > ... > Registerkarte [Konfiguration]

22303

Im Bereich [Konfiguration] den Eingang wählen für die Berechnung des in dem Objekt zu überwachenden Kennwerts.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	voreingestellter Name entsprechend Eingang und Objekttyp	freier Text
	Тур	gewählter Objekttyp	
Konfiguration	Eingang	projektierter Eingang	wählbar aus Liste
Zugeordnetes Objekt	Zugeordnetes Objekt	zugeordnetes Zeitbereichsobjekt	wählbar aus Liste

Schaltfunktionen:

erweiterte Einstellungen im eigenen Fenster zeigen / bearbeiten

VSE > ... > Detail [Objekte] > ... > Registerkarte [Subobjekte]

gehört zu folgenden Objekten:

- Unwucht
- Wälzlager
- Sonstige

Subobjekte beschreiben die Schadensfrequenz(en) für die frequenzselektive Überwachung. Die Schadensfrequenz berechnet sich dabei über die im Subobjekt angegebene Ordnungszahl und die über den Drehzahl-Trigger definierte Drehfrequenz:

Schadensfrequenz [Hz] = Ordnungszahl • (Drehzahl [min⁻¹]) / 60)

Die gemessenen Amplituden aller Subobjekte werden für die Überwachung zu einem Objektwert addiert.

Der Suchradius beschreibt einen Toleranzbereich um die berechnete Schadensfrequenz, um eventuelle Ungenauigkeiten bei der Drehzahl oder der Bestimmung des Lagertyps auszugleichen. Angabe des Suchradius: wahlweise in Prozent der Schadensfrequenz oder absolut in Hertz. Für eine möglichst hohe Diagnosequalität: den Suchradius möglichst klein wählen!

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Subobjekte	Name	Innen <mark>ring, Außenring, Wälzkö</mark> rper	
	Ordnungszahl	proje <mark>ktierter Wert</mark>	
	Suchradius	proje <mark>ktierter Wert</mark>	●, ●
Auswertung	Peak	überwacht den maximalen Peak	aktivieren / deaktivieren
	RMS	berechnet den Effektivwert innerhalb des angegebenen Frequenzbereichs	aktivieren / deaktivieren

Schaltfunktionen:

9	Lager-Datenbank durchsuchen
-	erweiterte Einstellungen im eigenen Fenster zeigen / bearbeiten
*	gewähltes Subobjekt bearbeiten
÷	neues Subobjekt hinzufügen
ľ	gewähltes Subobjekt löschen

22309

VSE > ... > Detail [Objekte] > ... > Registerkarte [Suchradius]

gehört zu folgenden Objekten:

• v-RMS (Frequenz)

Die Registerkarte [Suchradius] erscheint an der Position der Registerkarte [Subobjekte]. Der Suchradius beschreibt einen Überwachungsbereich der Frequenz. Angabe des Suchradius: absolut in Hertz

 Bereich
 Dialogelement
 Anzeige
 Schaltfunktion

 Überwachungsbereich
 Von
 projektierter Wert [Hz]
 Wert erhöhen / senken

 Bis
 projektierter Wert [Hz]
 Wert erhöhen / senken

Schaltfunktionen:

-	
-	Þ
and the second	١.

erweiterte	Einstellungen	im eigenen	Fenster zeigen /	bearbeiten
------------	---------------	------------	------------------	------------

VSE > ... > Detail [Objekte] > ... > Registerkarte [Verarbeitung] (Frequenzbereich)

gehört zu folgenden Objekten:

- Unwucht
- Wälzlager
- Sonstige
- a-RMS (Frequenzbereich)
- v-RMS (Frequenzbereich)
- d-RMS (Frequenzbereich)

Bereich Dialogelement Anzeige		Anzeige	Schaltfunktion
Analyseverfahren	FFT / HFFT	Methode für die Frequenzanalyse	aktivieren / deaktivieren
Einheit	Beschleunigung Wert in [mg]		aktivieren / deaktivieren
	Schwing- geschwindigkeit	Wert in [mm/s]	aktivieren / deaktivieren
	Schwingweg	Wert in [mm]	aktivieren / deaktivieren
Filter	Filter	projektierter Wert	wählbar aus Liste
Auflösung	Auflösung	projektierter Wert	wählbar aus Liste

Schaltfunktionen:

erweiterte Einstellungen im eigenen Fenster zeigen / bearbeiten

Bereich [Analyseverfahren]

Das Analyseverfahren gibt an, in welchem Frequenzspektrum die Überwachung durchgeführt werden soll. Es kann gewählt werden zwischen...

• FFT-Spektrum (Fast Fourier Transformation)

• Hüllkurvenspektrum (H-FFT)

Für harmonische Signale (z.B. Unwucht) wählt man bevorzugt die FFT und für periodische Signale (z.B. Wälzlager) die H-FFT.

Die Objekttypen Unwucht, a-, v-, d-RMS (Frequenzbereich) überwachen immer das FFT-Spektrum, der Objekttyp Wälzlager hingegen das H-FFT-Spektrum. Das Analyseverfahren kann in diesen Fällen auch nicht verändert werden.

Bereich [Einheit]

Die Einheit entscheidet, wie das Signal ausgewertet werden soll:

- als Beschleunigung (a) in [mg],
- Schwinggeschwindigkeit (v) in [mm/s] oder
- Schwingweg (d) in [mm].

Die Schwinggeschwindigkeit und erst recht der Schwingweg sind nur bei niedrigen Frequenzen sinnvolle Einheiten.

Für das Analyseverfahren H-FFT (wie beim Objekt-Typ Wälzlager) kann das Signal nur als Beschleunigung ausgewertet werden.

Bei den Typen a-,v- und d-RMS (Frequenzbereich) ist die Einheit gemäß dem Typ fest vorgegeben.

22595

22310

Bereich [Filter]

Für die Berechnung des H-FFT Spektrums kann ein Filter gewählt werden. Die Grundeinstellung des Bandpasses 450...5950 Hz ist für die meisten Applikationen anwendbar.

Für die Überwachung von langsam rotierenden Wälzlagern (< 120 min⁻¹) sollte man besser einen 5000 Hz Hochpass wählen.

Bei der Getriebediagnose sicherstellen, dass die Zahneingriffsfrequenz (Zähnezahl • Drehfrequenz) nicht herausgefiltert wird.

Bereich [Auflösung]

22598

22597

Die Auflösung ist der Abstand zwischen 2 berechneten Frequenzen im Spektrum. Sie ist indirekt proportional zur Messzeit (Messzeit = 1/Auflösung). Zudem dient die Frequenzauflösung der Abgrenzung der Schadensfrequenz von eventuellen Störfrequenzen.

VSE > ... > Detail [Objekte] > ... > Registerkarte [Verarbeitung] (Zeitbereich)

gehört zu folgenden Objekten:

a-RMS (Zeitbereich)

• v-RMS (Zeitbereich)

a-Peak (Zeitbereich)

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Filter	Filter	projektierter Wert	wählbar aus Liste
	Input	projektierter Wert	
Messzeit	Eingang:	projektierter Wert	wählbar aus Liste

Schaltfunktionen:

- 4	erweiterte	Einstellungen	im	eigenen	Fenster	zeigen /	bearbeiten
------------	------------	---------------	----	---------	---------	----------	------------

Bereich [Filter]

22599

22311

Im Zeitbereich spielt die Filterung des Signals eine wichtige Rolle. Neben dem im Objekt gewählten Filter wird auch der ebenfalls wirksame Filter des dynamischen Eingangs (→ Reiter [Konfiguration]) mit angezeigt.

Für Objekte des Typs [v-RMS (Zeitbereich)] sind 2 Filterkombinationen nach ISO10816 üblich:

- 2 Hz dynamischer Eingang, 975 Hz Tiefpass im Objekt: Maschinen / Anlagen mit einer Drehzahl zwischen 120...600 min⁻¹
- 10 Hz dynamischer Eingang, 975 Hz Tiefpass im Objekt: Maschinen / Anlagen mit einer Drehzahl größer 600 min⁻¹

Für Objekte vom Typ [a-Peak (Zeitbereich)] ist im Normalfall nur der Filter des Objekts ausschlaggebend:

- kein Filter: generelle Überwachung
- 975 Hz Tiefpass: Crash-Überwachung

Bereich [Messzeit]

22600

Die Messzeit gemäß der gewünschten Reaktionszeit wählen. Die Messzeit entspricht bei einer Überwachung ohne Mittelung und Ansprechverzögerung im Extremfall der Alarmdauer im Schadensfall.

Bei sehr kurzen Messzeiten (< 40,96 ms) beachten, dass die Reaktionszeiten des Alarmausgangs und des Eingangs für die Alarmauswertung (z.B. an einer SPS) schnell genug sind.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Referenzwert	Referenzwert	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
	Trigger	projektierter Referenz-Trigger	wählbar aus Liste
	Überwachung unabhängig vom Zustand des Triggers		aktivieren / deaktivieren
Drehzahl	Trigger	projektierter Trigger	wählbar aus Liste
	Drehzahl-Stabilitäts-C	aktivieren / deaktivieren	
Übersetzungsverhältnis	Objekt-Drehzahl	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	Gemessene Drehzahl	gemessener Wert	

Schaltfunktionen:

erweiterte Einstellungen im eigenen Fenster zeigen / bearbeiten

Bereich [Drehzahl]

Bei Objekten zur frequenzselektiven Überwachung wird der Drehzahl-Trigger für die Berechnung der Schadensfrequenz verwendet.

Nur folgende Trigger können als Drehzahlquelle verwendet werden:

konstante Trigger

• Trigger, bei denen das Kontrollfeld [Als Drehzahl verwenden] aktiv ist (\rightarrow Reiter [Konfiguration]).

Schwankt die Drehzahl während der Messung eines Objektes mehr als 5%, wird der Messwert verworfen. Bei starken Drehzahlschwankungen ist eine genaue frequenzselektive Überwachung nicht möglich. Soll der Messwert trotzdem verwendet werden, kann das Verwerfen des Messwerts über das Kontrollfeld [Drehzahl Stabilitätscheck deaktivieren] verhindert werden. Besteht zwischen der Trigger-Drehzahl und der Drehzahl des zu überwachenden Objekts ein Übersetzungsverhältnis, so muss dies angegeben werden.

Bei Objekten zur Überwachung eines Frequenzbereichs (a-, v-, d-RMS (Frequenzbereich)) und bei Objekten im Zeitbereich kann der Drehzahl-Trigger lediglich zur Steuerung der Überwachung verwendet werden. Nur wenn der Wert des Triggers innerhalb seines Arbeitsbereichs ist, ist die Überwachung aktiv. Bei diesen Objekten können nur Trigger bei denen das Kontrollfeld [Als Drehzahl verwenden] aktiv ist (→ Reiter [Konfiguration]) als Drehzahl-Trigger verwendet werden.

Bereich [Referenzwert]

22602

Der Referenzwert-Trigger dient zur Steuerung der Überwachung und muss über das Kontrollfeld [Referenzwert] aktiviert werden. Nur wenn der Wert des Triggers innerhalb seines Arbeitsbereichs ist, ist die Überwachung aktiv.

Nur folgende Trigger können als Drehzahlquelle verwendet werden:

• Trigger, bei denen das Kontrollfeld [Als Drehzahl verwenden] nicht aktiv ist (\rightarrow Reiter [Konfiguration]).

Über das Kontrollfeld [Überwachung unabhängig vom Zustand des Triggers] wird die Steuerung der Überwachung deaktiviert. Der Referenzwert ist somit rein informativ und wird in der Historie mit aufgezeichnet oder wird für eine Signalgewichtung verwendet.

22312

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Ansicht	• Absolut • Relativ	Optionsfeld	Option wählen
Teach-Wert	Teach-Wert	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	Auto-Teach	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
	Drehzahl	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	Referenzwert	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
Grenzwerte	Hauptalarm	projektierter Wert Wert erhöhen / se	
	Voralarm	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken

Schaltfunktionen:

erweiterte Einstellungen im eigenen Fenster zeigen / bearbeiten

Bereich [Ansicht]

Gehört zu folgenden Objekten:

Sonstige

• alle Objekte > [Erweiterte Einstellungen].

Die Grenzwerte sind ausschlaggebend für die Alarmierung:

- für Ansicht = Absolut: der Teach-Wert wird auf "1" gesetzt die Werte für die 2 Alarmschwellen (Voralarm, Hauptalarm) gelten absolut in der für das Objekt gewählten physikalischen Einheit
- für Ansicht = Relativ: die Grenzwerte / Alarmschwellen sind ein Vielfaches des Teach-Werts

Für alle anderen Objekt-Typen gilt: Ansicht = Absolut

Bereich [Teach-Wert]

Gehört zu folgenden Objekten:

Sonstige

• alle Objekte > [Erweiterte Einstellungen].

Der Teach-Wert beschreibt bei einer relativen Betrachtungsweise den Wert des Objekts im Gut-Zustand. Der Teach-Wert ist Basis für die spätere Ausgabe eines Vor- oder Hauptalarms.

Das Kontrollfeld [Auto-Teach] aktivieren, wenn der Teach-Wert durch eine manuell gestartete Messung von der Diagnoseelektronik ermittelt werden soll. Wir empfehlen, den Teach-Wert erst ca. 3 Wochen nach Inbetriebnahme der Diagnoseelektronik anhand der im Historienspeicher gesammelten Daten einzustellen.

Die Werte Drehzahl und Referenzwert sind nur im Falle einer Signalgewichtung von Bedeutung. Die Verwendung von Signalgewichtungen sollte durch kleine Arbeitsbereiche der Trigger (\rightarrow Reiter [Konfiguration]) möglichst vermieden werden.

Bereich [Grenzwerte]

Die Grenzwerte sind ausschlaggebend für die Alarmierung.

Im Normalfall (Ansicht = Absolut) gilt: die Werte für die 2 Alarmschwellen (Voralarm, Hauptalarm) gelten absolut in der für das Objekt gewählten physikalischen Einheit.

22603

22604

2017-06-20

VSE > Gerät [VSEnnn_#] > [Parameter_#]

VSE > ... > Detail [Objekte] > ... > Registerkarte [Mittelungen]

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Mittelungen	Mittelung	projektierter Wert	wählbar aus Liste
	Trigger wird aktiv	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
	Variantenwechsel	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren
Ansprechverzögerung	Ansprech- verzögerung	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken

Schaltfunktionen:

🔹 | erweiterte Einstellungen im eigenen Fenster zeigen / bearbeiten

Bereich [Mittelung]

22606

22134

Um kurzzeitige Ereignisse im Messsignal (kurze Stöße) zu unterdrücken, kann das Signal gemittelt werden. Die Mittelung wird als Gewichtungsfaktor des Messwerts angegeben.

Für Objekte im Zeitbereich oder dem Überwachen von Frequenzbereichen (a-, v-, d-RMS (Frequenzbereich)) empfehlen wir, den Wert der Mittelung auf 1/1 zu setzen um den tatsächlichen Wert der Messung zu überwachen.

Die Kontrollfelder [Trigger wird aktiv] und [Variantenwechsel] entscheiden, wie die Mittelung in diesen Fällen weitergeführt werden soll. Wird eins der Kontrollfelder aktiviert, so wird der letzte Objektwert für die Berechnung des neuen Wertes auf "0" gesetzt, um die Berechnung neu zu starten. Die Option Variantenwechsel umfasst jeden Wechsel des Systemmodus der Diagnoseelektronik (Parameter schreiben, Spektrum Monitoring, Selbsttest).
22607

Beispiel Mittelung

Letzter Objektwert = 3,8 mm/s, Messwert = 7,1 mm/s, Mittelung = 1/8 Somit ist der neue Objektwert:

Objektwert = letzterObjektwert • (1-Mittelung) + Messwert • Mittelung Objektwert = 3,8 mm/s • (1-1/8) + 7,1 mm/s • 1/8 Objektwert = 4,2 mm/s

Die folgende Graphik zeigt, wie sich der Objektwert einem konstanten Messwert annähert. Der Wert der Mittelung entscheidet, wie schnell sich die 2 Werte annähern.



Bereich [Ansprechverzögerung]

Die Ansprechverzögerung dient der Aussagesicherheit bei einer Diagnose. Die Ansprechverzögerung wirkt dabei quasi als Zähler. Der Objektwert muss x-Mal (x = Wert der Ansprechverzögerung) hintereinander über oder unter dem Grenzwert des Objekts liegen, bevor sich der Alarmstatus ändert. Der Wert der Ansprechverzögerung wird in Messzyklen des Objekts angegeben. Dadurch hat die Ansprechverzögerung auch starke Auswirkung auf die Reaktionsgeschwindigkeit der Alarmierung. Die folgende Graphik zeigt den Alarmzustand des Voralarms bei einer Ansprechverzögerung von 2:



Soll bei einer Crash-Überwachung an einer Spindel die Maschine geschützt werden, so muss die Ansprechverzögerung auf "1" stehen, um die schnellstmögliche Alarmierung des Crash zu erhalten.

110

8.2.5 VSE > [Parameter_#] > Detail [Varianten]

Inhalt

VSE > [Parameter_#] > Detail [Varianten] > Funktionsweise	11
VSE > > Detail [Varianten] > Registerkarte [Konfiguration] 1	12
VSE > > Detail [Varianten] > Registerkarte [Aktivierung] (nur VSE100)1	13
	22317

Varianten werden verwendet, wenn die Überwachung bestimmter Objekte nur in definierten Zuständen der Maschine / Anlage erfolgen soll und dies nicht über die Trigger gelöst werden kann. Auf diese Weise kann die Diagnosequalität unter Umständen stark verbessert werden.

Ein Beispiel für solch eine Applikation ist die Überwachung von Wälzlagern an einer Werkzeugmaschine. Während der Bearbeitung der Werkstücke können an der Maschine verschiedenste Schwingungen auftreten, die Ursache einer Fehldiagnose für ein Wälzlager sein könnten.

Daher sollte für die Überwachung der Wälzlager ein spezieller Zustand (Spindelposition, Spindeldrehzahl, Werkzeug) an der Maschine definiert werden, ein sog. Referenzlauf. Über den definierten Referenzlauf können in regelmäßigen Abständen die Wälzlager überwacht werden.

Die Lagerüberwachung wäre in diesem Fall eine eigene Variante, die sich von der normalen Überwachung im Normalbetrieb unterscheidet.

VSE > [Parameter_#] > Detail [Varianten] > Funktionsweise

22318

Die im Parametersatz definierten Objekte können beliebig verschiedenen Varianten zugewiesen werden. Die Umschaltung der in der Diagnoseelektronik aktiven Variante erfolgt dann wahlweise wie folgt:

- manuell,
- über den ifm OPC-Server (\rightarrow Kapitel Variantenwechsel über OPC (\rightarrow S. <u>117</u>)) oder
- bei der VSE100 über die digitalen I/Os.

Nur die in der aktuellen Variante aktiven Objekte werden berechnet und ausgewertet.



VSE > ... > Detail [Varianten] > Registerkarte [Konfiguration]

Objekte werden den Varianten zugeordnet. Die Objekte können beliebig in den verschiedenen Varianten aktiviert / deaktiviert werden.

► Alle Objekte für Variante # aktivieren / deaktivieren: Mausklick auf die Variante #

Ein Objekt für alle Varianten aktivieren / deaktivieren: Mausklick auf das entsprechende Objekt

Die Anzahl der möglichen Varianten kann durch die verwendete Art der Aktivierung eingeschränkt sein (→ Registerkarte [Aktivierung] oder Variantenwechsel ohne die digitalen I/Os der VSE100).

VSE > ... > Detail [Varianten] > Registerkarte [Aktivierung] (nur VSE100)

Inhalt

Aktive Variante bestimmt durch den Zustand eines I/Os	114
Aktive Variante bestimmt durch den Zustand mehrerer I/Os (als binär berechneter Wert)	116
Manueller Variantenwechsel über die Software VES004	117
Variantenwechsel über OPC	117
	22320

Gilt nur für VSE100:

Hier das Aktivieren einer Variante nur dann konfigurieren, wenn das Aktivieren über digitale Signale direkt an der Diagnoseelektronik erfolgen soll.

Erfolgt das Aktivieren einer Variante manuell oder über den ifm-OPC-Server (\rightarrow Kapitel Variantenwechsel über OPC (\rightarrow S. <u>117</u>)), so ist hier keine weitere Konfiguration notwendig.

Im Fall der Aktivierung der Varianten über die digitalen I/Os der Diagnoseelektronik sind zwei verschiedene Arten möglich:

aktive Variante bestimmt durch den Zustand eines I/Os

• aktive Variante bestimmt durch den Zustand mehrerer I/Os (als binär berechneter Wert)

Bereich	Dialogelement	Schaltfunktion	
Aktivierungsmodus	Aktive Variante besti	mmt d <mark>urch den Zustand eines I/</mark> Os	
	 Aktive Variante besti I/Os (als binär berechr 	mmt d <mark>urch den Zustand mehrer</mark> er neter We <mark>rt)</mark>	Option wählen
Aktivierung	Digitaler I/O	 IO # (nicht verwendet) IO # Varianten-Eingang 	Kontrollfeld aktivieren / deaktivieren
	High	Variante #	wählbar aus Liste
	Low	Variante #	wählbar aus Liste
	ST	Selbsttest	Kontrollfeld aktivieren / deaktivieren

Aktive Variante bestimmt durch den Zustand eines I/Os

Bei dieser Methode zur Aktivierung der Varianten wird einem Zustand eines I/Os der Diagnoseelektronik eine bestimmte Variante zugeordnet. Ist der I/O in dem definierten Zustand, so ist diese Variante aktiv.

Um zwischen mehr als 2 Varianten zu wechseln, benötigt man mehrere I/Os. In diesem Fall gilt:

- der Zustand "1 (High)" des I/Os mit der höchsten Nummer bestimmt die aktive Variante
- Sind alle I/Os "0 (Low)", so ist ebenfalls die Variante aktiv, die bei dem I/O mit der höchsten Nummer für diesen Zustand definiert ist.

Somit können bei dieser Methode mit den 8 I/Os der VSE100 maximal 9 unterschiedliche Varianten aktiviert werden.

Beispiel 1:

Folgende Konfiguration für die Aktivierung der Varianten.

Digitaler I/O	High Low		ST
🖌 I/O 1	Variante 1	Variante 0	
✓ I/O 2	Variante 2		
🖌 I/O 3			
✓ I/O 4			
🖌 I/O 5	Variante 3		
X I/O 6 (nicht verwendet)			
X I/O 7 (nicht verwendet)			
X I/O 8 (nicht verwendet)			

In diesem Beispiel können alle 4 gewählten Varianten geschaltet werden. Die folgende Tabelle zeigt, welche Zustände der I/Os welche Variante aktivieren.

Aktive Variante	I/O 1	I/O 2	I/O 5
Variante 0	0 (Low)	0 (Low)	0 (Low)
Variante 1	1 (High)	0 (Low)	0 (Low)
Variante 2	nicht relevant	1 (High)	0 (Low)
Variante 3	nicht relevant	nicht relevant	1 (High)

22321

22322

VSE > Gerät [VSEnnn_#] > [Parameter_#]

Beispiel 2:

Folgende Konfiguration für die Aktivierung der Varianten:

Digitaler I/O	High	Low	ST
🖌 I/O 1	Variante 1	Variante 0	
✓ I/O 2	Variante 3	Variante 2	
X I/O 3 (nicht verwendet)			
X I/O 4 (nicht verwendet)			
X I/O 5 (nicht verwendet)			
X I/O 6 (nicht verwendet)			
X I/O 7 (nicht verwendet)			
X I/O 8 (nicht verwendet)			

In diesem Beispiel können nur 3 der gewählten Varianten geschaltet werden. Die folgende Tabelle zeigt, welche Zustände der I/Os welche Variante aktivieren.

Aktive Variante	I/O 1	I/O 2	
Variante 0	nicht aktivierbar		
Variante 1	1 (<mark>High)</mark>	0 (Low)	
Variante 2	0 (Low)	0 (Low)	
Variante 3	nicht relevant	1 (High)	

 Ist I/O 2 "1 (High)", so ist die f
ür diesen Fall konfigurierte Variante 3 aktiv, egal welchen Zustand I/O 1 hat.

Aktive Variante bestimmt durch den Zustand mehrerer I/Os (als binär berechneter Wert)

Bei dieser Methode zur Aktivierung der Varianten wird ein I/O der Diagnoseelektronik VSE100 einer bestimmten Wertigkeit zugeordnet. Die wählbaren Wertigkeiten sind gemäß einer binären Codierung vorgegeben. Ist der Zustand des I/Os "0 (OFF)", so besitzt er immer die Wertigkeit "0". Ist der Zustand des I/Os "1 (ON)", so besitzt er die Wertigkeit gemäß seiner Zuordnung. Die Summe aller Wertigkeiten bestimmt die aktive Variante.

Beispiel:

22325

22324

Bit-Nr.	2	1	0	Aktive Variante
Bit-Wertigkeit	4 (=2²)	2 (=21)	1 (=2°)	
Verwendeter Eingang	I/O 4	I/O 3	I/O 1	
Zustand des Eingangs	0	0	0	Variante 0
Zustand des Eingangs	0	0	1	Variante 1
Zustand des Eingangs	0	1	0	Variante 2
Zustand des Eingangs	0	1		Variante 3
Zustand des Eingangs	1	10	0	Variante 6
Zustand des Eingangs	1	1	1	Variante 7

Manueller Variantenwechsel über die Software VES004

Voraussetzung:

• Die Verbindung zur Diagnoseelektronik muss hergestellt sein.

• Die I/Os der VSE100 dürfen für die Variantenwahl nicht verwendet sein.

Die aktuelle Variante kann in den Geräte-Einstellungen der Diagnoseelektronik unter [Aktionen] unter der Registerkarte [Variantenwechsel] geändert werden.

Die Zuordnung von Objekten zu Varianten kann in der Parameterseite [Varianten] > Registerkarte [Konfiguration] nach Bedarf geändert werden. Standardmäßig sind immer alle Objekte in allen Varianten aktiv.

Gerateei Gera Gera Adre	instellungen it ssse	Aktionen VSE002 - Motor A - Aktionen
🛍 Sich-	erheit	Gerät manipulieren Variantenwechsel Gerät zurücksetzen
		Manuallar Wathral das alduallan Variante auf dam Gasist Dias ist nus mönlich, wann kain Variantenwashsal über dia 1/0s
		(VSEI00) konfiguriert ist. Aktive Variante 01 (2 Objekte; aktuell aktiv)
		(VSELOO) konfiguriert ist. Aktive Variante 01 (2 Objekte; aktuell aktiv) Aktive Variante Objekte Übersicht über die in der aktuellen Variante aktivierten Objekte.
		(VSEU0) konfiguriet ist. * Aktive Variante: Variante 01 (2 Objekte; aktuell aktiv) Aktivierte Objekte * Übersicht über die in der aktuellen Variante altivierten Objekte. ID Name Typ Eingang
		(VSEL00) konfiguriett ist. * Aktive Variante: Variante 01 (2 Objekte; aktuell aktiv) Aktivierte Objekte * Übersicht über die in der aktuellen Variante althvierten Objekte. * 10 Name Typ 01 US 1,a-RMS (Freq.) a-RMS (Frequenzbereich)

Variantenwechsel über OPC

Voraussetzung:

• Die I/Os der VSE100 dürfen für die Variantenwahl nicht verwendet sein

Die aktuelle Variante ist ein OPC-Item mit Schreib- und Leserechten im ifm-OPC-Server. Der Pfad (Item-ID) für die aktuelle Variante ist:

ifm.VSE.<NameDesGeräts>.DeviceInformation.ActualVariant

"NameDesGeräts" enstpricht dem Namen der Verbindung im Konfigurator des ifm-OPC-Servers.

22326

22327

8.2.6 VSE > [Parameter_#] > Detail [Zähler]

Inhalt

VSE > [Parameter_#] > Detail [Zähler] > Übersicht 1 VSE > > Detail [Zähler] > Registerkarte [Konfiguration] 1 VSE > > Detail [Zähler] > Registerkarte [Alarmierung] 1 VSE > > Detail [Zähler] > Registerkarte [Zurücksetzen] (nur VSE100) VSE > > Detail [Zähler] > [Objekt-Zustand] 1 VSE > > Detail [Zähler] > [Laufzeit] 1	18 19 20 20 20 20
VSE > > Detail [Zähler] > [Summe] 1	21
	22328

Die octavis Diagnoseelektronik VSE verfügt über 32 interne Zähler (ab Firmware 0.6.x). Entsprechend dem Event zum Starten des Zählers unterscheiden wir folgende Zählertypen:

- Objekt-Zustand
- Laufzeit analog
- Laufzeit digital (nur bei VSE100 sichtbar)
- Laufzeit VSE
- Summe

VSE > [Parameter_#] > Detail [Zähler] > Übersicht

22329

Die Übersichtsseite der Zähler zeigt die im Parametersatz konfigurierten Zähler zusammen mit deren wesentlichen Parametern.

Aligemeine Konfiguration Unterstütze Geräte Dokumentation	Zähler VSE002 - Paramete	er (04)		
Zugewiesene Geräte	ID Name	Typ	Quelle	
1 📔 Eingänge	01 🔡 Objekt-Zustand (01)	Objekt-Zustand	🔣 S1_a-RMS (Zert.) (Sensor 1 (VSA001/2/4/5/6, 25 g))	
🕨 🛅 Dynamischer Eingang (AC)	02 避 Objekt-Zustand (02)	Objekt-Zustand	I S1_a-RMS (Freq.) (Sensor 1 (VSA001/2/4/5/6, 25 g))	
Analoger Eingang (DC)	03 👹 Objekt-Zustand (03)	Objekt-Zustand	📓 SI_Wälzlager (Sensor 1 (VS4001/2/4/5/6, 25 gi)	
Tripper	04 🐮 Alarmgruppe 1 (04)	Alarmgruppe 1	Analog (Analoger Eingang - IN 1, 010000 rpm)	
S1_a-RMS (Freq.) L_Upper Limit S1_Walslager S1_a-RMS (Zeit.) Variante				
Zahler Zahler Objekt-Zustand (01) Objekt-Zustand (02) Objekt-Zustand (03) Alarmgruppe 1 (04) Historie Alarme				

Zähler mit Rechtsklick im weißen Bereich der Detailansicht anlegen.

Schaltfunktionen:

×	gehe zur Konfigurationsseite des gewählten Zählers
Р	gewählten Zähler löschen

VSE > ... > Detail [Zähler] > Registerkarte [Konfiguration]

	Motor A	× E	3	Parameter (04)	×					
X Allger Ur Do Do	teine Konfiguration Iterstütze Geräfe Iskumentation		ojekt-Zusta 102 - Parameter (04)	nd (01) - Zahler						
ZZ Zu	igewiesene Geräte	Konfiguration	Alarmierung	Zurücksetzen (Nur VSE100)						
Eingår	nge	1.4 million			10.					
> 10 Dy	namischer Eingang (AC)	Wir empfehl	en zur klaren Identi	fizierung des Zählers einen spr	echenden Namen zu wählen, z.B. 'Kav	itationsstunden' bei				
► 🖬 A#	aloger Eingang (DC)	einer Pumpe	(Zustandszähler) o	der 'Anzahl' für einen Summe	enzähler.					
> 1 Er	terner Eingang	Name: Ob	ekt-Zustand (01)							
🔜 Trigge	1	7/0: 05	Typ: Objekt-Zustand Zähler							
D Objekt										
U. 51	a-RMS (Freq.)	- Konfigura	tion							
2 0,	Upper Limit	Der 'Zustand Alarmzustan	iszähler' wird verwe d oder 'Aktiv' war.	ndet, um die Zeit zu zählen, wi	e lange ein Objekt in einem bestimmt	en Zustand, z.B.				
12 Q	_Wälzlager	Objekt-	S1 > DMS (748)	Enner 1 A/5/001/2/4/5/5 25	ei)					
1 S1.	_a-RMS (Zeit.)	Cojekt.	at at a ministrend	(pender 1 (raneeric/1/are, ca	900					
Varian	te	Zustand: S	chaden			*				
Zahler	·									
EE OF	bjekt-Zustand (01)									
22 Ot	bjekt-Zustand (02)									
22 08	bjekt-Zustand (03)									
ALC ALC	armgruppe 1 (04)									
Histor	ie .									
All a second										

Bereich [Identifikation]:

- Name des Zähler-Objekts ist nicht änderbar.
- Zähler-Typ ergibt sich beim Anlegen des Zählers; ist nicht änderbar.

Bereich [Konfiguration]:

- Quelle oder Ereignis zum Aktivieren des Zählers angeben.
- Je nach gewähltem Zähler-Typ sind nur bestimmte Quellen zulässig:

Zähler-Typ	Ob	ojekt		Ereignis	
Objekt-Zustand	bel	iebig	Zustand, v	velcher den Zähler starten soll	
Laufzeit analog	Trigger verweist auf externer	[:] einen analogen oder n Eingang			
Laufzeit digital (nur bei VSE100 sichtbar)	ein noch freier I/O		Zustand, v	velcher den Zähler starten soll	
Laufzeit VSE	Der Zähler sta	artet automatisch, sobald	das Diagnos	egerät eingeschaltet ist.	
Summe	ein analoger Eingang, der als [Zähler – Summenzähler] definiert ist				
Bereich	Dialogelement	Anzeige		Schaltfunktion	
Identifikation	Name	Name des Zähler-Objek	ts		
	Тур	Zähler-Typ			
Konfiguration	Objekt	zugeordnetes Objekt		wählbar aus Liste	
	Zustand	Zustand des Objekts oder Eingangs		wählbar aus Liste	
	I/O	konfigurierter digitaler E	ngang	wählbar aus Liste	
	Trigger	Trigger des zugeordnete	en Objekts	wählbar aus Liste	
	Quelle	konfigurierter Eingang		wählbar aus Liste	

VSE > ... > Detail [Zähler] > Registerkarte [Alarmierung]

- Grenzwert für den Zähler definieren.
- Zähler können nicht direkt bei der Erstellung eines Alarms verwendet werden.
- Alarme werden in sogenannte "Alarmgruppen" zusammengefasst.
- in der späteren Konfiguration eines Alarms kann die Alarmgruppe als Quelle gewählt werden.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Alarmierung	Grenzwert	wahlweise: • Anzahl Impulse • Dauer in Sekunden	Wert erhöhen / senken
	Alarmgruppe	konfigurierte Alarmgruppe	wählbar aus Liste

VSE > ... > Detail [Zähler] > Registerkarte [Zurücksetzen] (nur VSE100)

Gilt nur für VSE100:

Digitalen Eingang I/O # angeben, mit dem der Zähler auf den Wert "0" zurückgesetzt werden soll. I/Os, die bereits anderweitig verwendet werden (Variantenschaltung, Zählereingang), stehen dafür nicht zur Verfügung (in der Liste ausgegraut).

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Zähler zurücksetzen	I/O 1	Verwendung des Eingangs	aktivieren / deaktivieren
	I/O 8	Verwendung des Eingangs	aktivieren / deaktivieren

VSE > ... > Detail [Zähler] > [Objekt-Zustand]

22340

Bei Zustandszählern wird die Zeit gezählt, während der sich ein Objekt in einem definierten Zustand befindet. Als Quelle kann jedes Objekt ausgewählt werden. Bei den Zuständen kann gewählt werden zwischen:

- Aktiv:
- Ein Objekt kann nur über die Verwendung von Varianten deaktiviert werden
- Gültig:

Das Messergebnis eines Objekts ist in folgenden Fällen ungültig:

- wenn das Objekt inaktiv ist,
 - wenn die Drehzahl zu sehr schwankt,
 - wenn die Drehzahl oder die Bezugsgröße außerhalb des Arbeitsbereichs liegt
 - wenn der Teach-Wert ungültig ist.
- Voralarm:

Ein Objekt befindet sich im Voralarm, wenn der Messwert unter Berücksichtigung der Ansprechverzögerung über dem entsprechenden Grenzwert liegt.

Hauptalarm:

Ein Objekt befindet sich im Hauptalarm, wenn der Messwert unter Berücksichtigung der Ansprechverzögerung über dem entsprechenden Grenzwert liegt.

22338

22339

VSE > ... > Detail [Zähler] > [Laufzeit]

Bei Laufzeitzählern (auch: Betriebsstundenzählern) wird die Zeit gezählt, in der sich ein analoger oder digitaler (nur VSE100) Eingang in einem bestimmten Bereich oder Zustand befindet. Anhand der Quelle werden die folgenden Typen von Laufzeitzählern unterschieden:

• Analoger Laufzeitzähler: der Zähler wird durch einen Trigger aktiviert, der auf einen analogen oder externen Eingang verweist. Befindet sich der Wert für den entsprechenden Eingang innerhalb des im Trigger definierten Arbeitsbereichs, wird die Zeit gezählt.

(1) Ab dem Hardware-Stand "Al" (Version V0.6.0) zusammen mit der Firmware Version 10.x ist es auch möglich, einen Analogwert an einem der dynamischen Eingänge zu überwachen.

- VSE Laufzeitzähler: der Zähler wird durch die Spannungsversorgung der Diagnoseelektronik aktiviert. Wird die Diagnoseelektronik mit Spannung versorgt, wird die Zeit gezählt.
- Digitaler Laufzeitzähler (nur bei VSE100 sichtbar): der Zähler wird durch einen digitalen Eingang der VSE100 aktiviert. Befindet sich der Eingang im entsprechenden Zustand, wird die Zeit gezählt.

VSE > ... > Detail [Zähler] > [Summe]

22342

22341

Bei Summenzählern werden Pulse an einem Analogeingang der Diagnoseelektronik gezählt. Voraussetzung:

• ein Analogeingang ist als [Zähler - Summenzähler] definiert

8.2.7 VSE > [Parameter_#] > Detail [Historie]

Die octavis Diagnoseelektronik VSE verfügt über einen internen Historienspeicher mit Echtzeituhr. In dem Historienspeicher speichert das Gerät folgende Daten:

Objektwerte zusammen mit deren Triggern und Grenzwerten

- die aktuellen Zählerstände
- Zeitstempel zu den Ereignissen

Die Echtzeituhr ist batteriegepuffert.

Historienspeicher:

Geräte-Hardware-Stand	Version	Firmware	Anzahl Speicherwerte
bis < Al	1.5	bis 0.7.x	30 000
ab Al	1.6	ab 0.9.0	600 000

VSE > ... > Detail [Historie] > Echtzeituhr

22345

22344

Die Echtzeituhr wird im spannungslosen Zustand der Diagnoseelektronik über eine Batterie gepuffert. Die Uhrzeit muss bei der Inbetriebnahme einmalig gesetzt werden, indem die Historie des Geräts zurückgesetzt wird. Dabei wird die Uhrzeit der Diagnoseelektronik mit der "Universal Time Coordinated" (UTC, früher "Greenwich Mean Time" GMT) des Computers abgeglichen. Die "Universal Time Coordinated" wird anhand der im Betriebssystem eingestellten Uhrzeit und der Zeitzone ermittelt.

VSE > ... > Detail [Historie] > Speicherung der Messwerte

Der Historienspeicher ist ein Ringspeicher (FIFO, "first in first out"). Ist der Historienspeicher voll, wird ein kleiner Teil der ältesten Werte gelöscht, um wieder Speicherplatz zu gewinnen.

Maßgebend für die Speicherung der Messwerte ist im Normalfall ein in den Parametern definiertes Intervall.

- Am Ende des Intervalls wird der maximale im Intervall aufgetretene Messwert zusammen mit dessen Zeitstempel im Historienspeicher abgelegt.
- Abhängig von eventuell gewählten Optionen (siehe Kapitel "Parameter") werden zusätzlich die Messwerte der Trigger und der über das Intervall ermittelte Mittelwert der Messwerte in den Historienspeicher geschrieben.
- Die wählbaren Optionen sind von der Firmware der Diagnoseelektronik abhängig (siehe Kapitel "Parameter"). Die "Zusatzwerte" werden ebenfalls zusammen mit dem Zeitstempel des Maximalwertes gespeichert. Das Intervall für den Historienspeicher kann für jedes Objekt unterschiedlich gewählt werden.

Weitere Optionen ermöglichen zudem die Speicherung der Messwerte unabhängig vom eingestellten Intervall des Objekts. Eine Beschreibung dieser Optionen finden Sie in den Parametern der Historie.



Diagramm: Historie der Messwerte (Beispiel)

VSE > Gerät [VSEnnn_#] > [Parameter_#]

VSE > ... > Detail [Historie] > Parameter

Moto	A	×	Parameter (04)		×				
X Allgemeine Konfigural Unterstütze Gerät Dokumentation Geräte-Informatio Zugewiesene Gerä		Historie VSE002 - Param	eter (04)	Intervall	n	Ref.	Mw.	Aktiv	V Zum Ein-/Ausschalten klicke
Eingange	T 140	🖌 🥌 Sensor 1 (V	SA001/2/4/5/6, 25 g)		-		~		
Analoger Eingang	00	V 💹 S1_a-RM	IS (Freq.)	0 h : 30 min			~		
Externer Eingang		S1_Wall	zlager	0 h : 30 min	~		~		
Tripper Tripper Objekt S1_a-RMS (Freq.) S1_valatager S1_a-RMS (Zeit.) Variante Zahler Zhler Dojekt-Zustand (0 GOjekt-Zustand (0) Alarmgruppe 1 (04) Historie Alarme		¥ ₩ 51_3-8A	IS (Zeit.)	0 h : 30 min			Y		
	Au	fnahmeoptionen —	ara Sekuade						
	- Ge Firmv Firmv	schätzte Aufnahmez vare-Versionen bis V vare-Versionen ab W	eit 0.7.x: 259 Tage 16 Stur 0.9.0: 4897 Tage 15 Stu	nden 40 Minuter Inden 11 Minute	1				

Detail [Historie]:

Über das Symbol oben rechts im Detailfenster kann der gesamte Historienspeicher aktiviert / deaktiviert werden. Ist der Historienspeicher aktiv, können für die im Parametersatz konfigurierten Objekte die Einstellungen für den Historienspeicher vorgenommen werden.

Schaltfunktionen:

Schalter: Historienspeicher ist deaktiviert Parameter können nicht konfiguriert werden
Schalter: Historienspeicher ist aktiviert Parameter können konfiguriert werden

Neben dem gesamten Historienspeicher kann auch jedes Objekt einzeln aktiviert / deaktiviert werden. Ist ein Objekt aktiv, wird der maximale, innerhalb des angegebenen Intervalls gemessene Messwert gespeichert.

Die weiteren Kontrollfelder, die für jedes Objekt einzeln gewählt werden können, sind Optionen, um zusätzliche Werte zu speichern. Wird eine Einstellung für die Diagnoseelektronik oder einen Sensor gemacht, so wird der eingestellte Wert für alle untergeordneten Objekte automatisch übernommen.

Bereich	Dialogelement	Anzeige / Schaltfunktion	Beschreibung
Objekt	VSE	Diagnosegerät	
	Sensor	projektierter Sensor	
	SE01	projektiertes Objekt	
Intervall		0 h : 01 min 1092 h : 15 min	Messdauer: der höchste während des Intervalls gemessene Wert wird gespeichert
n.		 Option nicht aktiviert Option teilweise aktiviert Option voll aktiviert 	Drehzahl: speichert den Wert des Triggers für die Drehzahl zum Zeitpunkt des gemessenen maximalen Werts
Ref.		 Option nicht aktiviert Option teilweise aktiviert Option voll aktiviert 	Bezugsgröße / Referenz: speichert den Wert des Triggers für die Bezugsgröße zum Zeitpunkt des gemessenen maximalen Werts
Mw.		Option nicht aktiviert Option teilweise aktiviert Option voll aktiviert	Mittelwert (ab Firmware 0.5.19): speichert die Messwerte des Objekts (inkl. den anderen gewählten Optionen) beim Wechsel des Mittelwerts ohne Berücksichtigung des Intervalls. Das Intervall wird nach dem Wechsel des Mittelwerts neu gestartet
Var.		Option nicht aktiviert Option teilweise aktiviert Option voll aktiviert	Variantenwechsel (ab Firmware 0.5.19): speichert die Messwerte des Objekts (inkl. den anderen gewählten Optionen) beim Wechsel der Variante ohne Berücksichtigung des Intervalls. Das Intervall wird nach dem Wechsel der Variante neu gestartet.
Schaden		 Option nicht aktiviert Option teilweise aktiviert Option voll aktiviert 	Hauptalarm [Rot.] (ab Firmware 0.7.11): speichert die Messwerte des Objekts (inkl. den anderen gewählten Optionen) wenn sich das Objekt im Zustand "Hauptalarm" (Messwert oberhalb des oberen Grenzwertes unter Berücksichtigung der Ansprechverzögerung) befindet. Das Intervall wird anschließend wieder neu gestartet.
Aufnahmeoptionen	Maximal ein Eintrag pro Sekunde	Option nicht aktiviert Option aktiviert	Schutz des Speicherchips der Historie Bei den Optionen [Variantenwechsel] und [Hauptalarm] könnten in sehr kurzen Abständen (deutlich unter 1 Sekunde) Historieneinträge erzeugt werden, was über einen längeren Zeitraum zur Zerstörung des Speichers führen würde.
Geschätzte Aufnahmezeit		maximaler, in der Historie speicherbarer Zeitraum	Angabe der möglichen Aufnahmezeit für ältere und aktuelle Firmware-Version Falls [Variantenwechsel] oder/und [Hauptalarm] in einem Objekt aktiviert ist, erscheint nur noch die maximale Zeit.

8.2.8 VSE > [Parameter_#] > Detail [Alarme]

Inhalt

VSE > [Parameter_#] > Detail [Alarme] > Übersicht		6
VSE > > Detail [Alarme] > Alarmtypen		7
	223	53

Um Grenzwertüberschreitungen (Voralarm oder/und Hauptalarm) bei der Überwachung der Objekte oder Zähler zu signalisieren, können Alarme parametriert werden. Für die Signalisierung eines Messwerts als Analogsignal wird ebenfalls die Funktion der Alarme verwendet.

VSE > [Parameter_#] > Detail [Alarme] > Übersicht

22354

Die Übersichtsseite der Alarme zeigt die im Parametersatz konfigurierten Alarme zusammen mit deren wesentlichen Parametern.

 Allgemeine Konfiguration Eingänge Eingger 	Alarme	ameter (03)		
▼ 💼 Objekte	10			
SE01_Unwucht 01	ID Name	lyp	Ausgang	X
SE02_Wälzlager 02	01 - 0001_Analog_01	Analog	0011	
E SE01_a-RMS (Freq.) 03	02 🜲 OU02_Hauptalarm_02	Hauptalarm	S OUT 2	
SE01_a-RMS (Zeit.) 04				1
SE01_a-Peak (Zeit.) 05				
E Varianten				
Zähler				
📓 Historie				
🔻 🔺 Alarme				
A OU01_Analog_01				
A OU02_Hauptalarm_02				
				\square

Alarm mit Rechtsklick im weißen Bereich der Detailansicht anlegen.

Schaltfunktionen:

×	gehe zur Konfigurationsseite des gewählten Alarms	
Ó	gewählten Alarm löschen	

2017-06-20 VSE > Gerät [VSEnnn_#] > [Parameter_#]

22356

VSE > ... > Detail [Alarme] > Alarmtypen

Alarme werden anhand der Quelle und des Signals unterschieden. Es gibt einen analogen Alarm und verschiedene digitale Alarme.

Bei der Quelle können Objekte, Zähler und der Selbsttest beliebig miteinander kombiniert werden. Für jeden Alarm ist ein eigener Ausgang der Diagnoseelektronik erforderlich. Sind alle Ausgänge parametriert / belegt, ist kein weiterer Alarm parametrierbar.

VSE > ... > Detail [Alarme] > Alarmtypen > [Analog]

Inhalt

VSE > > Detail [Alarme] > [Analog] > Registerkarte [Konfiguration]	
VSE > > Detail [Alarme] > [Analog] > Registerkarte [Quelle]	129
VSE > > Detail [Alarme] > [Analog] > Registerkarte [Selbsttest]	130
	22357

Der "Analogalarm" wird verwendet, um einen Messwert in ein Analogsignal zu konvertieren.

Als Quelle dienen die Messwerte der Objekte.

Sind mehrere Objekte als Quelle für den Alarm gewählt, dann...

• müssen die Einheiten der Messwerte übereinstimmen

• wird nur der größte Messwert in den korrespondierenden Analogwert umgewandelt.

Als Ausgabekanal für Analog-Alarm dient ausschließlich der Analogausgang OUT1.

Das Ausgangssignal darf sein wie folgt:

- 4...20 mA (alle Diagnosegeräte)
- 0...10 V (nur VES100)
- Bei der Wahl der Werte zwischen den verschiedenen Einheiten der Objekte unterscheiden:
 - · Beschleunigung,
 - Schwinggeschwindigkeit,
 - · Schwingweg,
 - Einheit(en) der Über- / Unterschreitungswächter

und dem einheitslosen Schadenslevel (relativ zum Teach-Wert oder Grenzwert).

Die Wahl der Werte hat einen direkten Einfluss auf die möglichen Objekte, die als Quelle für diesen Alarm gewählt werden können (→ Registerkarte [Quelle]).

Welche Parameter bei der Skalierung gesetzt werden müssen, ist ebenfalls abhängig von der Wahl des Wertes:

- Bei Werten mit einer Einheit wird das Signal über zwei Punkte definiert:
 4 mA = x und 20 mA = y (oder: 0 V = x und 10 V = y)
 dabei sind x und y Werte in der gewählten Einheit.
- Soll das Schadenslevel bezogen auf den Teach-Wert signalisiert werden, so wird das Signal ebenfalls über die schon erwähnten Punkte skaliert. Unterschied: die Werte x und y sind ohne Einheit.
- Bei der Signalisierung des Schadenslevels bezogen auf die Grenzwerte muss das Signal über drei Punkte skaliert werden:
 - Initialer Analogwert,
 - Analogwert bei Voralarm,
 - Analogwert bei Hauptalarm



Vorgehensweise der Diagnoseelektronik bei der Berechnung des Analogwerts:

- > Für jedes als Quelle gewähltes Objekt wird der theoretisch auszugebende Strom gemäß des obigen Diagramms berechnet.
- > Der maximale Strom aller Objekte wird ausgegeben
- > Bei der Wahl der Darstellung als analoges Stromsignal kann der minimale Strom auf 4 mA begrenzt werden. Ohne diese Option wird die Skalierung des Signals auf 0...20 mA linear erweitert.
- Optional kann zusätzlich die Auswertung des Selbsttest-Ergebnisses f
 ür den Alarm aktiviert werden.

	1		
Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	projektierter Name des gewählten Ausgangs	
	Тур	projektierter Typ des gewählten	
	Ausgang	gewählter Analog-Ausgang	nur OUT1 ist zulässig
Konfiguration	Signal	parametriertes Signal: • Strom 420 mA • Spannung 010 V (nur bei VSE100 sichtbar)	wählbar aus Liste
	Werte	parametrierter Werte-Typ	wählbar aus Liste
Skalierung	Initialwert	parametrie <mark>rter Startwert be</mark> i Schadenslevel = 0	Wert erhöhen / senken
	Voralarm	Überschreiten des parametrierten Werts = Voralarm (gelb)	Wert erhöhen / senken
	Hauptalarm	Überschreiten des parametrierten Werts = Hauptalarm (rot)	Wert erhöhen / senken
	• Minimum = 4 mA • Minimum = 2 V	Kontrollfeld (abhängig von [Konfiguration] > [Signal])	aktivieren / deaktivieren

VSE > ... > Detail [Alarme] > [Analog] > Registerkarte [Konfiguration]

VSE > ... > Detail [Alarme] > [Analog] > Registerkarte [Quelle]

22360

22359

▶ Wählen Sie die Objekte für die Visualisierung in diesem Alarm.

Abhängig vom gewählten Werte-Typ für die Signalisierung können nicht alle Objekte gewählt werden. Die Einheiten müssen übereinstimmen.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Alarmquelle	Tabelle	parametrierte Objekte	Objekt auswertenObjekt nicht auswerten

VSE > ... > Detail [Alarme] > [Analog] > Registerkarte [Selbsttest]

Für den Fall eines fehlgeschlagenen Selbsttests bei den dynamischen Eingängen kann ein definierter Strom (wahlweise 2 mA oder 22 mA) am Analogausgang ausgegeben werden. Ein Wert von 2 mA ist nur sinnvoll, wenn bei der Konfiguration ein minimaler Strom von 4 mA definiert wurde.

Die Quelle des Selbsttest-Alarms wird nicht im Alarm selbst definiert. Die Einstellungen für den Selbsttest werden bei den dynamischen Eingängen gemacht.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Selbsttest		Treibe Strom von 2 mA Treibe Strom von 22 mA	Optionsfeld

VSE > ... > Detail [Alarme] > Alarmtypen > [Voralarm]

Der Alarmtyp "Voralarm" wertet alle Objekte gemäß des unteren Grenzwerts (Voralarm) unter Berücksichtigung der Ansprechverzögerung aus.

Die Auswertung erfolgt mit einem logischen ODER, d.h. wenn der gemessene Wert eines beliebigen Objekts größer ist als der untere Grenzwert und die Bedingung der Ansprechverzögerung erfüllt ist, so ist auch der Alarm aktiv.

 Optional kann zusätzlich die Auswertung des Selbsttest-Ergebnisses f
ür den Alarm aktiviert werden.

VSE > ... > [Voralarm] > Registerkarte [Konfiguration]

22363

22362

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	projektierter Name des gewählten Ausgangs	
	Тур	projektierter Typ des gewählten Ausgangs	
	Ausgang	gewählter Digital-Ausgang	wählbar aus Liste
Konfiguration	Schalter	parametriertes Signal: • Öffner • Schließer	wählbar aus Liste
	Signal für mindestens 150 ms halten *)	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren

*) für Firmware-Versionen vor V0.11.6: mindestens 50 ms

VSE > ... > [Voralarm] > Registerkarte [Quelle]

22364

Die Objekte für die Visualisierung in diesem Alarm sind fest vorgegeben: die Voralarme aller parametrierten Objekte sind mit ODER verknüpft.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Alarmquelle - Objekte	Tabelle	parametrierte Objekte	Objekt auswertenObjekt nicht auswerten

VSE > ... > [Voralarm] > Registerkarte [Selbsttest]

22365

Für den Fall eines fehlgeschlagenen Selbsttests bei den dynamischen Eingängen kann als Option ein Blinken des Ausgangssignals mit einer Frequenz von 1 Hz aktiviert werden.

Die Quelle des Selbsttest-Alarms wird nicht im Alarm selbst definiert. Die Einstellungen für den Selbsttest werden bei den dynamischen Eingängen gemacht.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Selbsttest	Ausgang schaltet mit einer Frequenz von 1 Hz	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren

VSE > ... > Detail [Alarme] > Alarmtypen > [Hauptalarm]

Der Alarmtyp "Hauptalarm" wertet alle Objekte gemäß dem oberen Grenzwert (Hauptalarm) unter Berücksichtigung der Ansprechverzögerung aus.

Die Auswertung erfolgt mit einem logischen ODER, d.h. wenn der gemessene Wert eines beliebigen Objekts größer ist als der obere Grenzwert und die Bedingung der Ansprechverzögerung erfüllt ist, so ist auch der Alarm aktiv.

 Optional kann zusätzlich die Auswertung des Selbsttest-Ergebnisses f
ür den Alarm aktiviert werden.

VSE > ... > [Hauptalarm] > Registerkarte [Konfiguration]

22370

22366

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	projektierter Name des gewählten Ausgangs	
	Тур	projektierter Typ des gewählten Ausgangs	
	Ausgang	gewählter Digital-Ausgang	wählbar aus Liste
Konfiguration	Schalter	parametriertes Signal: • Öffner • Schließer	wählbar aus Liste
	Signal für mindestens 150 ms halten *)	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren

*) für Firmware-Versionen vor V0.11.6: mindestens 50 ms

VSE > ... > [Hauptalarm] > Registerkarte [Quelle]

22371

Die Objekte für die Visualisierung in diesem Alarm sind fest vorgegeben: die Hauptalarme aller parametrierten Objekte sind mit ODER verknüpft.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Alarmquelle - Objekte	Tabelle	parametrierte Objekte	Objekt auswertenObjekt nicht auswerten

VSE > ... > [Hauptalarm] > Registerkarte [Selbsttest]

22372

Für den Fall eines fehlgeschlagenen Selbsttests bei den dynamischen Eingängen kann als Option ein Blinken des Ausgangssignals mit einer Frequenz von 1 Hz aktiviert werden.

Die Quelle des Selbsttest-Alarms wird nicht im Alarm selbst definiert. Die Einstellungen für den Selbsttest werden bei den dynamischen Eingängen gemacht.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Selbsttest	Ausgang schaltet mit einer Frequenz von 1 Hz	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren

VSE > ... > Detail [Alarme] > Alarmtypen > [Benutzerdefiniert]

Beim Alarmtyp "Benutzerdefiniert" können die Alarmzustände (Voralarm, Hauptalarm) von verschiedenen Quellen (Objekte, Zähler, Selbsttest) beliebig miteinander kombiniert werden (mittels UND- und ODER-Logiken.

VSE > ... > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Konfiguration]

22374 Bereich Dialogelement Anzeige Schaltfunktion Identifikation projektierter Name des gewählten Name Ausgangs projektierter Typ des gewählten Тур Ausgangs Ausgang gewählter Digital-Ausgang wählbar aus Liste Konfiguration parametriertes Signal: . • Öffner Schalter wählbar aus Liste Schließer Signal für mindestens 150 ms Kontrollfeld aktivieren / deaktivieren halten *)

*) für Firmware-Versionen vor V0.11.6: mindestens 50 ms

VSE > ... > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Quelle]

22375

Million Ole alle Oblighte und Magnessennen en für alle Menallelennen in	
Wanien Sie die Uniekte lind Alarmarijnnen für die Visualisierijng in	diasem Alarm

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Alarmquelle - Objekte	Tabelle	parametrierte Objekte	Objekt auswertenObjekt nicht auswerten

VSE > ... > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Selbsttest]

22376

Für den Fall eines fehlgeschlagenen Selbsttests bei den dynamischen Eingängen kann als Option ein Blinken des Ausgangssignals mit einer Frequenz von 1 Hz aktiviert werden.

Die Quelle des Selbsttest-Alarms wird nicht im Alarm selbst definiert.

Die Einstellungen für den Selbsttest werden bei den dynamischen Eingängen gemacht.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Selbsttest	Ausgang schaltet mit einer Frequenz von 1 Hz	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren

22373

VSE > ... > Detail [Alarme] > Alarmtypen > [Zähler]

In einem Zähler-Alarm können die verschiedenen Alarmgruppen (\rightarrow Kapitel VSE > ... > Detail [Zähler] > Registerkarte [Alarmierung] (\rightarrow S. <u>120</u>)) der Zähler als Quelle ausgewählt werden. Die Auswertung der gewählten Gruppen erfolgt mit einem logischen ODER, d.h. wenn in einer der gewählten Gruppen ein Grenzwert überschritten wird, so ist der Alarm aktiv.

Optional kann zusätzlich die Auswertung des Selbsttest-Ergebnisses für den Alarm aktiviert werden.

VSE > >	[Zähler]	> Registerkarte	[Konfiguration]
---------	----------	-----------------	-----------------

22378

22377

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	projektierter Name des gewählten Ausgangs	+
	Тур	projektierter Typ des gewählten Ausgangs	
	Ausgang	gewählter Digital-Ausgang	wählbar aus Liste
Konfiguration	Schalter	parame <mark>triertes Signal:</mark> • Öffner • Schließer	wählbar aus Liste
	Signal für mindestens 150 ms halten *)	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren

*) für Firmware-Versionen vor V0.11.6: mindestens 50 ms

VSE > ... > [Zähler] > Registerkarte [Quelle]

22379

Die Quelle eines Zähler Alarms ist eine Kombination aus den verschiedenen Alarmgruppen der Zähler \rightarrow Kapitel VSE > ... > Detail [Zähler] > Registerkarte [Alarmierung] (\rightarrow S. <u>120</u>)

Der Alarm wird ausgelöst, wenn in mindestens einer gewählten Alarmgruppe ein dieser Gruppe zugeordneter Zähler seinen Grenzwert überschreitet.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Alarmquelle	Alarmgruppe #	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren

VSE > ... > [Zähler] > Registerkarte [Selbsttest]

22380

Für den Fall eines fehlgeschlagenen Selbsttests bei den dynamischen Eingängen kann als Option ein Blinken des Ausgangssignals mit einer Frequenz von 1 Hz aktiviert werden.

Die Quelle des Selbsttest-Alarms wird nicht im Alarm selbst definiert.

Die Einstellungen für den Selbsttest werden bei den dynamischen Eingängen gemacht.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Selbsttest	Ausgang schaltet mit einer Frequenz von 1 Hz	Kontrollfeld	aktivieren / deaktivieren

22381

VSE > ... > Detail [Alarme] > Alarmtypen > [Selbsttest]

Der Selbsttest-Alarm signalisiert Selbsttest-Ergebnisse. Der Selbsttest ist nur für Sensoren des Typs VSAxxx möglich und kann in einem festen Intervall automatisch durchgeführt werden. Ist ein Sensor bzw. das Kabel defekt, schlägt der Selbsttest fehl und der Alarm ist aktiv.

Die Quelle des Selbsttest-Alarms wird nicht im Alarm selbst definiert.

Die Einstellungen für den Selbsttest werden bei den dynamischen Eingängen gemacht.

Ab der Firmware Version 0.11.x ist es möglich, für VSP- und IEPE-Sensoren einen Kabelbruch-Test zu definieren (\rightarrow Kapitel Menü [Gerät] > [Aktionen] (\rightarrow S. 39)).

VSE > >	[Selbsttest]	> Register	karte [Konfiguration]
---------	--------------	------------	-----------------------

22383 Bereich Dialogelement Anzeige Schaltfunktion Identifikation projektierter Name des gewählten Name Ausgangs projektierter Typ des gewählten ---Тур Ausgangs Ausgang gewählter Digital-Ausgang wählbar aus Liste Konfiguration parametriertes Signal: wählbar aus Liste Schalter Öffner Schließer Signal für mindestens 150 ms Kontrollfeld aktivieren / deaktivieren halten *) Option Ausgang schaltet mit einer Frequenz von Kontrollfeld aktivieren / deaktivieren 1 Hz

*) für Firmware-Versionen vor V0.11.6: mindestens 50 ms

8.2.9 VSE > [Parameter_#] > Detail [PROFINET IO]

Inhalt

VSE > [Parameter #] > Detail [PROFINET IO] > Registerkarte [Konfiguration] 136
VSE > [Parameter #] > Detail [PROFINET IO] > Registerkarte [Fingang] 137
VSE > [Parameter #] > Detail [PROFINET IO] > Registerkarte [Ausgang] 139
VSE > [Parameter #] > Detail [PROFINET IO] > Registerkarte [Zusammenfassung] 141

Gilt nur für VSE150:

VSE > [Parameter_#] > Detail [PROFINET IO] > Registerkarte [Konfiguration]

			22890
Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Modus	Standard-Modus	Optionsfeld	Ontion wählen
	Experten-Modus	Optionsfeld	Option wanten
Prozessabbild	Eingang	aktueller Wert: Elemente (Bytes)	
	Ausgang	aktueller Wert:	
	Gesamt	aktueller Wert: Elemente (Bytes)	
	Admin. data	aktueller Wert: Bytes	
	frei	aktueller Wert: Bytes	
Exportiere Details zum Prozessabbild		R	+
Exportiere General Station Description (GSD) Datei			•220

Schaltfunktionen:

4	Exportiere eine detaillierte Beschreibung des Inhaltes (Datenpunkte) des konfigurierten PROFINET IO Prozessabbildes als PDF-Datei
620	Exportiere die zertifizierte PROFINET IO General Station Dscription (GSD) Datei für die VSE150 Diagnoseelektronik in ein anzugebendes Verzeichnis
->	Im Experten-Modus: Eine benutzerdefinierte (nicht zertifizierte) GSD-Datei erzeugen

G		

VSE > [Parameter_#] > Detail [PROFINET IO] > Registerkarte [Eingang]

Die Bezeichnungen "Eingang" und "Ausgang" sind aus der Sicht des Feldbus-Masters gemeint.



Im Fenster links die "Quelle" wählen (Kontrollfeld aktivieren). Markiertes Element mit []] dem Prozessabbild hinzufügen.

- Die so gewählten Elemente erscheinen rechts im Fenster als "Inhalt".
 In der Spalte davor erscheint die Offset-Adresse, abhängig von der Datenlänge (Anzahl der Bytes) der gewählten Elemente.
- Bei Bedarf:

Im Prozessabbild markiertes Element mit [-] aus dem Prozessabbild entfernen.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Prozessabbild	Eingang	aktueller Wert: Elemente (Bytes)	
il.	Ausgang	aktueller Wert: Elemente (Bytes)	
	Gesamt	aktueller Wert: Elemente (Bytes)	
	Admin. data	aktueller Wert: Bytes	
	frei	aktueller Wert: Bytes	

Schaltfunktionen:

VSEnnn konfigurieren

Ļ	Im Prozessabbild markiertes Element mit [年] aus dem Prozessabbild entfernen
-	In der [Quelle] markiertes Element mit 📄 dem Prozessabbild hinzufügen
ŧ	Optimiert das Prozessabbild Das Programm versucht, die zu übertragenden Datenpakete möglichst als 4-Byte-Einheiten zu gruppieren
#	Umschalten des Anzeige-Modus: • Offset (0, 4, 5, 7,) Inhalt • Offset (03, 4, 56, 710,) Inhalt • Inhalt
۴	Umschalten der Detail-Anzeige: • für jedes Byte eine eigene Zeile • für jeden Parameter eine eigene Zeile
Ĩ	Entfernt gewähltes Element aus dem Prozessabbild



VSE > [Parameter_#] > Detail [PROFINET IO] > Registerkarte [Ausgang]

Die Bezeichnungen "Eingang" und "Ausgang" sind aus der Sicht des Feldbus-Masters gemeint.

Konfiguration	Eingang	Ausgang		Zusammenf	assung		
Quelle		Тур		Offset	Inhalt		
🔻 🖌 🧮 Ob	jekte			0	🔛 SEO1	L_Sonstige_01 - Base line (Sonst	F
▼ 🖌 🧱	SE01_Sonstige_01			1			
 ✓ 	🎬 Base line	Real		2			
🔻 📃 🔤 Allç	gemein			3			
	Variant	Byte					
	Do self-test	Bool					
	Set counter ID	Byte		_			
	Set counter value	DWord		>			
Prozessabb Eingang: 9 ite Ausgang: 1 ite	Prozessabbild						
Ausgung, 1 lie	in (+ b)(cs)	1101. 505	ojies				

Im Fenster links die "Quelle" wählen (Kontrollfeld aktivieren).
 Markiertes Element mit [-) dem Prozessabbild hinzufügen.

- Die so gewählten Elemente erscheinen rechts im Fenster als "Inhalt". In der Spalte davor erscheint die Offset-Adresse, abhängig von der Datenlänge (Anzahl der Bytes) der gewählten Elemente.
- ► Bei Bedarf:

Im Prozessabbild markiertes Element mit [-] aus dem Prozessabbild entfernen.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Prozessabbild	Eingang	aktueller Wert: Elemente (Bytes)	
0	Ausgang	aktueller Wert: Elemente (Bytes)	
2.	Gesamt	aktueller Wert: Elemente (Bytes)	
	Admin. data	aktueller Wert: Bytes	
	Frei	aktueller Wert: Bytes	

Schaltfunktionen:

VSEnnn konfigurieren

Ļ	Im Prozessabbild markiertes Element mit [年] aus dem Prozessabbild entfernen
	In der [Quelle] markiertes Element mit 📄 dem Prozessabbild hinzufügen
44-	Optimiert das Prozessabbild Das Programm versucht, die zu übertragenden Datenpakete möglichst als 4-Byte-Einheiten zu gruppieren
	Umschalten des Anzeige-Modus: • Offset (0, 4, 5, 7,) Inhalt • Offset (03, 4, 56, 710,) Inhalt • Inhalt
۴	Umschalten der Detail-Anzeige: • für jedes Byte eine eigene Zeile • für jeden Parameter eine eigene Zeile
Ð	Entfernt gewähltes Element aus dem Prozessabbild



22893

VSE > [Parameter_#] > Detail [PROFINET IO] > Registerkarte [Zusammenfassung]

Die Bezeichnungen "Eingang" und "Ausgang" sind aus der Sicht des Feldbus-Masters gemeint. Anzeige der zur Kommunikation mit dem Feldbus-Master gewählten Parameter:

- Gruppe "Slot-Nr."
- Modul-Name, -ID, -Größe
- Offset (absolut)
- Offset (relativ)
- Quellentyp
- Quellenname
- Datenpunkt
- Werte-Einheit
- Daten-Typ
- Daten-Größe (Anzahl Bytes)
- Daten-Richtung

Schaltfunktionen:

۴	Umschalten der Detail-Anzeige: • gruppiert nach Slots, darin aufsteigend nach Offset • das Gleiche mit weiteren Details zu Gruppe und Modul • gruppiert nach Ein- und Ausgängen, darin aufsteigend nach Offset
-	Exportiere eine detaillierte Beschreibung des Inhaltes (Datenpunkte) des konfigurierten PROFINET IO Prozessabbildes als PDF-Datei

VNB001 konfigurieren

9 VNB001 konfigurieren

Inhalt

Verbindung zum VNB-Sensor herstellen	142
VNB001 > Objekt [VNB001_#] > Detail [Geräteeinstellungen]	143
VNB001 > Objekt [VNB001_#] > [Parameter_#]	148
	22184

n Lesen Sie vor der Montage die Bedienungsanleitung des Schwingungssensors.

Dieses Kapitel beschreibt die Konfiguration und die Überwachung des Vibrationssensors VNB001 mithilfe der Software VES004.

Neues Gerät zu einem Projekt hinzufügen: \rightarrow Kapitel Menü [Gerät] > [Neu...] (\rightarrow S. 32)

Verbindung zum VNB-Sensor herstellen 9.1

22390

Gerät an der USB-Schnittstelle des PC/Laptop anschließen

Falls noch nicht erfolgt: VNB-USB-Treiber installieren (\rightarrow Kapitel USB-Treiber installieren (\rightarrow S. 10)). Wahlweise:

- In der Baumansicht Rechtsklick auf [VNB001_#]
- Im Kontextmenü: [Netzwerk scannen]
- Im Fenster [Gefundene Geräte] gewünschtes Gerät mit Linksklick markieren ►
- Mit Symbol Konte (Aktualisiere das Projekt mit dem ausgewählten Gerät) das markierte Gerät in das Projekt übernehmen
- In der Baumansicht Rechtsklick auf [VNB001_#] ►
- Im Kontextmenü: [Verbinden] ►

Oder:

- In der Baumansicht Doppelklick auf [VNB001 #] > [Einstellungen] ►
- In der Detailansicht [Adresse] > [Konfiguration] mit Symbol Q [Netzwerk scannen] ►
- Im Fenster [Gefundene Geräte] gewünschtes Gerät mit Linksklick markieren ►
- Mit Symbol 🤩 [Aktualisiere das Projekt mit dem ausgewählten Gerät] das markierte Gerät in das Projekt übernehmen
- In der Detailansicht [Adresse] > [Konfiguration] mit Symbol 🔩 [Verbindung zum Gerät herstellen]

142	

9.2 VNB001 > Objekt [VNB001_#] > Detail [Geräteeinstellungen]

Inhalt

VNB001 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Gerät]	143
VNB001 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Adresse]	145
VNB001 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Aktionen]	146
	22393

In diesem Kapitel werden die im Objekt [VNB001_#] enthaltenen Funktionen beschrieben. Das Objekt [VNB001_#] ist über die **Baumansicht** (\rightarrow S. <u>13</u>) erreichbar.

Um das Menü [Einstellungen] zu öffnen:

- ▶ In der Baumansicht das Gerät markieren.
- wahlweise: Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [Öffnen] oder:

Doppelklick auf [VNB001_#] > [Einstellungen]

- Die Detailansicht zeigt folgende Informationen und Konfigurationsmöglichkeiten:
 - Gerät

>

- Adresse
- Aktionen

9.2.1 VNB001 > ... > [Geräteeinstellungen] > Detail [Gerät]

22394

Die Informationen und Funktionen des Elements [Gerät] sind nur verfügbar, wenn eine Verbindung zwischen VNB-Sensor und der Parametriersoftware VES004 hergestellt ist.

Verbindung zwischen VNB-Sensor und PC/Laptop herstellen. (→ Kapitel Menü [Gerät] > [Verbinden] (→ S. <u>33</u>))

	Konfiguration
	Typ: VNB Seriennummer:
	Version:
	Schraibe Emmana auf das Casil
	Firmware auf dem Gerät ändern.
	Firmwareversion: «Nie mit dem Gerät verbunden»
	Parametersatz zuweisen
à	Weisen Sie dem Gerät einen Parametersatz zu. Mehrere Geräte können sich den selben Parametersatz teilen.
	Parametersatz: Parameter_10

VNB001 > ... > Detail [Gerät] > Registerkarte [Konfiguration]

			22397
Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Schwingungssensor	Тур	projektiertes Gerät	N.
	Version	im Gerät gelesene Hardware- Version	
	Verbindung	Status der Verbindung zwischen Software und Gerät	
	Seriennummer	im Gerät gelesene Seriennummer	
Schreibe Firmware auf das Gerät	Firmware-Version	im Gerät gelesene Firmware- Version	#
Parametersatz zuweisen	Parametersatz	projektierter Parametersatz	B

Schaltfunktionen:

Voraussetzung:

Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [4]

×

#	Firmware auf das Gerät schreiben	▲ ∧	Schaltfläche aktivieren. Auswahlfenster erscheint.
		►	Datei mit neuer Firmware wählen und mit [OK] bestätigen.
		>	Software aktualisiert die Firmware des Geräts.
÷	Parametersatz zuweisen	•	Schaltfläche aktivieren.
	(nur aktiv, wenn mehrere	>	Auswahlfenster erscheint.
	Parametersätze verfügbar sind)		Gewünschten Parametersatz wählen und mit [OK] bestätigen
		>	Software weist dem Gerät den gewählten Parametersatz zu.
		Ор	tional:
	U		[Gerät] > [Auf das Gerät schreiben] wählen, um den zugewiesenen Parametersatz auf das Gerät zu schreiben.
9.2.2 VNB001 > ... > [Geräteeinstellungen] > Detail [Adresse]

- (î) Die Informationen und Funktionen des Elements [Adresse] sind nur verfügbar, wenn eine Verbindung zwischen VNB-Sensor und der Parametriersoftware VES004 hergestellt ist.
- Verbindung zwischen VNB-Sensor und PC/Laptop herstellen. ► $(\rightarrow \text{Kapitel Menü [Gerät] > [Verbinden]} (\rightarrow \text{S. } \underline{33}))$

► Verbindung zwisch (→ Kapitel Menü [Ge	en VNB-Sensor und PC/Laptop herstellen. erät] > [Verbinden] (\rightarrow S. <u>33</u>))	
Geräteeinstellungen Gerät Gerät Adresse	Adresse	
Akuonen	Konfiguration Verbindung Verbindungsinformationen des Geräts. Seriennummer: VNB(Q 🕹 🖶

VNB001 > ... > Detail [Adresse] > Registerkarte [Konfiguration]

22401

22399

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion	
Verbindung	Seriennummer	im Gerät gelesene Seriennummer	Q 🕹 😓	

Q	Die USB-Anschlüsse nach angeschlossenen Geräten durchsuchen		Schaltfläche aktivieren. Auswahlfenster mit den verfügbaren Geräten erscheint. Gewünschtes Gerät markieren.
	· · ·		Mit Symbol 🚾 [Aktualisiere das Projekt mit dem ausgewählten Gerät] das markierte Gerät in das Projekt übernehmen
		>	Gerät wird dem geöffneten Projekt zugewiesen.
	10	>	Bereich [Verbindung] zeigt Informationen zum zugewiesenen Gerät.
	Verbindung zum Gerät herstellen		Schaltfläche aktivieren.
		>	Software stellt Verbindung zum zugewiesenen Gerät her.
		>	Baumansicht zeigt Verbindungsstatus.
	Verbindung zum Gerät trennen		Schaltfläche aktivieren.
		>	Software trennt Verbindung zum Gerät
	Q	>	Baumansicht zeigt Verbindungsstatus.

9.2.3 VNB001 > ... > [Geräteeinstellungen] > Detail [Aktionen]

- Die Informationen und Funktionen des Elements [Adresse] sind nur verfügbar, wenn eine Verbindung zwischen VNB-Sensor und der Parametriersoftware VES004 hergestellt ist.
- Verbindung zwischen VNB-Sensor und PC/Laptop herstellen. (→ Kapitel Menü [Gerät] > [Verbinden] (→ S. <u>33</u>))

VNB001 > ... > Detail [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren]

		22412
Geräteeinstellungen Gerät Adresse	Aktionen	
	Gerät manipulieren Gerät zurücksetzen	
	Neustart	
	Das Gerät neu starten.	Q
	- Selbsttest ausführen	
	Selbsttest des internen Sensors ausführen.	۷

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Neustart			Q
Selbsttest ausführen		-	۲

Q	Gerät neu starten	Schaltfläche aktivieren.
		Bestätigungsmeldung erscheint.
	•.0	Mit [Ja] den Vorgang starten
		ODER
		Mit [Nein] den Vorgang abbrechen.
		Falls [Ja]: Gerät startet neu.
۲	Selbsttest auf dem Gerät ausführen	Schaltfläche aktivieren.
		Gerät führt einen Selbsttest aus.
	G	Meldungsfenster mit dem Ergebnis des Selbsttests erscheint.
		Mit [OK] das Meldungsfenster schließen.

VNB001 > ... > Detail [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]

Geräteeinstellungen	Aktionen	2241.
Adresse		
	Gerät manipulieren Gerät zurücksetzen	
	Historie zurücksetzen Historie des Geräts zurücksetzen.	
	Parameter zurücksetzen	
	Werkseinstellungen wiederherstellen	

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Historie zurücksetzen			1
Parameter zurücksetzen			
Werkseinstellungen wiederherstellen			pa B

\$	Historie zurücksetzen		Schaltfläche aktivieren. Bestätigungsmeldung erscheint. Mit [Ja] den Vorgang starten ODER: Mit [Nein] den Vorgang abbrechen. Falls [Ja]: Software löscht die Historie des Geräts.
*	Parameter rücksetzen		Schaltfläche aktivieren. Bestätigungsmeldung erscheint. Mit [Ja] den Vorgang starten ODER: Mit [Nein] den Vorgang abbrechen. Falls [Ja]: Software setzt alle Parameter auf ihren voreingestellten Wert.
\$	Werkseinstellungen wiederherstellen	► >	Schaltfläche aktivieren. Die Werkeinstellungen des Geräts werden wiederhergestellt.

9.3 VNB001 > Objekt [VNB001_#] > [Parameter_#]

Inhalt

VNB001 > > [Parameter #] > Detail [Allgemeine Konfiguration]	149
VNB001 > > [Parameter #] > Detail [Eingänge]	154
VNB001 > > [Parameter #] > Detail [Objekte]	156
VNB001 > > [Parameter #] > Detail [Historie]	159
VNB001 > > [Parameter #] > Detail [Alarme]	161
	22415

Die Registerkarte [Parameter_#] enthält alle Informationen, Konfigurationsmöglichkeiten und Monitoring-Optionen des Parametersatzes, der dem Schwingungssensor zugewiesen ist.

Um die Registerkarte [Parameter_#] zu öffnen:

- ► In Baumansicht den gewünschten Sensor markieren.
- wahlweise: Menü [Gerät] > [Parameter] > [Öffnen] oder: Doppelklick auf [VNB001_#] > [Parameter_#]

> Detailansicht zeigt die Registerkarte [Parameter_#]

(1) Es wird immer der Parametersatz geöffnet, der dem Gerät aktuell zugewiesen ist

 $(\rightarrow \text{Kapitel Menü [Parameter] > [Gerät]} (\rightarrow S. 44))$

Um einen beliebigen Parametersatz zu öffnen:

- In Baumansicht Doppelklick auf [Parameter] > [VNB001] > [Parameter_#]
- > Detailansicht zeigt die Registerkarte des gewählten Paramatersatzes.

9.3.1 VNB001 > ... > [Parameter_#] > Detail [Allgemeine Konfiguration]

Inhalt

VNB001 > > [Parameter #] > > Detail [Unterstützte Geräte]	149
VNB001 > > [Parameter #] > > Detail [Dokumentation]	150
VNB001 > > [Parameter #] > > Detail [Geräte-Informationen]	151
VNB001 > > [Parameter #] > > Detail [Zugewiesene Geräte]	153
	22417

Das Element [Allgemeine Konfiguration] enthält Informationen und Dokumentationen des aktuellen Parametersatzes über die Einstellungen des Gerätes.

- Registerkarte [Parameter_#] öffnen
- ► In Detailansicht [Allgemeine Konfiguration] wählen
- > Detailansicht zeigt folgende Informationen:

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Mögliche Werte
Information	Erstellt	Datum, an dem der Datensatz erstellt wurde	
	Geändert	Datu <mark>m, an dem der Datens</mark> atz zul <mark>etzt geändert wurde</mark>	
Parametersatz	Name	Bezeichnung des Parametersatzes	frei wählbar
Anzeige des Geräts	Anzeigeeinheit	Einheit, in der die Werte auf dem Display angezeigt werden	Metrisch [mm/s] Imperial [in/s]
	Geschwindigkeits-werte	Beschleunigungswerte	RMS = Effektivwert Peak = Spitzenwert

VNB001 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Unterstützte Geräte]

Das Element [Unterstützte Geräte] bietet Informationen zu den hier verwendbaren Geräten.

VNB001 > ... > Detail [Unterstützte Geräte] > Registerkarte [Konfiguration]

22419

22418

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Beschreibung	
Unterstützte Gerätetypen	Gerätetyp	projektierter Sensor	entspricht der Gerätewahl	
Unterstützte Firmware- Versionen	Mindestens benötigt	Firmware-Version	Angabe laut VES004	
	Maximal unterstützt	Firmware-Version	Angabe laut VES004	

\bigcirc		

VNB001 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Dokumentation]

Das Element [Dokumentation] bietet Informationen zu Standort und Parametrierdatum des Sensors.

VNB001 > ... > Detail [Dokumentation] > Registerkarte [Applikation]

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Beschreibung
Applikation	Firma		
	Adresse		
	Stadt	freier Text	max. 100 Zeichen
	Standort		
	Maschine		

VNB001 > ... > Detail [Dokumentation] > Registerkarte [Beschreibung]

22422

22420

22421

Die Beschreibung enthält ein Erstellungsdatum und das Datum der letzten Parameteränderung. Zudem kann ein Ersteller des Parametersatzes und eine Freitext-Beschreibung hinterlegt werden.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Beschreibung	Erstellt von:	freier Text	max. 100 Zeichen
	Erstellungsdatum:	Datum der Erstellung	Datum später / früher
	Letzte Änderung:	Datum der letzten Änderung	automatisch
	Beschreibung	freier Text	max. 100 Zeichen

VNB001 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Geräte-Informationen]

Das Element [Geräte-Informationen] bietet Informationen über die Konfiguration der Alarme und Objekte sowie den Navigationspfad des Geräte-Displays.

VNB001 > ... > Detail [Geräte-Information] > Registerkarte [Ausgänge]

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Ausgänge	OUT 1	Verwendung und Informationen über Alarmkonfiguration	
	OUT 2	Verwendung und Informationen über Alarmkonfiguration	

Schaltfunktionen:

X

gehe zur Konfigurationsseite des gewählten Alarms (nur aktiv, wenn mindestens ein Ausgang für Alarme verwendet ist)

VNB001 > ... > Detail [Geräte-Information] > Registerkarte [Objekt-Abhängigkeiten]

22426

22423

22424

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Objekt-Abhängigkeiten	Name	Name d <mark>es Objekts</mark>	
	Тур	Parameter-Typ	3/
	Verwendung	Parameter-Verwendung	~
	Quelle	Name des Triggers	

×	gewähltes Objekt oder gewählten Eingang konfigurieren (nur aktiv, wenn mindestens ein Objekt definiert ist)
---	---

VNB001 > ... > Detail [Geräte-Information] > Registerkarte [Gerätemenü]

Zeigt grafisch das Menü des Zielgeräts (hier: Ausschnitt)



VNB001 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Zugewiesene Geräte]

Verschiedene Geräte können sich einen Parametersatz teilen. Damit ist es möglich, für gleiche Maschinen und Anlagen nur einen Parametersatz zu pflegen. Bei Änderungen kann der Parametersatz gleichzeitig auf mehrere Geräte geschrieben werden. Das Element [Zugewiesene Geräte] enthält die folgenden Bereiche:

VNB001 > ... > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte]

22432

22431

Zeigt alle Geräte, die dem Parametersatz zugeordnet sind.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Zugewiesene Geräte	Nr.	laufende Nummer in der Liste	
	Name	projektierter Name des Geräts	
Typ Artikelnummer des Geräts			
	Firmware	gelesene Firmware-Version	
	Seriennr.	gelesene Seriennummer des Geräts	

9.3.2 VNB001 > ... > [Parameter_#] > Detail [Eingänge]

Das Programm unterscheidet zwischen folgenden Eingängen:

- Dynamische Eingänge (AC)
 Analoge Eingänge (DC)

 X Allgemeine Konfiguration Unterstützte Geräte Dokumentation Geräte-Informationen 	Eingänge VNBC - Parameter_08				
Zugewiesene Geräte	- Dynamische Eingang	e (AC)			
	Name	Typ		Filter	
Eingänge	intern	Interner Sentor	Horboard 10 Hz		
V T Dynamische Eingänge (AC)	-	anterner sensor	nocipass to ne		
Co Intern					
- intern					
🔻 🛅 Analoge Eingänge (DC)					
🔚 IN 1					
▶ m Objekte					
💭 Historie					
▶ ♣ Alarme	- Analoge Eingänge (D	0			
	Name	Тур	Referenz	Wert	
	🔚 IN 1	Analog - Strom	420 mA	0100 °C	

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Dynamische Eingänge (AC)	Name	Intern (fixiert)	
	Тур	Interner Sensor (fixiert)	(nach Rechtsklick)
	Filter	projektierter Filter	
Analoge Eingänge (DC)	Name	IN 1 (fixiert)	
	Тур	Analog - Strom (fixiert)	×
	Referenz	420 mA (fixiert)	(nach Rechtsklick)
	Wert	projektierter Wert	

Schaltfunktionen:

X

gehe zur Konfigurationsseite des gewählten Eingangs

22437

VNB001 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Dynamische Eingänge (AC)] > [Intern]

Der konfigurierte Filter wird vor der tatsächlichen Auswertung des Signals angewendet. Die Skalierung und Einheit definieren die Höhe der gemessenen Amplituden.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	Intern	fixiert
	Тур	Interner Sensor	fixiert
Konfiguration	Filter	Hochpass 2 Hz / 10 Hz	wählbar aus Liste
	Einheit	g	fixiert
	Skalierung	25,00 g	fixiert

VNB001 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Analoge Eingänge (DC)] > [IN 1]

Das Signal wird unter Verwendung der zwei Referenzpunkte als lineare Funktion zwischen 0 mA und 20 mA definiert.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	IN 1	fixiert
	Тур	Analog - Strom	fixiert
Konfiguration	Einheit	projektierte Einheit	freier Text
	Unterer Referenzpunkt	projektierte Zuordnung zu 4 mA	Wert erhöhen / senken
	Oberer Referenzpunkt	projektierte Zuordnung zu 20 mA	Wert erhöhen / senken

9.3.3 VNB001 > ... > [Parameter_#] > Detail [Objekte]

Inhalt

Zeigt die existierenden Objekte

v	Allgemeine Konfiguration Unterstützte Geräte Dokumentation	Objekte) meter_08		
	Geräte-Informationen	Name	Тур	Eingang	
	Zugewiesene Geräte	NT v RMS Zeit Ltt	v-RMS (Zeithereich)	Intern (Interner Sensor)	
►	📔 Eingänge		Provide presidential		
v	🗒 Objekte	Dil_Überschreitun	Überschreitungswächter	IN 1 (Analog - Strom, 420 mA, 0100 °C)	
	INT_v_RMS_Zeit_U1				
	IN1_Überschreitung_EP1				
	Historie				
⊳	Alarme				

Für den VNB001 sind folgende Objekte fest eingestellt:

Objekttyp	Beschreibung			
v-RMS (Zeitbereich)	überwacht die Schwinggeschwindigkeit in einem konfigurierbaren Frequenzbereich. Der Frequenzbereich ist definiert über den Filter des dynamischen Eingangs und dem Filter des Objekts.			
	Anwendung:			
	Messungen nach IS	O 10816 und anderen einschlägigen N	ormen (v-RMS)	
	 lose Maschinenteile (v-RMS) Ausrichtfehler (v-RMS) 			
Überschreitungswächter	überwacht Analogsignale (DC-Signale) Die Signalquelle kann ein analoger Eingang sein.			
Bereich / Spalte	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion	
Name	-	INT_v_RMS_Zeit_U1 IN1_Überschreitung_EP1		
Тур	0	v-RMS (Zeitbereich)Überschreitungswächter	*	
Eingang	3	 Intern (interner Sensor) IN 1 (Analog - Strom, 420 mA) 		

X	gehe zur Konfigurationsseite des gewählten Objekts

VNB001 > ... > Detail [Objekte] > [INT_v_RMS_Zeit_U1] > Registerkarte [Konfiguration]

Das konfigurierte Objekt überwacht den Indikator basierend auf dem aktuellenSignal des gewählten Eingangs.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	INT_v_RMS_Zeit_U1	fixiert
	Тур	v-RMS (Zeitbereich)	fixiert
Konfiguration	Eingang	Intern (Interner Sensor)	fixiert

VNB001 > ... > Detail [Objekte] > [INT_v_RMS_Zeit_U1] > Registerkarte [Verarbeitung]

22440

22439

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Filter	Тур	projektierter Filtertyp → [Eingänge] > [Dynamische Eingänge] > [Intern]	fixiert
	von	0 Hz	fixiert
	bis	1000 Hz	fixiert
Grenzwerte	Voralarm	proje <mark>ktierter Wert</mark>	Wert erhöhen / senken
	Hauptalarm	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
Verarbeitung	Mittelung	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	Messzeit	0,250 s	fixiert

VNB001 > ... > Detail [Objekte] > [IN1_Überschreitung_EP1] > Registerkarte [Konfiguration]

22441

Das konfigurierte Objekt überwacht den Indikator basierend auf dem aktuellenSignal des gewählten Eingangs.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation Name IN1		IN1_Überschreitung_EP1 fixiert	
	Тур	Überschreitungswächter	fixiert
Konfiguration	Eingang	IN 1 (Analog - Strom, 420mA)	fixiert

157

VNB001 > ... > Detail [Objekte] > [IN1_Überschreitung_EP1] > Registerkarte [Verarbeitung]

Die Hysterese ist der Unterschied zwischen Schaltpunkt und Rückschaltpunkt des Alarms.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Grenzwerte	Voralarm	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	Hysterese	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	Hauptalarm	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	Hysterese	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
Verarbeitung	Messzeit	0,500 s	fixiert

9.3.4 VNB001 > ... > [Parameter_#] > Detail [Historie]

Hier kann nichts projektiert werden.

Bereich	Dialogelement	Anzeige / Schaltfunktion	Beschreibung
Objekt	VNB001	Sensor / Eingang-Typ / Eingang	fixiert
Intervall		0 h : 05 min : 00 s	Messdauer: der höchste während des Intervalls gemessene Wert wird gespeichert
Mw.		 Option nicht aktiviert Option teilweise aktiviert Option voll aktiviert 	Mittelwert (ab Firmware 0.5.19): speichert die Messwerte des Objekts (inkl. den anderen gewählten Optionen)
Geschätzte Aufnahmezeit		maximaler, in der Historie speicherbarer Zeitraum	Angabe der möglichen Aufnahmezeit

Der Schwingungssensor verfügt über einen internen, batteriegepufferten Historienspeicher mit Echtzeituhr. In dem Historienspeicher speichert das Gerät folgende Daten:

Objektwerte und Grenzwerte

Zeitstempel zu den Ereignissen

Der Historienspeicher umfasst ca. 300 000 Werte.

VNB001 > ... > Detail [Historie] > Echtzeituhr

22445

22443

Die Echtzeituhr wird im spannungslosen Zustand des Sensors über eine Batterie gepuffert.

Die Uhrzeit muss bei der Inbetriebnahme einmalig gesetzt werden, indem die Historie des Geräts zurückgesetzt wird. Dabei wird die Uhrzeit der Diagnoseelektronik mit der "Universal Time Coordinated" (UTC, früher "Greenwich Mean Time" GMT) des Computers abgeglichen. Die "Universal Time Coordinated" wird anhand der im Betriebssystem eingestellten Uhrzeit und der Zeitzone ermittelt.

VNB001 > ... > Detail [Historie] > Speicherung der Messwerte

Der Historienspeicher ist ein Ringspeicher (FIFO, "first in first out"). Ist der Historienspeicher voll, wird ein kleiner Teil der ältesten Werte gelöscht, um wieder Speicherplatz zu gewinnen.

Maßgebend für die Speicherung der Messwerte ist im Normalfall ein in den Parametern definiertes Intervall.

- Am Ende des Intervalls wird der maximale im Intervall aufgetretene Messwert zusammen mit dessen Zeitstempel im Historienspeicher abgelegt.
- Abhängig von eventuell gewählten Optionen (siehe Kapitel "Parameter") wird zusätzlich der über das Intervall ermittelte Mittelwert der Messwerte in den Historienspeicher geschrieben.



Diagramm: Historie der Messwerte (Beispiel)

22449

9.3.5 VNB001 > ... > [Parameter_#] > Detail [Alarme]

Zeigt die existierenden Alarme

X Aligemeine Konfiguration Eingänge Ein Objekte Aligemeine	Alarme				
V Alarme	Name	Тур	Ausgang	N	
A OUT1_Voralarm	OUT1_Voralarm	Voralarm Alarm	SUT1		
🐥 OUT2_Hauptalarm	A OUT2_Hauptalarm	Hauptalarm Alarm	DUT2		
		-		-1	

Schaltfunktionen:

×	gehe zur Konfigurationsseite des gewählten Alarms	
---	---	--

VNB001 > ... > Detail [Alarme] > [OUT1_Voralarm] > Registerkarte [Konfiguration]

• analog als Analog-Alarm	Alarme	T1_Voralarm T2_Hauptalarm	yp: Voralarm Ala n auf Analogalarm D
• digital als Voralarm	Alarme	JT1_Analog JT2_Hauptalarn	yp: Analog Al auf Digitalalarm 1
Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	projektierter Name des gewählten Ausgangs	fixiert
	Тур	projektierter Typ des gewählten Ausgangs	fixiert
	Ausgang	zugeordneter Digital-Ausgang	fixiert
Konfiguration	Schalter	parametriertes Signal: • Öffner • Schließer	wählbar aus Liste
	Einschalt- Verzögerung	projektierte Zeit	Wert erhöhen / senken
	Ausschalt- Verzögerung	projektierte Zeit	Wert erhöhen / senken

Den Voralarm wahlweise projektieren (via Kontext-Menü):

5

VNB001 > ... > Detail [Alarme] > [OUT1_Voralarm] > Registerkarte [Quelle]

Die Objekte für die Visualisierung in diesem Alarm sind fest vorgegeben: die Voralarme aller parametrierten Objekte sind mit ODER verknüpft.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Alarmquelle - Objekte	Tabelle	parametrierte Objekte	Objekt auswertenObjekt nicht auswerten

VNB001 > ... > Detail [Alarme] > [OUT2_Hauptalarm] > Registerkarte [Konfiguration]

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	projektierter Name des gewählten Ausgangs	fixiert
	Тур	projektierter Typ des gewählten Ausgangs	fixiert
	Ausgang	zugeo <mark>rdneter Digital-Ausgan</mark> g	fixiert
Konfiguration	Schalter	parametriertes Signal: • Öffner • Schließer	wählbar aus Liste
	Einschalt- Verzögerung	projektierte Zeit	Wert erhöhen / senken
	Ausschalt- Verzögerung	projektierte Zeit	Wert erhöhen / senken

VNB001 > ... > Detail [Alarme] > [OUT2_Hauptalarm] > Registerkarte [Quelle]

22454

Die Objekte für die Visualisierung in diesem Alarm sind fest vorgegeben: die Voralarme aller parametrierten Objekte sind mit ODER verknüpft.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Alarmquelle - Objekte	Tabelle	parametrierte Objekte	Objekt auswertenObjekt nicht auswerten

22450

22453

VNB211 konfigurieren

22456

10 VNB211 konfigurieren

Inhalt

Verbindung zum VNB-Sensor herstellen	163
VNB211 > Objekt [VNB211 #] > Detail [Geräteeinstellungen]	164
VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]	169
	22185

[] Lesen Sie vor der Montage die Bedienungsanleitung des Schwingungssensors.

Die Parameter des Schwingungssensors VNB211 können mit der Software VES004 gelesen und geschrieben werden.

Beim VNB211 gibt es einen Auslieferungszustand:

• v-RMS 10...1000 Hz nach ISO10816

• a-Peak 10....6000 Hz.

Über die Software kann ein Parametersatz definiert werden, der nichts mit dem Auslieferungszustand zu tun hat.

Dieses Kapitel beschreibt die Konfiguration und die Überwachung des Vibrationssensors VNB211 mithilfe der Software VES004.

Neues Gerät zu einem Projekt hinzufügen: \rightarrow Kapitel Neues Gerät (VNB) anlegen (\rightarrow S. <u>22</u>)

10.1 Verbindung zum VNB-Sensor herstellen

- Gerät an der USB-Schnittstelle des PC/Laptop anschließen
- Falls noch nicht erfolgt: VNB-USB-Treiber installieren (\rightarrow Kapitel USB-Treiber installieren (\rightarrow S. <u>10</u>)) Wahlweise:
- In der Baumansicht Rechtsklick auf [VNB211_#]
- Im Kontextmenü: [Netzwerk scannen]
- ▶ Im Fenster [Gefundene Geräte] gewünschtes Gerät mit Linksklick markieren
- Mit Symbol 5 [Aktualisiere das Projekt mit dem ausgewählten Gerät] das markierte Gerät in das Projekt übernehmen
- In der Baumansicht Rechtsklick auf [VNB211_#]
- Im Kontextmenü: [Verbinden]

Oder:

- ▶ In der Baumansicht Doppelklick auf [VNB211_#] > [Einstellungen]
- ► In der Detailansicht [Adresse] > [Konfiguration] mit Symbol Q [Netzwerk scannen]
- ▶ Im Fenster [Gefundene Geräte] gewünschtes Gerät mit Linksklick markieren
- Mit Symbol 4 [Aktualisiere das Projekt mit dem ausgewählten Gerät] das markierte Gerät in das Projekt übernehmen
- ► In der Detailansicht [Adresse] > [Konfiguration] mit Symbol 4 [Verbindung zum Gerät herstellen]

10.2 VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]

Inhalt

VNB211 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Gerät]	164
VNB211 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Adresse]	166
VNB211 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Aktionen]	167
	22457

In diesem Kapitel werden die im Objekt [VNB211_#] enthaltenen Funktionen beschrieben. Das Objekt [VNB211_#] ist über die **Baumansicht** (\rightarrow S. <u>13</u>) erreichbar.

Um das Menü [Einstellungen] zu öffnen:

- ▶ In der Baumansicht das Gerät markieren.
- wahlweise: Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [Öffnen] oder:

Doppelklick auf [VNB211_#] > [Einstellungen]

- Die Detailansicht zeigt folgende Informationen und Konfigurationsmöglichkeiten:
 - Gerät

>

- Adresse
- Aktionen

10.2.1 VNB211 > ... > [Geräteeinstellungen] > Detail [Gerät]

22458

Die Informationen und Funktionen des Elements [Gerät] sind nur verfügbar, wenn eine Verbindung zwischen VNB-Sensor und der Parametriersoftware VES004 hergestellt ist.

► Verbindung zwischen VNB-Sensor und PC/Laptop herstellen (→ Kapitel Verbindung zum VNB-Sensor herstellen (→ S. <u>163</u>)).

	Konfiguration	_
	Schwingungssensor Typ: VNB Seriennummer: Version:	*
	Verbindung: Niemals verbunden	
	Schreibe Firmware auf das Gerät	
	Firmwareversion: <nie dem="" gerät="" mit="" verbunden=""></nie>	群
	- Parametersatz zuweisen	
à	Weisen Sie dem Gerät einen Parametersatz zu. Mehrere Geräte können sich den selben Parametersatz	teilen.
	Parametersatz: Parameter_10	13

VNB211 > ... > Detail [Gerät] > Registerkarte [Konfiguration]

			22460
Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Schwingungssensor	Тур	projektiertes Gerät	
	Version	im Gerät gelesene Hardware- Version	
	Verbindung	Status der Verbindung zwischen Software und Gerät	
	Seriennummer	im Gerät gelesene Seriennummer	
Schreibe Firmware auf das Gerät	Firmware-Version	im Gerät gelesene Firmware- Version	#
Parametersatz zuweisen	Parametersatz	projektierter Parametersatz	

Schaltfunktionen:

Voraussetzung:

Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [4]

₩	Firmware auf das Gerät schreiben	• •	Schaltfläche aktivieren. Auswahlfenster erscheint.
		►	Datei mit neuer Firmware wählen und mit [OK] bestätigen.
		>	Software aktualisiert die Firmware des Geräts.
ôF.	Parametersatz zuweisen		Schaltfläche aktivieren.
	(nur aktiv, wenn mehrere	>	Auswahlfenster erscheint.
	Parametersätze verfügbar sind)		Gewünschten Parametersatz wählen und mit [OK] bestätigen
		>	Software weist dem Gerät den gewählten Parametersatz zu.
		Ор	tional:
	U		[Gerät] > [Auf das Gerät schreiben] wählen, um den zugewiesenen Parametersatz auf das Gerät zu schreiben.

10.2.2 VNB211 > ... > [Geräteeinstellungen] > Detail [Adresse]

Die Informationen und Funktionen des Elements [Adresse] sind nur verfügbar, wenn eine Verbindung zwischen VNB-Sensor und der Parametriersoftware VES004 hergestellt ist.

► Verbindung zwischen VNB-Sensor und PC/Laptop herstellen (→ Kapitel Verbindung zum VNB-Sensor herstellen (→ S. <u>163</u>)).

 Geräteeinstellungen Gerät Adresse 	Adresse	
🕌 Aktionen	Konfiguration Verbindung Verbindungsinformationen des Geräts.	
	Seriennummer: VNB(Q 🕹 👪

VNB211 > ... > Detail [Adresse] > Registerkarte [Konfiguration]

 Bereich
 Dialogelement
 Anzeige
 Schaltfunktion

 Verbindung
 Seriennummer
 im Gerät gelesene Seriennummer
 Q, U, U, U

Q	Die USB-Anschlüsse nach angeschlossenen Geräten durchsuchen		Schaltfläche aktivieren. Auswahlfenster mit den verfügbaren Geräten erscheint. Gewünschtes Gerät markieren.
			Mit Symbol 🐱 [Aktualisiere das Projekt mit dem ausgewählten Gerät] das markierte Gerät in das Projekt übernehmen
		>	Gerät wird dem geöffneten Projekt zugewiesen.
	6	>	Bereich [Verbindung] zeigt Informationen zum zugewiesenen Gerät.
	Verbindung zum Gerät herstellen	۲	Schaltfläche aktivieren.
		>	Software stellt Verbindung zum zugewiesenen Gerät her.
		>	Baumansicht zeigt Verbindungsstatus.
	Verbindung zum Gerät trennen		Schaltfläche aktivieren.
	03	>	Software trennt Verbindung zum Gerät
	Q	>	Baumansicht zeigt Verbindungsstatus.

10.2.3 VNB211 > ... > [Geräteeinstellungen] > Detail [Aktionen]

Die Informationen und Funktionen des Elements [Aktionen] sind nur verfügbar, wenn eine Verbindung zwischen VNB-Sensor und der Parametriersoftware VES004 hergestellt ist.

► Verbindung zwischen VNB-Sensor und PC/Laptop herstellen (→ Kapitel Verbindung zum VNB-Sensor herstellen (→ S. <u>163</u>)).

VNB211 > ... > Detail [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren]

		22465
Geräteeinstellungen Gerät Adresse	Aktionen	
Aktionen	Gerät manipulieren Gerät zurücksetzen	
	Das Gerät neu starten.	Q
	Selbsttest ausführen	۷

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Neustart			Q
Selbsttest ausführen			۲

Q	Gerät neu starten	► ~ ►	Schaltfläche aktivieren. Bestätigungsmeldung erscheint. Mit [Ja] den Vorgang starten
		>	Mit [Nein] den Vorgang abbrechen. Falls [Ja]: Gerät startet neu.
۲	Selbsttest auf dem Gerät ausführen	► ^ ^ ►	Schaltfläche aktivieren. Gerät führt einen Selbsttest aus. Meldungsfenster mit dem Ergebnis des Selbsttests erscheint. Mit [OK] das Meldungsfenster schließen.

VNB211 > ... > Detail [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]

		22407
Geräteeinstellungen Eis Gerät Maresse	Aktionen	
Aktionen	Gerät manipulieren Gerät zurücksetzen	
	Historie zurücksetzen Historie des Geräts zurücksetzen.	
	Parameter zurücksetzen Alle Parameter auf Default zurücksetzen.	
	Werkseinstellungen wiederherstellen	100

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Historie zurücksetzen			۳
Parameter zurücksetzen			6 2
Werkseinstellungen wiederherstellen			base of the second seco

	Historie zurüksetzen		Schaltfläche aktivieren. Bestätigungsmeldung erscheint. Mit [Ja] den Vorgang starten ODER: Mit [Nein] den Vorgang abbrechen. Falls [Ja]: Software löscht die Historie des Geräts.
	Parameter rücksetzen		Schaltfläche aktivieren. Bestätigungsmeldung erscheint. Mit [Ja] den Vorgang starten ODER: Mit [Nein] den Vorgang abbrechen. Falls [Ja]: Software setzt alle Parameter auf ihren Default-Wert.
100	Werkseinstellungen wiederherstellen	► >	Schaltfläche aktivieren. Die Werkeinstellungen des Geräts werden wiederhergestellt.

10.3 VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]

Inhalt

VNB211 > > [Parameter #] > Detail [Allgemeine Konfiguration]	70
VNB211 > > [Parameter #] > Detail [Eingänge] 1	74
VNB211 > > [Parameter #] > Detail [Objekte]	76
VNB211 > > [Parameter #] > Detail [Historie]	81
VNB211 > > [Parameter #] > Detail [Alarme] 1	83
	22468
	VNB211 > > [Parameter_#] > Detail [Allgemeine Konfiguration]

Die Registerkarte [Parameter_#] enthält alle Informationen, Konfigurationsmöglichkeiten und Monitoring-Optionen des Parametersatzes, der dem Schwingungssensor zugewiesen ist.

Um die Registerkarte [Parameter_#] zu öffnen:

- ► In Baumansicht den gewünschten Sensor markieren.
- wahlweise: Menü [Gerät] > [Parameter] > [Öffnen] oder: Derroelklick out [V/ND211, #].

Doppelklick auf [VNB211_#] > [Parameter_#]

> Detailansicht zeigt die Registerkarte [Parameter_#]

Es wird immer der Parametersatz geöffnet, der dem Gerät aktuell zugewiesen ist

 $(\rightarrow \text{Kapitel Menü [Parameter] > [Gerät]} (\rightarrow S. 44))$

Um einen beliebigen Parametersatz zu öffnen:

- In Baumansicht Doppelklick auf [Parameter] > [VNB211] > [Parameter_#]
- > Detailansicht zeigt die Registerkarte des gewählten Paramatersatzes.

10.3.1 VNB211 > ... > [Parameter_#] > Detail [Allgemeine Konfiguration]

Inhalt

VNB211 > > [Parameter #] > > Detail [Unterstützte Geräte]	170
VNB211 > > [Parameter_#] > > Detail [Dokumentation]	171
VNB211 > > [Parameter_#] > > Detail [Geräte-Informationen]	171
VNB211 > > [Parameter #] > > Detail [Zugewiesene Geräte]	173
	22469

Das Element [Allgemeine Konfiguration] enthält Informationen und Dokumentationen des aktuellen Parametersatzes über die Einstellungen des Gerätes.

- Registerkarte [Parameter_#] öffnen
- ► In Detailansicht [Allgemeine Konfiguration] wählen
- > Detailansicht zeigt folgende Informationen:

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Mögliche Werte
Information	Erstellt	Datum, an dem der Datensatz erstellt wurde	
	Geändert	Datum, an dem der Datensatz zuletzt geändert wurde	
Parametersatz	Name	Beze <mark>ichnung des Parametersa</mark> tzes	frei wählbar
Anzeige des Geräts	Anzeige Einheit	Einheit, in der die Werte auf dem Display angezeigt werden	Metrisch [mm/s]Imperial [in/s]

VNB211 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Unterstützte Geräte]

22470 22418

Das Element [Unterstützte Geräte] bietet Informationen zu den hier verwendbaren Geräten.

VNB211 > ... > Detail [Unterstützte Geräte] > Registerkarte [Konfiguration]

22471 22419

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Beschreibung
Unterstützte Gerätetypen	Gerätetyp	projektierter Sensor	entspricht der Gerätewahl
Unterstützte Firmware-	Mindestens benötigt	Firmware-Version	Angabe laut VES004
Versionen	Maximal unterstützt	Firmware-Version	Angabe laut VES004

VNB211 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Dokumentation]

Das Element [Dokumentation] bietet Informationen zu Standort und Parametrierdatum des Sensors.

VNB211 > ... > Detail [Dokumentation] > Registerkarte [Applikation]

22473 22421

22472 22420

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Beschreibung
Applikation	Firma		
	Adresse		
	Stadt	freier Text	max. 100 Zeichen
	Standort		
	Maschine		

VNB211 > ... > Detail [Dokumentation] > Registerkarte [Beschreibung]

22474 22422

Die Beschreibung enthält ein Erstellungsdatum und das Datum der letzten Parameteränderung. Zudem kann ein Ersteller des Parametersatzes und eine Freitext-Beschreibung hinterlegt werden.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Beschreibung	Erstellt von:	freier Text	max. 100 Zeichen
	Erstellungsdatum:	Datum der Erstellung	Datum später / früher
	Letzte Änderung:	Datum der letzten Änderung	automatisch
	Beschreibung	freier Text	max. 100 Zeichen

VNB211 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Geräte-Informationen]

22475 22423

Das Element [Geräte-Informationen] bietet Informationen über die Konfiguration der Alarme und Objekte sowie den Navigationspfad des Geräte-Displays.

VNB211 > ... > Detail [Geräte-Information] > Registerkarte [Ausgänge]

22476 22424

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Ausgänge	OUT 1	Verwendung und Informationen über Alarmkonfiguration	a l
	OUT 2	Verwendung und Informationen über Alarmkonfiguration	~

Schaltfunktionen:

y

~	gehe zur Konfigurationsseite des gewählten Alarms
	(nur aktiv, wenn mindestens ein Ausgang für Alarme verwendet ist)

VNB211 > ... > Detail [Geräte-Information] > Registerkarte [Objekt-Abhängigkeiten]

			22426
Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Objekt-Abhängigkeiten	Name	Name des Objekts	
	Тур	Parameter-Typ	
	Verwendung	Parameter-Verwendung	
	Quelle	Name des Triggers	

Schaltfunktionen:

×

gewähltes Objekt oder gewählten Eingang konfigurieren (nur aktiv, wenn mindestens ein Objekt definiert ist)

VNB211 > ... > Detail [Geräte-Information] > Registerkarte [Gerätemenü]

Zeigt grafisch das Menü des Zielgeräts (hier: Beispiel (bei Werkseinstellung))



Die Darstellung des Gerätemenüs hängt ab von...

- definierte Eingänge
- definierte Objekte
- definierte Alarme

22478

22477

VNB211 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Zugewiesene Geräte]

Verschiedene Geräte können sich einen Parametersatz teilen. Damit ist es möglich, für gleiche Maschinen und Anlagen nur einen Parametersatz zu pflegen. Bei Änderungen kann der Parametersatz gleichzeitig auf mehrere Geräte geschrieben werden. Das Element [Zugewiesene Geräte] enthält die folgenden Bereiche:

VNB211 > ... > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte]

22480 22432

22479 22431

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Zugewiesene Geräte	Nr.	laufende Nummer in der Liste	
	Name	projektierter Name des Geräts	
	Typ Artikelnummer des Geräts		
	Firmware	gelesene Firmware-Version	
	Seriennr.	gelesene Seriennummer des Geräts	

Zeigt alle Geräte, die dem Parametersatz zugeordnet sind.

10.3.2 VNB211 > ... > [Parameter_#] > Detail [Eingänge]

In einem leeren Parametersatz (Werkseinstellung) des VNB211 ist kein Eingang definiert. Der Benutzer selbst muss diese Eingänge passend zum Projekt aktivieren / hinzufügen.

Das Programm unterscheidet zwischen folgenden Eingängen:

- Dynamische Eingänge (AC)
- Analoge Eingänge (DC)

v	 Allgemeine Konfiguration Unterstützte Geräte Dokumentation Geräte-Informationen Tungniscone Geräte 	Eingänge VNBC - Paran	е neter_08 (АО)			
	the augemestile delate	Name	Typ		Filter	
¥	 Eingänge Dynamische Eingänge (AC) 	🍄 Intern	Interner Sensor	Hochpass 10 Hz		
	🗘 Intern					
	🔻 🛅 Analoge Eingänge (DC)					- 18
	🔚 IN 1					
►	i Objekte					- 11
	🚆 Historie					_
►	Alarme	— Analoge Eingänge (DC	o c			_
		Name	Тур	Referenz	Wert	
		🔚 IN 1	Analog - Strom	420 mA	0100 °C	

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Dynamische Eingänge (AC)	Name	projektierter Name	
	Тур	Interner Sensor (fixiert)	(nach Rechtsklick)
	Filter	projektierter Filter	
Analoge Eingänge (DC)	Name	projektierter Name	
	Тур	Analog - Strom (fixiert)	×
	Referenz	420 mA (fixiert)	(nach Rechtsklick)
	Wert	projektierter Wertebereich	

AC	neuen dynamischen Eingang hinzufügen
A	neuen Analogeingang hinzufügen
×	gehe zur Konfigurationsseite des gewählten Eingangs

22485

VNB211 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Dynamische Eingänge (AC)] > [Intern]

Der konfigurierte Filter wird vor der tatsächlichen Auswertung des Signals angewendet. Die Skalierung und Einheit definieren die Höhe der gemessenen Amplituden.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	Intern	fixiert
	Тур	Interner Sensor	fixiert
Konfiguration	Filter	Hochpass 2 Hz / 10 Hz	wählbar aus Liste
	Einheit	g	fixiert
	Skalierung	25,00 g	fixiert

VNB211 > ... > [Parameter_#] > ... > Detail [Analoge Eingänge (DC)] > [IN 1]

Das Signal wird unter Verwendung der zwei Referenzpunkte als lineare Funktion zwischen 0 mA und 20 mA definiert.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	freier Text	
	Тур	Analog - Strom	fixiert
Konfiguration	Einheit	projektierte Einheit	freier Text
	Unterer Referenzpunkt	projektierte Zuordnung zu 4 mA	Wert erhöhen / senken
	Oberer Referenzpunkt	projektierte Zuordnung zu 20 mA	Wert erhöhen / senken

10.3.3 VNB211 > ... > [Parameter_#] > Detail [Objekte]

Inhalt

Zeigt die projektierten Objekte

٣	Allgemeine Konfiguration Unterstützte Geräte Dokumentation	ľ	Objekte	.10		
	Gerate-Informationen	UI	Name	Тур	Eingang	
	Zugewiesene Geräte	11	INT_a-RMS_Zeit_U1	a-RMS (Zeitbereich)	Intern (Interner Sensor)	1
₽ V	Dbjekte	EP	🛃 INI_Überschreitun	Überschreitungswächter	IN 1 (Analog - Strom, 420 mA, 0100 °C)	V
	INT_a-RM5_Zeit_U1				1	
	🔽 IN1_Überschreitung_EP1					
	💭 Historie					1 C
4	🐥 Alarme					
						×

H L	neues Objekt vom Typ "a-RMS (Zeitbereich)" hinzufügen
v _k	neues Objekt vom Typ "v-RMS (Zeitbereich)" hinzufügen
PL	neues Objekt vom Typ "a-Peak (Zeitbereich)" hinzufügen
٢	neues Objekt vom Typ "Überschreitungswächter" hinzufügen
4	neues Objekt vom Typ "Unterschreitungswächter" hinzufügen
×	gehe zur Konfigurationsseite des gewählten Objekts
Ð	gewähltes Objekt aus der Liste löschen

VNB211 > ... > Detail [Objekte] > Objekttypen

Inhalt

VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)	178
VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]	179
VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter]	179
VNB211 > > Detail [Objekte] > > Registerkarte [Konfiguration]	180
VNB211 > > Detail [Objekte] > > Registerkarte [Verarbeitung]	180
	22493

Für folgende Überwachungsaufgaben gibt es vorkonfigurierte Objekttypen, die über einen Assistenten parametriert werden können:

Name Objekttyp	Menüpunkt auf dem Gerät	Hinweis
a-RMS (Zeitbereich)	U1 / U2	
v-RMS (Zeitbereich)	U1 / U2	max. 2 Einträge möglich
a-Peak (Zeitbereich)	U1 / U2	
Überschreitungswächter	EP1/EP2	mov 2 Finträgo mäglich
Unterschreitungswächter	EP1 / EP2	max. 2 Einitage möglich

RMS = root mean square = Effektivwert

VNB211 konfigurieren

VNB211 > ... > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)

• a-RMS (Zeitbereich) überwacht die Beschleunigung,

• v-RMS (Zeitbereich) überwacht die Schwinggeschwindigkeit

...in einem konfigurierbaren Frequenzbereich.

Der Frequenzbereich ist definiert über den Filter des dynamischen Eingangs (→ Reiter [Konfiguration]) und dem Filter des Objekts.



Legende: dt = Messzeit, Messperiode

Anwendung:

- Messungen nach ISO 10816 und anderen einschlägigen Normen (v-RMS)
- lose Maschinenteile (v-RMS)
- Ausrichtfehler (v-RMS)
- Ratterschwingungen, Resonanzen (a-RMS)

22494

VNB211 konfigurieren

22495

22496

VNB211 > ... > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]

In Die Filterung des Zeitsignals erfolgt anhand des Filters f
ür den dynamischen Eingang (→ Reiter [Konfiguration]) und dem des Objekts.

[a-Peak (Zeitbereich)] misst den maximalen Ausschlag an einem dynamischen Eingang innerhalb der eingestellten Messzeit.

Durch eine Filterung des Signals lassen sich verschiedene Anwendungen realisieren. Auf Grund einer sehr kurzen Messzeit (einstellbar zwischen 1 ms und 1,3 s) eignet sich dieser Objekttyp auch für den Maschinenschutz (z.B. bei Crash-Situationen).



Legende: dt = Messzeit , Messperiode Anwendung:

• Crash (Tiefpass)

- Kavitation einer Pumpe (Hochpass)
- Reibung Metall auf Metall, z.B. Lagerschaden (Hochpass)

VNB211 > ... > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter]

[Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter] überwacht Analogsignale (DC-Signale) Die Signalquelle kann nur der analoge Eingang IN 1 sein.

(1) Unter der Registerkarte [Konfiguration] kann nur der voreingestellte [Name] verändert werden. Alle anderen Felder sind fixiert.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	voreingestellter Name entsprechend Eingang und Objekttyp	freier Text
	Тур	gewählter Objekttyp	fixiert
	Menüpunkt auf dem Gerät	Kurzform des Typs (Ziffer # ergibt sich aus der Tabelle [Objekttypen])	fixiert
Konfiguration	Eingang	voreingestellter Eingang: Für a-RMS, v-RMS, a-Peak: Intern (Interner Sensor) Für Überschreitung, Unterschreitung: IN 1 (Analog, Strom, 420 mA)	fixiert

VNB211 > ... > Detail [Objekte] > ... > Registerkarte [Verarbeitung]

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Filter nur für a-RMS, v-RMS, a-Peak	Тур	• Tiefpass • Hochpass • Bandpass	wählbar aus Liste
	von	projektierte untere Grenzfrequenz	abhängig von Filtertyp: Wert erhöhen / senken oder: fixiert
	bis	projektierte obere Grenzfrequenz	abhängig von Filtertyp: Wert erhöhen / senken oder: fixiert
Grenzwerte	Voralarm	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	Hysterese nur für Überschreitung / Unterschreitung	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	Hauptalarm	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
	Hysterese nur für Überschreitung / Unterschreitung	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
Verarbeitung nur für a-RMS, v-RMS, a-Peak	Mittelung	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken
Verarbeitung	Messzeit	projektierter Wert	Wert erhöhen / senken

22498

22497
10.3.4 VNB211 > ... > [Parameter_#] > Detail [Historie]

Inhalt		
VNB211 > .	> Detail [Historie] > Echtzeituhr	182
VNB211 > .	> Detail [Historie] > Speicherung der Messwerte	182
		22499

Der octavis Schwingungssensor VNB211 verfügt über einen internen, batteriegepufferten Historienspeicher mit Echtzeituhr. In dem Historienspeicher speichert das Gerät folgende Daten:

- Objektwerte und Grenzwerte
- Zeitstempel zu den Ereignissen

Der Historienspeicher umfasst ca. 300 000 Werte.



Detail [Historie]:

Über das Symbol oben rechts im Detailfenster kann der gesamte Historienspeicher aktiviert / deaktiviert werden. Ist der Historienspeicher aktiv, können für die im Parametersatz konfigurierten Objekte die Einstellungen für den Historienspeicher vorgenommen werden.

Schaltfunktionen:

Schalter: Historienspeicher ist deaktiviert Parameter können nicht konfiguriert werden
Schalter: Historienspeicher ist aktiviert Parameter können konfiguriert werden

Neben dem gesamten Historienspeicher kann auch jedes Objekt einzeln aktiviert / deaktiviert werden. Ist ein Objekt aktiv, wird der maximale, innerhalb des angegebenen Intervalls gemessene Messwert gespeichert.

Mit dem weiteren Kontrollfeld [Mw.], das für jedes Objekt einzeln gewählt werden kann, können optional zusätzliche Werte gespeichert werden. Wird eine Einstellung für die Diagnoseelektronik oder einen Sensor gemacht, so wird der eingestellte Wert für alle untergeordneten Objekte automatisch übernommen.

Bereich	Dialogelement	Anzeige / Schaltfunktion	Beschreibung	
Objekt	VNB211	Sensor / Eingang-Typ / Eingang	fixiert	
Intervall	-	0 h : 05 min : 00 s	Messdauer: der höchste während des Intervalls gemessene Wert wird gespeichert	
Mw.		 Option nicht aktiviert Option teilweise aktiviert Option voll aktiviert 	Mittelwert: speichert den Mittelwert über das Intervall	
Geschätzte Aufnahmezeit		maximaler, in der Historie speicherbarer Zeitraum	Angabe der möglichen Aufnahmezeit	

VNB211 > ... > Detail [Historie] > Echtzeituhr

Die Echtzeituhr wird im spannungslosen Zustand des Sensors über eine Batterie gepuffert. Die Uhrzeit muss bei der Inbetriebnahme einmalig gesetzt werden, indem die Historie des Geräts zurückgesetzt wird. Dabei wird die Uhrzeit der Diagnoseelektronik mit der "Universal Time Coordinated" (UTC, früher "Greenwich Mean Time" GMT) des Computers abgeglichen. Die "Universal Time Coordinated" wird anhand der im Betriebssystem eingestellten Uhrzeit und der Zeitzone ermittelt.

VNB211 > ... > Detail [Historie] > Speicherung der Messwerte

Der Historienspeicher ist ein Ringspeicher (FIFO, "first in first out"). Ist der Historienspeicher voll, wird ein kleiner Teil der ältesten Werte gelöscht, um wieder Speicherplatz zu gewinnen. Maßgebend für die Speicherung der Messwerte ist im Normalfall ein in den Parametern definiertes Intervall.

- Am Ende des Intervalls wird der maximale im Intervall aufgetretene Messwert zusammen mit dessen Zeitstempel im Historienspeicher abgelegt.
- Abhängig von eventuell gewählten Optionen (siehe Kapitel "Parameter") wird zusätzlich der über das Intervall ermittelte Mittelwert der Messwerte in den Historienspeicher geschrieben.



Diagramm: Historie der Messwerte (Beispiel)

22500 22445

> 22502 22446

VNB211 > ... > [Parameter_#] > Detail [Alarme] 10.3.5

Zeigt die existierenden Alarme Allgemeine Konfiguration Alarme ▶ 📔 Eingänge VN8211 - Parameter_10 Dbjekte ⊳ Historie Ausgang Name Тур Alarme 📓 Ουτ 1 Voralarm Alar A OUT1_Voralarm A OUT2_Hauptalarm Hauptalarm Alarm 🜲 OUT2_Hauptalarm

Maximal zwei der folgenden Alarmtypen können definiert werden:

- Analog-Alarm
- Voralarm
- Hauptalarm
- benutzerdefinierter Alarm

Schaltfunktionen:

	einen neuen Alarm vom Typ "Analog-Alarm" hinzufügen
	einen neuen Alarm vom Typ "Voralarm" hinzufügen
	einen neuen Alarm vom Typ "Hauptalarm" hinzufügen
	einen neuen Alarm vom Typ "benutzerdefinierter Alarm" hinzufügen
×	gehe zur Konfigurationsseite des gewählten Alarms
O ľ	gewähltes Objekt aus der Liste löschen

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Identifikation	Name	projektierter Name des gewählten Ausgangs	fixiert
	Тур	projektierter Typ des gewählten Ausgangs	fixiert
	Ausgang	zugeordneter Digital-Ausgang	wählbar aus Liste
Konfiguration	Schalter	parametriertes Signal: • Öffner • Schließer	wählbar aus Liste
	Einschalt- Verzögerung	projektierte Zeit	Wert erhöhen / senken
	Ausschalt- Verzögerung	projektierte Zeit	Wert erhöhen / senken
Signalisierung (nur bei Analog-Alarm)	Signal	parametriertes Signal: • Strom 420 mA	wählbar aus Liste
	Werte	parametrierter Werte-Typ	wählbar aus Liste
Skalierung	Wert bei 4 mA	parametrierter Wert	Wert erhöhen / senken
(nur bei Analog-Alarm)	Wert bei 20 mA	parametrierter Wert	Wert erhöhen / senken

VNB211 > ... > Detail [Alarme] > Alarm-Typ > Registerkarte [Quelle]

22510

Wählen Sie die Objekte für die Visualisierung in diesem Alarm. Bei Analog-Alarm müssen die Einheiten übereinstimmen.

Bereich	Dialogelement	Anzeige	Schaltfunktion
Alarmquelle	Tabelle	parametrierte Objekte	Objekt auswertenObjekt nicht auswerten

G		

11 Monitoring

Inhalt

Monitoring-Typen
Messdaten erfassen und anzeigen
Kontextmenü-Funktionen
Eigenschaften
2218

Unter "Monitoring" verstehen wir das Erfassen von Messdaten.

11.1 **Monitoring-Typen**

Inhalt

Messdaten (Übersicht)	6
Daten-Monitoring	7
Zähler-Monitoring	7
I/O-Monitoring	7
Spektrum-Monitoring	8
Rohdaten-Monitoring	0
Historie-Monitoring	1
	• 542

2017-06-20

Monitoring-Typen

11.1.1 Messdaten (Übersicht)

Die Diagnoseelektronik und die Sensoren bieten eine Reihe von Messdaten:

das Rohsignal (Zeitsignal)

aufbereitete Daten (z.B. Frequenzspektren oder Objektwerte)

Zur Auswahl stehen die folgenden Arten von Messdaten:

Symbol	Monitoring-Typ	ergibt sich aus diesen Messdaten		
M	Daten-Monitoring	Objektwerte über verschiedene Diagrammtypen anzeigen $(\rightarrow \text{Kapitel Daten-Monitoring} (\rightarrow \text{S. } \underline{187}))$ Alle Objekte oder Subobjekte können als Quelle gewählt und dem Diagramm hinzugefügt werden.		
₽	Zähler-Monitoring (nur VSE)	Aktuelle Stände der konfigurierten Zähler anzeigen (\rightarrow Kapitel Zähler-Monitoring (\rightarrow S. <u>187</u>)) Alle in der Diagnoseelektronik parametrierten Zähler können als Quelle gewählt und dem Diagramm hinzugefügt werden.		
1/0	I/O-Monitoring	Aktuelle Zustände der Ein- und Ausgänge anzeigen (\rightarrow Kapitel I/O-Monitoring (\rightarrow S. <u>187</u>)) Alle Ein- und Ausgänge des Geräts können als Quelle gewählt und dem Diagramm hinzugefügt werden. Auch ein Gleichstromsignal am dynamischen Eingang funktioniert hierbei.		
~~~	Spektrum-Monitoring (nur VSE)	Frequenzspektren (FFT / H-FFT) anzeigen ( $\rightarrow$ Kapitel Spektrum-Monitoring ( $\rightarrow$ S. <u>188</u> )) Nur dynamische Eingänge der Diagnoseelektronik können als Quelle gewählt und dem Diagramm hinzugefügt werden. Es kann immer nur ein dynamischer Eingang pro Diagnoseelektronik gewählt werden.		
برال	Rohdaten-Monitoring (nur VSE)	Rohdaten eines dynamischen Eingangs (Zeitsignal) anzeigen ( $\rightarrow$ Kapitel Rohdaten-Monitoring ( $\rightarrow$ S. <u>190</u> )) Nur dynamische Eingänge der Diagnoseelektronik können als Quelle gewählt und dem Diagramm hinzugefügt werden. Es kann immer nur ein dynamischer Eingang pro Diagnoseelektronik gewählt werden.		
0	Historie-Monitoring	Historienspeicher auslesen und anzeigen (→ Kapitel Historie-Monitoring (→ S. <u>191</u> )) Alle im Gerät parametrierten Objekte können als Quelle gewählt und dem Diagramm hinzugefügt werden. Voraussetzung ist die Aktivierung des Objekts in der Historie und mindestens 2 Messwerte im Historienspeicher.		

22511

### 11.1.2 Daten-Monitoring

Im Monitoring der Daten werden die aktuellen Messwerte der Objekte bzw. Subobjekte angezeigt. Die Objektwerte zusammen mit den Alarmgrenzen bieten eine einfache Übersicht über den aktuellen Zustand der Anlage. Die schwingungstechnischen Grundlagen sind im Parametersatz (den Objekten) der Diagnoseelektronik hinterlegt und es wird nur das aktuelle Messergebnis dieser Überwachung angezeigt.

Beispiel:

Objekt-Moni	Objekt-Monitoring - 17.05.2016 16:01:29 (Sample 22 von 22)							
	e.		2 3	(mm/s) 4 5	6	7	0,077 8 1214 rpm	
BearingU v_RMS Freq			<u> </u>				0,616 1214 rpm	
	° 	1500	3000	[mg] 4500	6000	7500	235,555 9000 1214 rpm	
BearingU Bearing 6204							1294,134 6000 rpm	

#### Schaltfunktionen:

Folgende spezielle Schaltfunktionen vorhanden:

P,	in die Objekt-Level-Ansicht wechseln	
Ę,	in die Sub-Objekt-Ansicht wechseln	

### 11.1.3 Zähler-Monitoring

22547

Im Monitoring der Zähler wird der aktuelle Stand der in der Diagnoseelektronik parametrierten Zähler angezeigt. Zusätzlich wird der Zeitstempel und, wenn ein Grenzwert definiert wurde, der Alarmzustand ausgegeben.

#### Schaltfunktionen:

Keine speziellen Schaltfunktionen vorhanden.

### 11.1.4 I/O-Monitoring

22548

Im Monitoring der Ein- und Ausgänge wird der aktuelle Zustand der analogen und digitalen Ein- und Ausgänge angezeigt.

Parameter	Anzeige		
Digitale Ein- und Ausgänge	aktueller Zustand (Ein / Aus)		
Analogeingänge	errechneter Wert entsprechend der eingestellten Skalierung		
Analogausgänge	analoger Messwert		

#### Schaltfunktionen:

Keine speziellen Schaltfunktionen vorhanden.

### 11.1.5 Spektrum-Monitoring

Im Monitoring des Spektrums werden die Daten nach der Frequenzanalyse angezeigt. Dabei kann zwischen den Daten nach einer Standard-FFT oder nach einer H-FFT unterschieden werden. In der Spektralen Ansicht kann eine tiefgehende Analyse auf Grundlage der auftretenden Frequenzen erstellt werden. Die Software bietet dazu Hilfsmittel zur Ordnungs-, Harmonischen- und Seitenbandanalyse.

 Das Überwachen von Objekten ist während des Monitoring des Spektrums inaktiv. Die Alarmzustände behalten den letzten Wert, solange das Monitoring aktiv ist.



#### 2017-06-20 Monitoring-Typen

#### Schaltfunktionen:

Folgende spezielle Schaltfunktionen vorhanden:

1.	Auswahlfeld	Auflösung: Frequenzauflösung zur Berechnung des Spektrums	24,414 Hz 0,191 Hz
2.	2.AuswahlfeldFrequenzband, welchen Frequenzbereich man sehen will 850 Werte pro Spektrum (850 • Auflösung = Frequenzbereich)		
3.	Auswahlfeld	Art der Analyse	FFT H-FFT
4.	Auswahlfeld	Art der Filterung bei H-FFT	
5.	Auswahlfeld	Einheit der Y-Achse bei FFT-Analyse	mm mm/s mg

### 11.1.6 Rohdaten-Monitoring

Im Monitoring des Zeitsignals werden die Rohdaten des dynamischen Eingangs angezeigt. Dabei handelt es sich um die ungefilterten Daten direkt nach der Analog-Digital-Wandlung.

Das Überwachen von Objekten ist während des Monitoring des Zeitsignals inaktiv. Die Alarmzustände behalten den letzten Wert, solange das Monitoring aktiv ist.

Beispiel:



#### Schaltfunktionen:

Folgende spezielle Schaltfunktionen vorhanden:

		Abtastrate in 1000 Samples je	20 kS/s
1.	Auswahlfeld	Sekunde	 100 kS/s

### 11.1.7 Historie-Monitoring

In der Historie wird der interne Speicher der Diagnoseelektronik ausgelesen und angezeigt. Dabei werden nur die Objekte dargestellt, bei denen sich ein Messwert im Historienspeicher befindet. Die Historie hilft bei der Erkennung, wie sich Messwerte vor einer Schadensmeldung entwickelt haben (sprunghafter oder schleichender Anstieg).

Beispiel:



#### Schaltfunktionen:

Folgende spezielle Schaltfunktionen vorhanden:

Historie speichern Speicherort = Projekt-Baumansicht > [Gerät_#] > [Daten] > [Historie tt.mm.jjjj hh:mm:ss]

## 11.2 Messdaten erfassen und anzeigen

#### Inhalt

Schaltfunktionen (Monitoring)	193
Messdaten erfassen und speichern	196
Messdaten-Aufzeichnungen umbenennen	197
Messdaten exportieren	198
Messdaten importieren	198
Messdaten auswerten	199
	22519

#### Voraussetzung:

Software VES ist mit dem Gerät verbunden via [4]

Die Monitoring-Typen können auf mehrere Arten gewählt werden:

- Symbolleiste (→ S. <u>13</u>)

   ¹ □ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ 

   ¹ □ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 

   ¹ □ 
   </
- Menüleiste ( $\rightarrow$  S. <u>12</u>)
- Kontextmenü (→ S. <u>15</u>) mit Rechtsklick auf das Gerät in der Baumansicht (→ auch Kapitel Kontextmenü-Funktionen (→ S. <u>204</u>))
- ► Monitoring-Typ wählen.
- > Das Monitoring erscheint in der Detailansicht ( $\rightarrow$  S. <u>14</u>).
- > Das Programm startet den Datentransfer.

## 11.2.1 Schaltfunktionen (Monitoring)

#### Inhalt

Projektdaten-Monitoring	193
Symbolleiste oberhalb der Datenanzeige	194
Schaltfunktionen innerhalb der Datenanzeige	195
	22521

Die folgenden Schaltfunktionen stehen in fast allen Monitoring-Typen zur Verfügung.

#### Projektdaten-Monitoring

	-	22889
Symbol	Bedeutung	Voraussetzung
$\bigcirc$	Projektdaten-Monitoring starten	Monitoring steht
	Projektdaten-Monitoring stoppen	Monitoring läuft

22522

Messdaten erfassen und anzeigen

#### Symbolleiste oberhalb der Datenanzeige

in die Balkendiagramm-Ansicht wechseln Das Balkendiagramm besteht aus einem Laufbalken, einer Achse und ggf. den eingeblendeten Grenzwerten. Die 5 Achse kann beliebig skaliert und formatiert werden. Werte mit der gleichen physikalischen Einheit können auf einer gemeinsamen Achse dargestellt werden. in die Tabellen-Ansicht wechseln Die Tabelle kann aus mehreren Zeilen bestehen. In jeder Zeile wird der entsprechende Name des dargestellten Wertes, der aktuelle Wert zusammen mit dem Zeitstempel und ggf. der aktuelle Alarmzustand angezeigt. zur bewegenden Datenanzeige wechseln (y-t-Diagramm (durchlaufend)) Das y-t-Diagramm besteht aus einer Zeitachse (x-Achse) und einer oder mehreren y-Achsen. Die Achsen besitzen mehrere Eigenschaften, die im entsprechenden Dialogfenster verändert werden können (z.B. Skalierung, Farbe, ...). 3 Werte mit einer gemeinsamen physikalischen Einheit können sich eine Achse teilen. Die Zeitachse hat eine feste Zeitspanne. Ältere Messwerte laufen dadurch aus dem Fenster und werden nicht mehr angezeigt. zur unlimitierten Datenanzeige wechseln (y-t-Diagramm (unbegrenzte Daten)) Das v-t-Diagramm besteht aus einer Zeitachse (x-Achse) und einer oder mehreren v-Achsen. Die Achsen besitzen mehrere Eigenschaften die im entsprechenden Dialogfenster verändert werden können (z.B. Skalierung, Farbe, ...). Werte mit einer gemeinsamen physikalischen Einheit können sich eine Achse teilen. Der Startpunkt der Zeitachse wird als "0-Punkt" fixiert. Dies bewirkt, dass sich die Daten durch die neuen Messwerte nach und nach zusammenschieben (verdichten), um noch gemeinsam im Diagramm dargestellt werden zu können. Datenaufzeichnung starten Start einer Aufzeichnung des aktuellen Monitorings Datenaufzeichnung unterbrechen ш Pausieren der aktuellen Monitoring-Aufzeichnung Datenaufzeichnung stoppen Beenden der aktuellen Monitoring-Aufzeichnung Daten-Monitoring starten Aktuelles Monitoring wieder starten. Die neuen Messwerte werden wieder im gewählten Diagramm angezeigt Daten-Monitoring stoppen Anhalten der aktuellen Messung im Monitoring, es werden keine neuen Messwerte mehr angezeigt Historie zusammen mit Zähler anzeigen Historie neu laden C Update der Historie-Daten, ohne dazu das Historie-Fenster schließen und neu öffnen zu müssen E Historie speichern Vollbildmodus umschalten [F11] Wechsel in den Vollbild-Modus (oder: [F11]) oder Wechsel zurück in den Normalbild-Modus

Messdaten erfassen und anzeigen

Schal	tfunktionen innerhalb der Datenanzeige
	Auswahl der Datenquellen
•	Anzeige der Eigenschaften
XY	Zoom-Modus für X- und Y-Achse aktivieren Über den Zoom Modus wird gewählt, welche Achse für den Zoom verwendet werden soll.
X	Zoom-Modus für X-Achse aktivieren Über den Zoom Modus wird gewählt, welche Achse für den Zoom verwendet werden soll.
Y	Zoom-Modus für Y-Achse aktivieren Über den Zoom Modus wird gewählt, welche Achse fü <mark>r den Zoom verwendet we</mark> rden soll.
+L	vertikale Koordinatenachse auf der linken Seite hinzufügen
+R	vertikale Koordinatenachse auf der rechten Seite hinzufügen
-	gewählte Koordinatenachse löschen



Zoom wieder aufheben:

- Rechtsklick in die Datenanzeige
- Im Kontextmenü: [Zoom zurücksetzen] klicken

### 11.2.2 Messdaten erfassen und speichern

- ▶ In der Symbolleiste den gewünschten Monitoringtyp wählen, z.B. Rohdaten-Monitoring.
- > Neues Fenster [Monitoring] erscheint.
- > Das Programm startet den Datentransfer.
- Falls der Datentransfer nicht bereits läuft: Im Fenster [Monitoring] rechts mit [1] das Daten-Monitoring starten.
- ► Bei Bedarf mit den Monitoring-Schaltfunktionen die Darstellung anpassen. → Kapitel Schaltfunktionen (Monitoring) (→ S. <u>193</u>)
- ▶ Mit [●] die Datenaufzeichnung starten.
- > Mit jedem Zyklus der Aufzeichnung erhöht sich "Samples aufgezeichnet" um 1.
- > Das Aufzeichnen der gewünschten Signale abwarten.
- ▶ Mit [■] die Datenaufzeichnung stoppen.
- ▶ Die Abfrage "Möchten Sie diese Datenaufzeichnung speichern" mit [Ja] bestätigen.
- > In der Baumansicht unterhalb von [Daten] erscheinen die gespeicherten Monitoring-Datensätze.
  - 🔻 🛄 Daten

Roh 13.04.2017 11:07:14
 Spektrum 13.04.2017 ...
 Daten 13.04.2017 12:1...

Der Name des Datensatzes ergibt sich aus...

Monitoring-Typ

ñ

- Aufzeichnungsdatum
- Aufzeichnungsuhrzeit
- > Das Programm speichert jeden Monitoring Datensatz als eigene *.idat-Datei.

23570

Das Programm speichert die Projekte sowie die zugehörigen Parameter und Daten automatisch in folgendem Verzeichnis:

C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\VES004 C:\Users\Public\Documents\VES004

Mit [4] die Datenmonitoring-Anzeige stoppen. Falls die Datenaufzeichnung noch nicht gestoppt ist, läuft sie im Hintergrund weiter.

### 11.2.3 Messdaten-Aufzeichnungen umbenennen

- > In der Baumansicht des Projekts stehen unter [Daten] der Namen der Datenaufzeichnungen.
- Falls gewünscht: Name der Datenaufzeichnung ändern:
  - Rechtsklick auf den zu ändernden Namen.
    - ▶ Im Kontextmenü [Umbenennen] klicken.



- Den Namen ändern.
- Mit [ENTER] die Änderung übernehmen.



Auf keinen Fall den Namen der *.idat-Datei ändern! Ansonsten kann das Programm den Datensatz nicht mehr finden oder aufrufen.

#### 11.2.4 Messdaten exportieren

Die im Projekt aufgezeichneten Messdaten stehen in der Baumansicht als Liste unter [Daten].

- Rechtsklick auf den Namen der zu exportierenden Messdaten-Aufzeichnung.
- ► Im Kontextmenü [Exportieren...] klicken.



- > Fenster [Speichern unter...] erscheint.
- Bei Bedarf Dateinamen und Verzeichnisort anpassen.
   Zulässige Dateitypen:
  - *.idat (voreingestellt)
  - *.xml
  - *.xlsx
- Mit [Speichern] die Aufzeichnung als vorgegebene Datei exportieren.

#### 11.2.5 Messdaten importieren

Die aus einem Projekt exportierten Messdaten wie folgt in einem anderen Projekt importieren:

- ► In der Baumansicht Rechtsklick auf [Daten] oder den Namen der [Datengruppe].
- ► Im Kontextmenü [Importieren...] <u>kli</u>cken.



- > Fenster [Öffnen] erscheint.
- Verzeichnisort und Datei wählen. Zulässige Dateitypen:
  - *.idat (VES004 Daten) (voreingestellt)
  - *.ohs (VES003 Historie)
  - *.orc (VES003 Daten)
- ▶ Mit [Öffnen] die Messdaten in das Projekt importieren.
- Das Programm speichert den Datensatz mit dem ursprünglichen Namen des Datensatzes. Der beim Export des Datensatzes vergebene Dateiname ist nicht relevant.

!	~	Falls die exportierte *.idat-Datei in das selbe Projekt wieder importiert wird, erkennt das Programm, dass es sich um den selben Datensatz handelt. Der Export-Dateiname ist dabei nicht relevant.
	>	Das Programm bietet hier folgende Alternativen an:
		<ul> <li>den bisherigen Datensatz überschreiben der ursprüngliche Datensatz-Name bleibt dabei erhalten</li> </ul>
	•	<ul> <li>den importierten Datensatz zusätzlich zum ursprünglichen Datensatz importieren der ursprüngliche Datensatz-Name bleibt dabei erhalten die Kopie des Datensatzes wird um eine Zählnummer "(1)" ergänzt</li> </ul>

22895

23594

Messdaten erfassen und anzeigen

#### 11.2.6 Messdaten auswerten

Inhalt	
Beispiel: Lagerschaden	99
Beispiel: Unwucht	01
22	2894

#### Beispiel: Lagerschaden

Voraussetzung:

- Sensor (z.B. VSA001) als [Dynamischer Eingang] definiert
- Trigger für den zu prüfenden Drehzahlbereich definiert
- Objekt für Lagerüberwachung definiert; dabei...
- Subobjekte entsprechend Lagerdaten parametriert
- geeignete Grenzwerte parametriert

Eine genaue Anzeige liefert das Spektrum:



Ansicht: Messdaten Lagerschaden (Vollbild)

- ▶ Mit [X] das Zoomen der X-Achse markieren.
- Rechtklick auf die Grafik-Legende (hier: BearingUnit).
- ▶ Im Kontextmenü Folgendes aktivieren (falls nicht bereits erfolgt):
  - [Subobjekte] > [Alle]
  - [Suchradius]
- Ein möglichst schmales Fenster aufziehen via links Maustaste hier: um etwa 45 Hz um den ersten Peak nach der 0-Hz-Marke



> Die Anzeige meldet deutlich einen beginnenden Schaden am Außenring des Lagers. Innenring und Rollkörper sind schadensfrei.

Einen schnelleren Überblick bietet die Balkenanzeige:

Objekt-Moni	Objekt-Monitoring - 17.05.2016 16:01:29 (Sample 22 von 22)							
	[c/mm]							
	0		2 3	4 5	6	7 1	1214 rpm	
BearingU							0,616	
Freq							1214 rpm	
				Pres 1				
	•	4600	2052	[mg]	c500	7500	235,555 aona 1214 mm	
	°⊨	1500		+100		1500		
BearingU	in l							
Bearing							1294,134 6000 rpm	
6204								

> Der untere Balken zeigt: das Lager steht kurz vor dem Voralarm.





#### Das Balkendiagramm zeigt, dass die Unwucht deutlich im Voralarm-Bereich ist: Objekt-Monitoring - 17.05.2016 16:07:09 (Sample 37 von 37)

		territe formulate et a						
			[mm/s]					
	0 1	2 3	4		6 1	<u>r</u> 1	8	
					····		·····	
Unbalanc								4,604
Unbalance								1384 rpm
				_	-			
Unbalanc								4,630
Freq								1384 rpm

#### 2017-06-20 Messdaten erfassen und anzeigen





## 11.3 Kontextmenü-Funktionen

#### Inhalt

Kontextmenü Datenguellen	204
Kontextmenü Diagrammfläche	204
Kontextmenü Diagramm-Achsen	205
Kontextmenü Diagramm-Datenlinie	205
	22555

## 11.3.1 Kontextmenü Datenquellen

22556

Funktion	Beschreibung		
Balken löschen	Löscht den Balken des gewählten Objekts aus dem Diagramm.		
Linie löschen	Löscht die Linie des gewählten Objekts aus dem Diagramm.		
Zeile löschen	Löscht die Zeile des gewählten Objekts aus dem Diagramm.		
Zu neuer Achse hinzufügen	Fügt das gewählt Objekt dem Diagramm hinzu. Dabei wird eine neue y-Achse mit der Einheit des Objekts erstellt.		
Zu bestehender Achse hinzufügen	Fügt das gewählte Objekt dem Diagramm hinzu. Das Objekt wird dabei einer bestehenden y-Achse mit passender Einheit zugeordnet.		
Zur Tabelle hinzufügen	Fügt das gewählte Objekt der Tabelle hinzu.		

## 11.3.2 Kontextmenü Diagrammfläche

22557

Funktion	Beschreibung		
Achse hinzufügen	Fügt eine Werteachse (y-Achse) im aktuellen Diagramm hinzu.		
Anzeigefilter	Filtert die Daten für die Anzeige im Diagramm. Besonders im Zeitsignal-Monitoring können nicht alle Messwerte angezeigt werden. Die Daten für die Anzeige können ein Mittelwert von x Messwerten sein oder es werden immer x Werte verworfen. Der Wert x ist abhängig von der CPU-Last.		
Drucken	Das aktuell angezeigte Diagramm kann direkt gedruckt werden. Dabei kann zwischen Original (Vollfarbe), Druckerfreundlich (weißer Hintergrund) und Schwarz & Weiß gewählt werden.		
Eigenschaften	Öffnet das Eigenschaften-Fenster.		
Gehe zu	Springt zum Anfang oder zum Ende der Messwerte im Diagramm.		
Kopieren	Das aktuell gezeigte Diagramm kann direkt in die Zwischenablage kopiert werden. Dabei kann zwischen Original (Vollfarbe), Druckerfreundlich (weißer Hintergrund) und Schwarz & Weiß gewählt werden		
Label hinzufügen	Fügt eine Beschriftung hinzu.		
Legende Anzeigen	Zum Ein- und Ausblenden der Legende.		
Zoom zurücksetzen	Macht den Zoom rückgängig, es werden wieder alle Messwerte angezeigt.		
Zeile löschen	Löscht die Zeile des gewählten Objekts aus dem Diagramm.		
Zoom Modus Über den Zoom-Modus wird gewählt, welche Achse für den Zoom verwendet werden soll. Es nur x, nur y oder auf beiden Achsen gezoomt werden.			

## 11.3.3 Kontextmenü Diagramm-Achsen

Funktion	Beschreibung
Absolute Skalierung	Entscheidet, ob die Achse absolut (in der physikalische Einheit des Objekts) oder relativ (bezogen auf den Teach-Wert) skaliert werden soll.
Achse löschen	Löscht die gewählte Achse aus dem Diagramm.
Eigenschaften	Öffnet das Eigenschaften-Fenster.

## 11.3.4 Kontextmenü Diagramm-Datenlinie

	22559
Funktion	Beschreibung
Eigenschaften	Öffnet das Eigenschaften-Fenster.
Gehe zu	Springt zum Anfang oder zum Ende der Messwerte im Diagramm.
Harmonische	Nachdem die Harmonischen aktiviert wurden, kann im Spektrum eine Frequenz gewählt werden, die als Grundfrequenz für die Harmonischen-Anzeige verwendet wird. Die gewählte Frequenz wird anhand der höchsten Amplitude im angedeuteten Peak-Finder-Radius bestimmt. Der Peak-Finder- Radius kann in den Diagramm-Eigenschaften eingestellt werden.
Linie löschen	Löscht die Linie des gewählten Objekts aus dem Diagramm.
Messkreuz	Blendet ein Fadenkreuz ein, um Messwerte besser ablesen zu können. Das Fadenkreuz bewegt sich bei Bewegung der Maus immer entlang der gewählten Linie. Die Position des Fadenkreuzes wird oben im Diagramm angezeigt.
Messlinien	Blendet zwei Messlinien ein, um Messwerte besser ablesen bzw. Abstände messen zu können. Die Messlinien können am oberen Ende per drag&drop mit der Maus frei verschoben werden. Die Positionen der Messlinien und deren Abstand auf der gewählten Linie werden oben im Diagramm angezeigt.
Peak Finder	Blendet eine Messlinie ein, um Messwerte besser ablesen zu können. Die Messlinie kann am oberen Ende per drag&drop mit der Maus frei verschoben werden. Die Position der Messlinie bestimmt sich durch den höchsten Wert innerhalb des angedeuteten Peak-Finder-Radius. Der Peak-Finder-Radius kann in den Diagramm-Eigenschaften eingestellt werden.
Seitenbänder	Nachdem die Seitenbänder aktiviert wurden, müssen 2 Frequenzen bestimmt werden. Erst die Grundfrequenz und dann eines (rechts oder links von der Grundfrequenz) der ersten Seitenbänder. Die jeweilige Position bestimmt sich durch den höchsten Wert innerhalb des angedeuteten Peak-Finder-Radius. Der Peak-Finder-Radius kann in den Diagramm-Eigenschaften eingestellt werden.
Subobjekte	Blendet Markierungen für die Subobjekte im Frequenzspektrum ein. Die Position entspricht der anhand der aktuellen Drehzahl bestimmten Schadensfrequenz.
Suchradius	Blendet den Suchradius der Subobjekte ein, wenn man sich mit der Maus auf einem Subobjekt befindet.
Wasserfall	Mehrere Spektren werden hintereinander versetzt dargestellt (dreidimensionales Diagramm)

## 11.4 Eigenschaften

#### Inhalt

Eigenschaften Diagrammfläche	)6
Eigenschaften Achsen 20	)6
Eigenschaften Datenlinie 20	17
Ligenschalten Datennine	,,
22	560

## 11.4.1 Eigenschaften Diagrammfläche

Eigenschaft	Beschreibung
Anzeigebereich [sec]	Bestimmt den Anzeigebereich auf der Zeitachse (x-Achse) in Sekunden.
Anzeigefilter	Filtert die Daten für die Anzeige im Diagramm. Besonders im Zeitsignal-Monitoring können nicht alle Messwerte angezeigt werden. Die Daten für die Anzeige können ein Mittelwert von x Messwerten sein oder es werden immer x Werte verworfen. Der Wert x ist abhängig von der CPU-Last.
Cache-Größe [sec]	Beschreibt den Puffer für die Visualisierung in Sekunden.
Peak-Finder-Radius in [Hz] oder [CPM]	Die Breite des Suchbereichs (Radius) in welchem der höchste Wert gesucht wird. Der Peak-Finder- Radius wird bei den Harmonischen, den Seitenbändern und den Peak-Finder verwendet.
y-Achsen Amplitude	Gibt an, ob die im Spektrum dargestellten Messwerte als Peak oder Effektivwert (RMS) dargestellt werden. Der Faktor für die Umrechnung bei einer einzelnen Frequenz beträgt Wurzel(2), Peak = RMS * Wurzel(2).

## 11.4.2 Eigenschaften Achsen

22562

Eigenschaft	Beschreibung		
Absolute Skalierung	Entscheidet, ob die Achse absolut (in der physikalische Einheit des Objekts) oder relativ (bezogen auf den Teach-Wert) skaliert werden soll.		
Auto Skalierung	Die Werteachse (y-Achse) skaliert sich automatisch anhand der Messwerte.		
Datum-Zeit Format	Entscheidet, wie die Datums- und Uhranzeige auf der Zeitachse (x-Achse) angezeigt werden soll.		
Farbe	Die Farbe der Achse kann verändert werden.		
Hilfslinien anzeigen	Die Hilfslinien werden als Gitter im Diagramm dargestellt.		
Intervalle anzeigen Die Unterteilung der Achse wird ein- oder ausgeblendet.			
Label	Es kann eine Beschriftung für die Achse angegeben werden.		
Obere Skalierung	Ende der Skala, wenn diese nicht automatisch skaliert werden soll.		
Untere Skalierung	Anfang der Skala, wenn diese nicht automatisch skaliert werden soll.		
x-Achsen Skalierung	Für eine Analyse kann die Frequenzachse (x-Achse) im Monitoring umgerechnet werden. Die x- Achse kann neben der normalen Frequenzeinheit auch als relatives Verhältnis zu einer Drehzahl dargestellt werden. Die Drehzahl kann dafür von einem Analogeingang genommen oder manuell eingegeben werden.		
	Über diese Umrechnung ist es sehr leicht zu sehen, ob Peaks im Spektrum Vielfache einer bestimmten Drehzahl sind. Die Ansicht des Spektrums bezogen auf die Drehzahl wird auch als Ordnungsanalyse bezeichnet.		

## 11.4.3 Eigenschaften Datenlinie

_	22563
Eigenschaft	Beschreibung
Farbe	Die Farbe der Datenlinie kann verändert werden.
Mitteilungen	Die Messwerte im Spektrum-Monitoring können für die Anzeige gemittelt werden, um Schwankungen entgegenzuwirken.
Name	Der Name des gewählten Objekts, der in der Legende angezeigt wird.
Symbol	Es können Symbole für die Datenpunkte angezeigt werden.
Symbol Größe	Die Größe der Symbole für die Datenpunkte kann verändert werden.
Тур	Der Typ der Linie kann verändert werden (gerade, gestrichelt, dick, dünn,)

207

## 12 Begriffe und Abkürzungen

## A

#### Adresse

Das ist der "Name" des Teilnehmers im Bus. Alle Teilnehmer benötigen eine unverwechselbare, eindeutige Adresse, damit der Austausch der Signale fehlerfrei funktioniert.

#### Anleitung

Übergeordnetes Wort für einen der folgenden Begriffe: Montageanleitung, Datenblatt, Benutzerinformation, Bedienungsanleitung, Gerätehandbuch, Installationsanleitung, Onlinehilfe, Systemhandbuch, Programmierhandbuch, usw.

#### Architektur

Spezifische Konfiguration von Hardware- und/oder Software-Elementen in einem System.

### В

#### Bus

Serielle Datenübertragung mehrerer Teilnehmer an derselben Leitung.

### С

#### **CSV-Datei**

CSV = Comma Separated Values (auch: Character Separated Values)

Eine CSV-Datei ist eine Textdatei zur Speicherung oder zum Austausch einfach strukturierter Daten. Die Dateinamen-Erweiterung lautet .csv.

Beispiel: Quell-Tabelle mit Zahlenwerten:

Wert 1.0	Wert 1.1	Wert 1.2	Wert 1.3
Wert 2.0	Wert 2.1	Wert 2.2	Wert 2.3
Wert 3.0	Wert 3.1	Wert 3.2	Wert 3.3

Daraus entsteht folgende CSV-Datei:

Wert 1.0;Wert 1.1;Wert 1.2;Wert 1.3 Wert 2.0;Wert 2.1;Wert 2.2;Wert 2.3

Wert 3.0;Wert 3.1;Wert 3.2;Wert 3.3

## D

#### Datentyp

Abhängig vom Datentyp können unterschiedlich große Werte gespeichert werden.

Datentyp	min. Wert	max. Wert	Größe im Speicher
BOOL	FALSE	TRUE	8 Bit = 1 Byte
BYTE	0	255	8 Bit = 1 Byte
WORD	0	65 535	16 Bit = 2 Bytes
DWORD	0	4 294 967 295	32 Bit = 4 Bytes
SINT	-128	127	8 Bit = 1 Byte
USINT	0	255	8 Bit = 1 Byte
INT	-32 768	32 767	16 Bit = 2 Bytes
UINT	0	65 535	16 Bit = 2 Bytes
DINT	-2 147 483 648	2 147 483 647	32 Bit = 4 Bytes
UDINT	0	4 294 967 295	32 Bit = 4 Bytes
REAL	-3,402823466 • 10 ³⁸	3,402823466 • 10 ³⁸	32 Bit = 4 Bytes
ULINT	0	18 446 744 073 709 551 615	64 Bit = 8 Bytes
STRING			number of char. + 1

#### DC

Direct Current = Gleichstrom

#### DHCP

DHCP = **D**ynamic Host **C**onfiguration **P**rotocol = Protokoll zur dynamischen Konfiguration durch den  $\rightarrow$ Host.

DHCP ist ein Protokoll, das die dynamische Konfiguration von IP-Adressen und damit zusammenhängende Informationen bietet. Das Protokoll unterstützt die weitere Verwendung von nur begrenzt vorhandenen IP-Adressen durch eine zentralisierte Verwaltung der Adressen-Zuordnung. Beim ersten Einschalten eines Teilnehmers in einem Netzwerk meldet sich der Teilnehmer bei einem Server mit diesem Dienst an. Der Server vergibt an den Teilnehmer eine lokale freie →IP-Adresse.

## Ε

#### EDS

EDS = Electronic Data Sheet

Eine EDS ist eine Gerätebeschreibungsdatei im ASCII-Format, vergleichbar mit der GSD oder der GSDML-Datei bei Profibus bzw. Profinet.

#### Ethernet

Ethernet ist eine weit verbreitete, herstellerneutrale Netzwerktechnologie, mit der Daten mit einer Geschwindigkeit von 10 bis 10 000 Millionen Bit pro Sekunde (Mbps) übertragen werden können. Ethernet gehört zu der Familie der sogenannten "bestmöglichen Datenübermittlung" auf einem nicht exklusiven Übertragungsmedium. 1972 entwickelt, wurde das Konzept 1985 als IEEE 802.3 spezifiziert.

## F

#### Feldbus

Ein →Bus für industrielle Einsätze: mechanisch und datentechnisch besonders robust.

#### Firmware

System-Software, Grundprogramm im Gerät, praktisch das →Laufzeitsystem. Die Firmware stellt die Verbindung her zwischen der Hardware des Gerätes und dem Anwendungsprogramm. Die Firmware wird vom Hersteller der Steuerung als Teil des Systems geliefert und kann vom Anwender nicht verändert werden.

## G

#### Gateway

Gateway = Zugang, Koppler.

Gateways ermöglichen die Verbindung von völlig unterschiedlichen Systemen. Gateways werden eingesetzt, wenn zwei inkompatible Netztypen verbunden werden sollen, indem das Protokoll des einen Systems in das Protokoll des anderen Systems umgesetzt wird.

Beispiel: Verbindung von AS-i zu höheren Feldbussystemen wie z.B.  $\rightarrow$  Ethernet-DP,  $\rightarrow$  DeviceNet, Interbus-S oder anderen Schnittstellen, z.B. RS-485. In dem Gerät befindet sich ein AS-i Master, der direkt gekoppelt ist mit der  $\rightarrow$ Host-Schnittstelle (z.B. Ethernet-DP-Slave).

#### GSD

Generic Station Description = Gerätestammdaten.

Beschreibt die Schnittstelle zum Gerät, das an den Feldbus angeschlossen werden soll. Die jeweils aktuelle Version der GSD-Datei finden Sie auf der ifm-Homepage:

 $\rightarrow$  ifm weltweit • ifm worldwide • ifm à l'échelle internationale (  $\rightarrow$  S. 222)

z.B. für AC1375:

 $\rightarrow$  GSD file for SmartLink AC1375

 $\rightarrow$  Datei ifm...07E5.gsd herunterladen (... = Version).

#### GSDML

GSDML = Generic Station Description Markup Language (Gerätestammdaten).Beschreibungssprache, die über mehrere Ebenen die Eigenschaften einer Gerätefamilie beschreiben kann. Bei diesem XML-Schema wurde möglichst viel von der Semantik der  $\rightarrow$ GSD übernommen.

### I

#### **IP-Adresse**

IP = Internet Protocol = Internet-Protokoll.

Die IP-Adresse ist eine Nummer, die zur eindeutigen Identifizierung eines Internet-Teilnehmers notwendig ist. Zur besseren Übersicht wird die Nummer in 4 dezimalen Werten geschrieben, z. B. 127.215.205.156.

### L

#### LED

LED = Light Emitting Diode = Licht aussendende Diode. Leuchtdiode, auch Luminiszenzdiode, ein elektronisches Element mit hoher, farbiger Leuchtkraft auf kleinem Volumen bei vernachlässigbarer Verlustleistung.

#### Link

Ein Link ist ein Querverweis zu einer anderen Stelle im Dokument oder auf ein externes Dokument.

### Μ

#### MAC-ID

MAC = Manufacturer's Address Code

= Hersteller-Seriennummer.

 $\rightarrow$ ID = **Id**entifier = Kennung

Jede Netzwerkkarte verfügt über eine so genannte MAC-Adresse, ein unverwechselbarer, auf der ganzen Welt einzigartiger Zahlencode – quasi eine Art Seriennummer. So eine MAC-Adresse ist eine Aneinanderreihung von 6 Hexadezimalzahlen, etwa "00-0C-6E-D0-02-3F".

## 0

#### OPC

OPC = OLE for Process Control = Objektverknüpfung und -einbettung für Prozesssteuerung Standardisierte Software-Schnittstelle zur herstellerunabhängigen Kommunikation in der Automatisierungstechnik

OPC-Client (z.B. Gerät zum Parametrieren oder Programmieren) meldet sich nach dem Anschließen am OPC-Server (z.B. Automatisierungsgerät) automatisch bei diesem an und kommuniziert mit ihm.

### Ρ

#### Piktogramm

Piktogramme sind bildhafte Symbole, die eine Information durch vereinfachte grafische Darstellung vermitteln ( $\rightarrow$  Kapitel Was bedeuten die Symbole und Formatierungen? ( $\rightarrow$  S. 7)).

#### Profinet

PROFINET (**Pro**cess **Fi**eld **Net**work) ist der offene Industrial Ethernet Standard von Profibus & Profinet International (PI) für die Automatisierung. Profinet nutzt TCP/IP und IT-Standards, ist Echtzeit-Ethernet fähig und ermöglicht die Integration von Feldbus-Systemen.

Das Profinet-Konzept ist modular aufgebaut, so dass der Anwender die Funktionalität selbst wählen kann. Diese unterscheidet sich im Wesentlichen durch die Art des Datenaustauschs, um den Anforderungen an Geschwindigkeit gerecht zu werden.

Bei Profinet gibt es die beiden Sichtweisen Profinet-CBA und Profinet-IO:

- Profinet-CBA (Component Based Automation) ist f
  ür die komponentenbasierte Kommunikation über TCP/IP und die Real-Time-Kommunikation f
  ür Echtzeitanforderungen im modularen Anlagenbau gedacht. Beide Kommunikationswege k
  önnen parallel genutzt werden.
- Profinet-IO ist f
  ür die Real-Time- (RT) und die taktsynchrone Kommunikation IRT (IRT= Isochronous Real-Time) mit der dezentralen Peripherie geschaffen worden. Die Bezeichnungen RT und IRT beschreiben lediglich die Echtzeit-Eigenschaften bei der Kommunikation innerhalb von Profinet-IO.



## R

#### RTC

RTC = Real Time Clock = Echtzeituhr

Liefert (batteriegepuffert) aktuell Datum und Uhrzeit. Häufiger Einsatz beim Speichern von Fehlermeldungsprotokollen.

## S

#### Symbole

Piktogramme sind bildhafte Symbole, die eine Information durch vereinfachte grafische Darstellung vermitteln ( $\rightarrow$  Kapitel Was bedeuten die Symbole und Formatierungen? ( $\rightarrow$  S. 7)).

## Т

#### ТСР

Das Transmission Control Protocol ist Teil der Protokollfamilie TCP/IP. Jede TCP/IP-Datenverbindung hat einen Sender und einen Empfänger. Dieses Prinzip ist eine verbindungsorientierte Datenübertragung. In der TCP/IP-Protokollfamilie übernimmt TCP als verbindungsorientiertes Protokoll die Aufgabe der Datensicherheit, der Datenflusssteuerung und ergreift Maßnahmen bei einem Datenverlust. (vgl.:  $\rightarrow$ UDP)

## U

#### UDP

UDP (**U**ser **D**atagram **P**rotocol) ist ein minimales, verbindungsloses Netzprotokoll, das zur Transportschicht der Internetprotokollfamilie gehört. Aufgabe von UDP ist es, Daten, die über das Internet übertragen werden, der richtigen Anwendung zukommen zu lassen.

Derzeit sind Netzwerkvariablen auf Basis von  $\rightarrow$ CAN und UDP implementiert. Die Variablenwerte werden dabei auf der Basis von Broadcast-Nachrichten automatisch ausgetauscht. In UDP sind diese als Broadcast-Telegramme realisiert, in CAN als  $\rightarrow$ PDOs.

Dem Protokoll entsprechend, sind diese Dienste nicht bestätigte Dienste: es gibt keine Kontrolle, ob die Nachricht auch beim Empfänger ankommt. Netzwerkvariablen-Austausch entspricht einer "1-zu-n-Verbindung" (1 Sender zu n Empfängern).

#### Index 13

## A

Adresse	208
Aktive Variante bestimmt durch den Zustand eines I/Os	114
Aktive Variante bestimmt durch den Zustand mehrerer I/Os	
(als binär berechneter Wert)	116
Analoger Eingang Trigger	90
Anleitung	208
Architektur	208

## В

Baumansicht	13
	400
Lagerschaden	
Beispiel 1:	114
Beispiel 2:	115
Beispiel Mittelung	109
Beispiel Skalierung	80
Beispiel Skalierung + Offset	79
Beispiel:	116
Benutzeroberfläche	12
Bereich [Analyseverfahren]	103
Bereich [Ansicht]	107
Bereich [Ansprechverzögerung]	110
Bereich [Auflösung]	104
Bereich [Drehzahl]	106
Bereich [Einheit]	103
Bereich [Filter]	104, 105
Bereich [Grenzwerte]	107
Bereich [Messzeit]	105
Bereich [Mittelung]	108
Bereich [Referenzwert]	106
Bereich [Teach-Wert]	107
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Bus	

## С

Copyright	6
CSV-Datei	

## D

Daten-Monitoring	187
Datentyp	
DC	
Detailansicht	14
DHCP	
Dynamischer Eingang Trigger	90

## Ε

EDS	209
Eigenschaften	206
Eigenschaften Achsen	206
Eigenschaften Datenlinie	207
Eigenschaften Diagrammfläche	206
Ethernet	209
Externer Eingang Trigger	90

# **F**

<b>F</b>	
eldhus	210
	L

Firmware	210
G	

Gateway	
GSD	
GSDML	
н	

Historie der Anleitung	
Historie-Monitoring	191

### I

V V	
IP-Adresse PC überprüfen und einstellen	17
IP-Adresse	210
Installation	10
ifm weltweit • ifm worldwide • ifm à l'échelle internationale	222
I/O-Monitoring	

## Κ

Konstante Drehzahl Trigger9	0
Kontextmenü1	5
Kontextmenü Datenquellen	4
Kontextmenü Diagramm-Achsen20	5
Kontextmenü Diagramm-Datenlinie	5
Kontextmenü Diagrammfläche	4
Kontextmenü-Funktionen20	4

#### L

LED.	
Link	

## Μ

MAC-ID	211
Manueller Variantenwechsel über die Software	e VES004117
Menü [Ansicht]	
Menü [Ansicht] > [Einstellungen]	50
Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerka	te [Allgemeine
Einstellungen]	50
Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerka [Angezeigte Einheiten]	te 50
Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerka	te [Datenexport]52
Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerka	te [Diagnose]51
Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerka	te
[Diagnoseelektronik VSExxx]	51
Menü [Ansicht] > [Einstellungen] > Registerka	te
[Projektdatenanzeige]	
Menu [Ansicht] > [Language]	
Menu [Fenster]	
Menü [Fenster] > [Ansicht]	
Menü [Fenster] > [Fenster]	
Menü [Fenster] > [Nebeneinander]	53
Menü [Fenster] > [Schließe alle]	54
Menü [Fenster] > [Schließen]	54
Menü [Fenster] > [Uberlappend]	53
Menü [Gerät]	
Menü [Gerät] > [Abmelden] (nur VSE)	
Menü [Gerät] > [Aktionen]	
Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Neustart] (nur V	'SE)40
Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Schreibe Firmwa (nur VSE)	re auf Gerät] 40
Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Selbsttest]	40
Menü [Gerät] > [Aktionen] > [Teach-in]	40
Menü [Gerät] > [Anmelden] (nur VSE)	
· · /	

	34
Menü [Gerät] > [Einstellungen]	37
Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [IP Einstellungen auf das Gerät	
schreiben] (nur VSE)	37
Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [Offnen]	37
Menü [Gerät] > [Einstellungen] > [Zugriffsrechte auf das Gerät	00
	38
Menu [Gerat] > [Einstellungen] > [Zugriffsrechte vom Gerat lesen]	38
Menü [Gerät] > [Netzwerk scannen]	34
Menů [Gerät] > [Neu]	32
Menů [Gerät] > [Neu] > [Datengruppe]	32
Menů [Gerät] > [Neu] > [Gruppe]	32
Menü [Gerät] > [Neu] > [Vibrationsmonitor]	32
Menű [Gerät] > [Online-Daten]	43
Menü [Gerät] > [Parameter]	35
Menü [Gerät] > [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben]	36
Menü [Gerät] > [Parameter] > [Neu]	36
Menü [Gerät] > [Parameter] > [Öffnen]	35
Menü [Gerät] > [Parameter] > [Vergleiche mit dem Gerät]	36
Menü [Gerät] > [Parameter] > [Von Gerät lesen]	36
Menü [Gerät] > [Parameter] > [Zuweisen]	36
Menü [Gerät] > [Trennen]	33
Menü [Gerät] > [Verbinden]	33
Menü [Gerät] > [Vergleiche mit dem Gerät]	34
Menü [Gerät] > [Von Gerät lesen]	34
Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] (nur VSE)	41
Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Historie]	42
Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Parameter]	42
Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Sicherheit]	42
Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Werkseinstellungen]	42
Menü [Gerät] > [Zurücksetzen] > [Zähler]	42
Menü [Hilfe]	55
Menü [Hilfe] > [efector octavis Online]	55
Menü [Hilfe] > [ifm Online]	55
Menü [Hilfe] > [Über VES004]	55
Menü [Objekt]	46
Menü [Obiekt] > [Exportieren]	47
Menü [Objekt] > [Importieren]	47
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen]	47
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu].	47 48 46
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen]	47 48 46 47
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Umbenennen]	47 48 46 47 48
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Umbenennen] Menü [Parameter]	47 48 46 47 48 44
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Umbenennen] Menü [Parameter] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben]	47 48 46 47 48 48 44 45
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Umbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät]	47 48 46 47 48 48 44 45 44
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Umbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Gerät]	47 48 46 47 48 44 45 44 44
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Umbenennen] Menü [Parameter] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Neu]	47 48 46 47 48 44 44 44 44 44 45
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Umbenennen] Menü [Parameter] - [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Prinekt]	47 48 46 47 48 44 45 44 45 44 45 24
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Umbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] Menü [Projekt] Menü [Projekt] > [Beenden]	47 48 46 47 48 44 44 45 24 30
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Parameter] - [Mubenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden]	47 48 46 47 48 44 44 45 24 24 30 28
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Parameter] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Löschen] Menü [Projekt] > [Löschen]	47 48 46 47 48 44 44 45 24 24 30 28 28
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Umbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Löschen] Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten]	47 48 46 47 48 44 44 45 24 24 30 28 28 29
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Umbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Löschen] Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten]	47 48 46 47 48 44 44 45 24 24 30 28 28 29 25
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Ümbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Löschen] Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Neu]	47 48 46 47 48 44 45 24 24 28 28 28 29 25 26
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Parameter] > [Umbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Projekt] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Löschen] Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Öffnen]	47 48 46 47 48 44 45 24 24 28 28 28 29 25 26 27
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Parameter] > [Umbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Löschen] Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Öffnen] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Schließen]	47 48 46 47 48 44 45 24 24 28 28 28 29 25 26 27 29
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Parameter] > [Umbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Löschen] Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Schere]	47 48 46 47 48 44 45 24 24 28 28 28 29 25 26 27 29 28
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Parameter] > [Umbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Löschen] Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Öffnen] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Sicher] Menü [Projekt] > [Speicherm unter] Menü [Projekt] > [Speicherm 1]	47 48 46 47 48 44 45 44 44 45 24 28 28 28 29 25 26 27 29 229 228 27
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Neu] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Parameter] > [Umbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Gerät lesen] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Löschen] Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Speicherm unter] Menü [Projekt] > [Speicherm]	47 48 46 47 48 44 45 44 44 45 24 28 28 28 29 25 26 27 29 28 27 29 28 27 29
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Ümbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät]. Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] - [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Ioschen] Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Sichern] Menü [Projekt] > [Speichern unter] Menü [Projekt] > [Speichern] Menü [Projekt] > [Viederherstellen] Menü [Projekt] > [Viederherstellen]	47 48 46 47 48 44 45 24 24 28 29 25 26 27 29 28 27 29 28 27 29 22 29 22
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Ümbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät]. Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] - [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Ioschen] Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Speicherm unter] Menü [Projekt] > [Speicherm] Menü [Projekt] > [Speicherm] Menü [Projekt] > [Speicherm] Menü [Projekt] > [Suletzt geöffnete Projekte] Menü [Projekt] > [Zuletzt geöffnete Projekte]	47 48 46 47 48 44 44 45 24 20 28 29 25 26 27 29 28 27 29 28 27 29 27 29 27 29 27 29 27 29
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Ümbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] - [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Monitoring anhalten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Sichern] Menü [Projekt] > [Speichern unter] Menü [Projekt] > [Speichern ] Menü [Projekt] > [Speichern] Menü [Projekt] > [Sueltzt geöffnete Projekte] Menü [Projekt] > [Zuletzt geöffnete Projekte] Menü [Projekt] > [Zuletzt geöffnete Projekte]	47 48 46 47 48 44 44 45 24 20 28 29 25 26 27 29 29 29 22 29 22 29 22 29 22 29 22 29 22 22 22 22 22 22 22
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Ümbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Ku] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Sicherm] Menü [Projekt] > [Speicherm unter] Menü [Projekt] > [Speicherm] Menü [Projekt] > [Wiederherstellen] Menü [Projekt] > [Zuletzt geöffnete Projekte] Menüs Menüs	47 48 46 47 48 44 44 45 24 28 28 28 28 29 25 26 27 29 22 29 22 29 27 29 27 29 27 29 27 29 27 21 22 21 22 21 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22
Menü [Objekt] > [Importieren] Menü [Objekt] > [Löschen] Menü [Objekt] > [Öffnen] Menü [Objekt] > [Ümbenennen] Menü [Parameter] > [Auf das Gerät schreiben] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Gerät] Menü [Parameter] > [Neu] Menü [Parameter] > [Von Gerät lesen] Menü [Projekt] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Beenden] Menü [Projekt] > [Ioschen] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Monitoring starten] Menü [Projekt] > [Neu] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Schließen] Menü [Projekt] > [Speicherm unter] Menü [Projekt] > [Speicherm] Menü [Projekt] > [Zuletzt geöffnete Projekte] Menü [Projekt] > [Zuletzt geöffnete Projekte] Menüs Menüs Menüs	47 48 46 47 48 44 45 24 28 28 28 29 25 26 27 29 22 29 22 29 27 29 27 29 27 29 27 22 21 22 21 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22

Messdaten auswerten	199
Messdaten erfassen und anzeigen	192
Messdaten erfassen und speichern	196
Messdaten exportieren	198
Messdaten importieren	
Messdaten-Aufzeichnungen umbenennen	
Monitoring	
Monitoring-Typen	

## Ν

Netzwerkseinstellung IP-Adressbereich	
Neues Gerät (VNB) anlegen	
Neues Gerät (VSE) anlegen	
Neues Projekt anlegen	
Notizen • Notes • Notes	218

## 0

## Ρ

Parametrier-Software starten	11
Piktogramm	211
Piktogramme	7
Profinet	211
Projektdaten-Monitoring	
Projektierbare Eingangstypen	86

### R

Rohdaten-Monitoring	
RTC	

## S

Schaltfunktionen (Monitoring)	
Schaltfunktionen innerhalb der Datenanzeige	
Sicherheitshinweise	9
Software VES004 installieren	10
Spektrum-Monitoring	
Symbole	212
Symbolleiste	13
Symbolleiste oberhalb der Datenanzeige	194
Systemanforderungen	10

## Т

TCP	212
Trigger anlegen	91
Trigger-Typen	90

## U

Über diese Anleitung	6
UDP	212
USB-Treiber installieren	

### V

Variantenwechsel über OPC	117
Verbindung (Diagnoseelektronik)	16
Verbindung (Vibrationssensor)	20
Verbindung herstellen	18, 21
Verbindung zum VNB-Sensor herstellen	142, 163
VNB001 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Adresse]	145
VNB001 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Aktionen]	146
VNB001 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Gerät]	143

VNB001 > > [Parameter_#] > > Detail [Analoge Eingänge		VNB
(DC)] > [IN 1]	.155	VNB
VNB001 > > [Parameter_#] > > Detail [Dokumentation]	.150	VNB
VNB001 > > [Parameter_#] > > Detail [Dynamische Eingänge		VNB
(AC)] > [Intern]	.155	VNB
VNB001 > > [Parameter_#] > > Detail [Geräte-Informationen]	.151	VNB
VNB001 > > [Parameter_#] > > Detail [Unterstützte Geräte]	.149	mai
VNB001 > > [Parameter_#] > > Detail [Zugewiesene Geräte]	.153	VNB
VNB001 > > [Parameter_#] > Detail [Alarme]	.161	zuri
VNB001 > > [Parameter_#] > Detail [Allgemeine Konfiguration]	.149	VNB
VNB001 > > [Parameter_#] > Detail [Eingänge]	.154	[Ko
VNB001 > > [Parameter_#] > Detail [Historie]	.159	VNB
VNB001 > > [Parameter #] > Detail [Objekte]	.156	[Qu
VNB001 > > Detail [Adresse] > Registerkarte [Konfiguration]	.145	VNB
VNB001 > > Detail [Aktionen] > Registerkarte [Gerät		[App
manipulieren]	.146	VNB
VNB001 > > Detail [Aktionen] > Registerkarte [Gerät		[Be
zurücksetzen]	.147	VNB
VNB001 > > Detail [Alarme] > [OUT1 Voralarm] >		VNB
Registerkarte [Konfiguration]	.161	ĮAu
VNB001 > > Detail [Alarme] > [OUT1_Voralarm] >		VNB
Registerkarte [Quelle]	.162	[Ge
VNB001 > > Detail [Alarme] > [OUT2_Hauptalarm] >		VNB
Registerkarte [Konfiguration]	.162	
VNB001 > > Detail [Alarme] > [OUT2_Hauptalarm] >		VNB
Registerkarte [Quelle]	.162	VNB
VNB001 > > Detail [Dokumentation] > Registerkarte		VNB
[Applikation]	.150	[Ko
VNB001 > > Detail [Dokumentation] > Registerkarte		VNB
[Beschreibung]	.150	[Ve
VNB001 > > Detail [Gerät] > Registerkarte [Konfiguration]	.144	VNB
VNB001 > > Detail [Geräte-Information] > Registerkarte		VNB
[Ausgänge]	.151	[Ko
VNB001 > > Detail [Geräte-Information] > Registerkarte		VNB
[Gerätemenü]	.152	[Ge
VNB001 > > Detail [Geräte-Information] > Registerkarte		VNB
[Objekt-Abhängigkeiten]	.151	VNB
VNB001 > > Detail [Historie] > Echtzeituhr	.159	VNB
VNB001 > > Detail [Historie] > Speicherung der Messwerte	.160	[Unte
VNB001 > > Detail [Objekte] > [IN1_Überschreitung_EP1] >		VNB
Registerkarte [Konfiguration]	.157	VNB
VNB001 > > Detail [Objekte] > [IN1_Überschreitung_EP1] >		VNB
Registerkarte [Verarbeitung]	.158	Vorb
VNB001 > > Detail [Objekte] > [INT_v_RMS_Zeit_U1] >		Vorh
Registerkarte [Konfiguration]	.157	VSE
VNB001 > > Detail [Objekte] > [INT_v_RMS_Zeit_U1] >		VSF
Registerkarte [Verarbeitung]	.157	VSE
VNB001 > > Detail [Unterstützte Geräte] > Registerkarte		VOL
[Konfiguration]	.149	VOL
VNB001 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte	1=0	vo⊑ ⊿hl]
[Gerate]	.153	VCE
VNB001 > Objekt [VNB001_#] > [Parameter_#]	.148	VSE [K∩
VNB001 > Objekt [VNB001_#] > Detail [Geräteeinstellungen]	.143	
VNB001 konfigurieren	.142	VOL
VNB211 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Adresse]	.166	VOE
VNB211 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Aktionen]	.167	VSE
VNB211 > > [Geräteeinstellungen] > Detail [Gerät]	.164	VSE
VNB211 > > [Parameter #] > > Detail [Analoge Fingange		VSE
(DC)] > [IN 1]	.175	VSE
VNB211 > > [Parameter #] > > Detail [Dokumentation]	.171	Reg
VNB211 > > [Parameter #] > > Detail [Dynamische Fingänge		VSE
(AC)] > [Intern]	.175	Reg
VNB211 > > [Parameter #] > > Detail [Geräte-Informationen]	.171	VSE
VNB211 > > [Parameter #1 > > Detail [I Interstützte Geräte]	.170	VSE
VNR211 > > [Parameter #] > > Datail [7] gaugesties and Corrito]	173	VSE
VNP211 > _ > [Parameter #] > Detail [Alarma]	102	VSE
	. 103	

VNB211 > > [Parameter_#] > Detail [Allgemeine Konfiguration].	170
VNB211 > > [Parameter_#] > Detail [Eingänge]	174
VNB211 > > [Parameter_#] > Detail [Historie]	181
VNB211 > > [Parameter_#] > Detail [Objekte]	176
VNB211 > > Detail [Adresse] > Registerkarte [Konfiguration]	166
VNB211 > > Detail [Aktionen] > Registerkarte [Gerät	
manipulieren]	167
VNB211 > > Detail [Aktionen] > Registerkarte [Gerät	
zurücksetzen]	168
VNB211 > > Detail [Alarme] > Alarm-Typ > Registerkarte	
[Konfiguration]	184
VNB211 > > Detail [Alarme] > Alarm-Typ > Registerkarte	
[Quelle]	184
VNB211 > > Detail [Dokumentation] > Registerkarte	474
	17 1
VNB211 > > Detail [Dokumentation] > Registerkarte	171
[Descriteiburg]	165
VND211 > > Detail [Gerat] > Registerkarte [Romiguration]	105
VNB211 > > Detail [Gerate-Information] > Registerkane	171
VNR211 > > Detail (Ceräte Information) > Registerkarte	
[Gerätemenü]	172
VNB211 > > Detail [Geräte-Information] > Registerkarte	
[Objekt-Abhängigkeiten]	172
VNB211 > > Detail [Historie] > Echtzeituhr	182
VNB211 > > Detail [Historie] > Speicherung der Messwerte	182
VNB211 > > Detail [Objekte] > > Registerkarte	
[Konfiguration]	180
VNB211 > > Detail [Objekte] > > Registerkarte	
[Verarbeitung]	180
VNB211 > > Detail [Objekte] > Objekttypen	177
VNB211 > > Detail [Unterstützte Geräte] > Registerkarte	
[Konfiguration]	170
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte	170
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte]	173
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]	173 179
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)	173 179 178
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich) VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Uberschreitungswächter]	173 179 178
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich) VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter] VNB211 > Objekttypen > [Überschreitungswächter],	173 179 178 179
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich) VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter]. VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]	173 179 178 179 169
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich) VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]	173 179 178 179 169 164
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich) VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 konfigurieren	173 179 178 179 169 164 163
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich) VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 konfigurieren Vorbemerkung	173 179 178 179 169 164 163 6
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich) VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 konfigurieren Vorbemerkung Vorhandenes Projekt öffnen	173 179 178 169 163 163 6 18, 21
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich) VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 konfigurieren Vorbemerkung Vorhandenes Projekt öffnen VSE > > [Adresse] > Registerkarte [Konfiguration]	173 179 178 179 169 163 163 6 18, 21 59
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich) VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 konfigurieren Vorbemerkung Vorbandenes Projekt öffnen VSE > > [Adresse] > Registerkarte [Konfiguration] VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren]	173 179 178 179 169 163 61 18, 21 59 62
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich) VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 konfigurieren Vorbemerkung Vorbemerkung Vorbandenes Projekt öffnen VSE > > [Adresse] > Registerkarte [Konfiguration] VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren] VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren]	173 179 178 169 164 163 6 18, 21 59 62 62
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter]	173 179 178 179 169 163 61 18, 21 59 62 62
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte] VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)] VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich) VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter], [Unterschreitungswächter] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen] VNB211 konfigurieren Vorbemerkung Vorbemerkung Vorhandenes Projekt öffnen VSE > > [Adresse] > Registerkarte [Konfiguration] VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren] VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen] VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel] VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich	173 179 179 169 164 163 6 18, 21 62 62 62
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter].         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 konfigurieren         Vorbemerkung         Vorbandenes Projekt öffnen         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel]	173 179 178 179 169 164 61 18, 21 59 62 62 84
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter].         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 konfigurieren         Vorbemerkung         Vorbemerkung         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich [Identifikation]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich [Konfiguration]	173 179 178 179 169 164 163 6 18, 21 59 62 62 63 62 62 
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter].         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 konfigurieren         Vorbemerkung         Vorbemerkung         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich         [Konfiguration]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich         [Konfiguration]	173 179 178 179 169 164 163 61 18, 21 59 62 63 62 63 62 64 64 
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter].         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 > Nobjekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 konfigurieren         Vorbemerkung         Vorbemerkung         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich [Identifikation]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE >	173 179 178 169 164 163 62 62 63 62 62 63 62 
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter].         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 konfigurieren         Vorbemerkung         Vorbemerkung         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich         [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Quelle]         <	173 179 178 169 164 163 62 62 62 62 62 62 62 
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter].         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 > Nofigurieren         Vorbamerkung         Vorhandenes Projekt öffnen         VSE > > [Adresse] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich [Identifikation]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Gelbsttest]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Gelbsttest]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Analitation]   <	173 179 178 169 164 163 62 62 63 62 63 62 84 85 84 85 
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter].         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 > Nofigurieren         Vorbemerkung         Vorbandenes Projekt öffnen         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Ahaloge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich         [Identifikation]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Quelle]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Applikation]         VSE > > [Dokumentation] > Registerkarte [Applikation]	173 179 178 169 164 163 6 18, 21 62 62 62 63 62 
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter]	173 179 178 169 164 163 6 18, 21 6 18, 21 62 62 62 
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 > Nohigurieren         Vorbemerkung         Vorbemerkung         Vorbemerkung         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Konfiguration]	173 179 178 179 164 163 6 18, 21 6 18, 21 62 62 62 62 
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 > Nofigurieren         Vorbandenes Projekt öffnen         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren]	173 179 178 179 164 163 6 18, 21 6 18, 21 62 62 63 62 62 
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 > Nofigurieren         Vorbandenes Projekt öffnen         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich [Identifikation]         [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Applikation]         VSE > > [Dokumentation] > Registerkarte [Applikation]         VSE > > [Dokumentation] > Registerkarte [Beschreibung] <td>173 179 178 179 169 6 18, 21 6 18, 21 6 18, 21 6 133 62 62 62 63 62 </td>	173 179 178 179 169 6 18, 21 6 18, 21 6 18, 21 6 133 62 62 62 63 62 
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 konfigurieren         Vorbemerkung         Vorbemerkung         Vorbemerkung         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich [Identifikation]         [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Applikation]         VSE > > [Dokumentation] > Registerkarte [Applikation]         VSE > > [Dokumentation] > Registerkarte [Beschreibung]	173 179 178 179 169 6 18, 21 59 62 63 62 63 62 84 
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 konfigurieren         Vorbemerkung         Vorbemerkung         Vorbemerkung         Vorbemerkung         Vorbemerkung         Vorbemerkung         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät runücksetzen]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Variantenwechsel]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich         [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Applikation]         VSE > > [Dokumentation] > Registerkarte [Applikation]	173 179 178 179 169 163 6 18, 21 59 62 63 62 63 62 84 33 70 70 78 81 78
VNB211 > > Detail [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte         [Geräte]         VNB211 > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]         VNB211 > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)         VNB211 > > Objekttypen > [Überschreitungswächter],         [Unterschreitungswächter]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > [Parameter_#]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 > Objekt [VNB211_#] > Detail [Geräteeinstellungen]         VNB211 konfigurieren         Vorbemerkung         Vorhandenes Projekt öffnen         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät manipulieren]         VSE > > [Aktionen] > Registerkarte [Gerät zurücksetzen]         VSE > > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #] > Bereich         [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Konfiguration]         VSE > > [Benutzerdefiniert] > Registerkarte [Applikation]         VSE > > [Dokumentation] > Registerkarte [Applikation]         VSE > > [Dokumentation] > Registerkarte [Besc	173 179 178 179 169 163 6 18, 21 59 62 63 62 63 62 63 62 64 

VSE > > [Geräte-Informationen] > Registerkarte	70	VS
[Objekt-Abhangigkeiten]	73	וו
VSE > > [Geräte-Informationen] > Registerkarte	70	VS
[Ingger-Abhangigkeiten]	12	[N
VSE > > [Hauptalarm] > Registerkarte [Konfiguration]	132	VS
VSE > > [Hauptalarm] > Registerkarte [Quelle]	132	(I) V (I)
VSE > > [Hauptalarm] > Registerkarte [Selbsttest]	132	VS
VSE > > [PROFINET IO] > Registerkarte [Information]	61	VS
VSE > > [PROFINET IO] > Registerkarte [Konfiguration]	60	VS
VSE > > [Selbsttest] > Registerkarte [Konfiguration]	135	VS
VSE > > [Sicherheit] > Registerkarte [Passwörter]	65	VS
VSE > > [Sicherheit] > Registerkarte [Zugriffsrechte]	66	VS
VSE > > [Test] > Registerkarte [Ausgange]	67	VS
VSE > > [Test] > Registerkarte [/ EDg]	67	(n
VSE > > [I leteratütete Cerëte] > Desisterkerte [Kenfiguretion]	07	VS
VSE > > [Unterstutzte Gerate] > Registerkarte [Konfiguration] .	09	VS
VSE > > [Voralarm] > Registerkarte [Kontiguration]	131	VS
VSE > > [Voralarm] > Registerkarte [Quelle]	131	(Fr
VSE > > [Voralarm] > Registerkarte [Selbsttest]	131	, VS
VSE > > [Zähler] > Registerkarte [Konfiguration]	134	VS
VSE > > [Zähler] > Registerkarte [Quelle]	134	î Ur
VSE > > [Zähler] > Registerkarte [Selbsttest]	134	VS
VSE > > [Zugewiesene Geräte] > Registerkarte [Geräte]	74	vo Ve
VSE > > Detail [Alarme] > [Analog] > Registerkarte		v0 V0
[Konfiguration]	129	V3
VSE > > Detail [Alarme] > [Analog] > Registerkarte		VS
[Quelle]	129	VS
VSE > > Detail [Alarme] > [Analog] > Registerkarte		VS
[Selbsttest]	130	VS
VSE > > Detail [Alarme] > Alarmtypen	127	VS
VSE > > Detail [Alarme] > Alarmtypen > [Analog]	128	VS
VSE > > Detail [Alarme] > Alarmtypen > [Renutzerdefiniert]	133	VS
VSE > _ > Detail [Alarme] > Alarmtypen > [Hauntalarm]	132	[A
VSE > > Detail [Alarma] > Alarmtypen > [Palbettaath]	125	VS
VSE > > Detail [Alarma] > Alarmtypen > [Seibsilesi]	404	(E
VSE > > Detail [Alarme] > Alarmtypen > [Voralarm]	131	VS
VSE > > Detail [Alarme] > Alarmtypen > [Zahler]	134	[K
VSE > > Detail [Allgemeine Konfiguration] > [Dokumentation]	70	VS
VSE > > Detail [Allgemeine Konfiguration] >		[Z
[Gerate-Informationen]	/1	VS
VSE > > Detail [Allgemeine Konfiguration] >	<b>CO</b>	VS
	69	VS
VSE > > Detail [Allgemeine Konfiguration] >	74	VS
		VS
VSE > > Detail [Eingange] > [Analoge Eingange (DC)]	82	vs VS
VSE > > Detail [Eingänge] > [Analoge Eingänge (DC)] > [IN #]	83	
VSE > > Detail [Eingänge] > [Dynamische Eingänge (AC)]	76	V0
VSE > > Detail [Eingänge] > [Dynamische Eingänge (AC)] >		V3
[Sensor #]	77	VS
VSE > > Detail [Eingänge] > [Externe Eingänge]	87	VS
VSE > > Detail [Geräteeinstellungen] > [PROFINET IO]	60	VS
VSE > > Detail [Historie] > Echtzeituhr	122	VS
VSE > > Detail [Historie] > Parameter	124	VS
VSE > > Detail [Historie] > Speicherung der Messwerte	123	VS
VSE > > Detail [Objekte] > > Registerkarte [Grenzwerte]	107	VS
VSE > > Detail [Objekte] > > Registerkarte [Konfiguration]	100	
VCE > > Dotail [Objekte] > > Registerkarte [Normguration]	100	N
VSE > > Detail [Objekte] > > Registerkarte [Wittelungen]	404	\M/c
VSE > > Detail [Objekte] > > Registerkarte [Subobjekte]	101	200
VSE > > Detail [Ubjekte] > > Registerkarte [Suchradius]	102	VVa
VSE > > Detail [Objekte] > > Registerkarte [Trigger]	106	We
VSE > > Detail [Objekte] > > Registerkarte [Verarbeitung]		We
(Frequenzbereich)	103	We
VSE > > Detail [Objekte] > > Registerkarte [Verarbeitung]	40-	Wie
(∠eitbereich)	105	
VSE > > Detail [Objekte] > Objekttypen	95	
VSE > > Detail [Objekte] > Objekttypen > Registerkarten	100	
VCE > > Detail ITrigger1 > [Kenfiguration]	91	

VSE > > Detail [Trigger] > [Konfiguration] > Bereich [Identifikation]	91
VSE > > Detail [Trigger] > [Konfiguration] > Bereich [Konfiguration]	92
VSE > > Detail [Varianten] > Registerkarte [Aktivierung]	113
VSE > > Detail [Varianten] > Registerkarte [Konfiguration]	112
VSE > > Detail [Zähler] > [Laufzeit]	121
VSE > > Detail [Zähler] > [Objekt-Zustand]	120
VSE > > Detail [Zähler] > [Summe]	121
VSE > > Detail [Zähler] > Registerkarte [Alarmierung]	120
VSE > > Detail [Zähler] > Registerkarte [Konfiguration]	119
VSE > > Detail [Zähler] > Registerkarte [Zurücksetzen]	
(nur VSE100)	120
VSE > > Objekttypen > [a-Peak (Zeitbereich)]	99
VSE > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS] (Zeitbereich)	98
VSE > > Objekttypen > [a-RMS], [v-RMS], [d-RMS]	00
(Frequenzbereich)	90
VSE > > Objektivpen > [Überechreitungswächter]	97
[Unterschreitungswächter]	
VSE > > Objekttypen > [Unwucht].	
VSE > > Objekttypen > [Wälzlager]	96
VSE > [Parameter_#] > Detail [Alarme]	126
VSE > [Parameter #] > Detail [Alarme] > Übersicht	126
VSE > [Parameter_#] > Detail [Allgemeine Konfiguration]	69
VSE > [Parameter_#] > Detail [Eingänge]	75
VSE > [Parameter_#] > Detail [Historie]	122
VSE > [Parameter_#] > Detail [Objekte]	93
VSE > [Parameter_#] > Detail [PROFINET IO]	136
VSE > [Parameter_#] > Detail [PROFINET IO] > Registerkarte	
[Ausgang]	139
VSE > [Parameter_#] > Detail [PROFINET IO] > Registerkarte	107
Eingang	137
[Konfiguration]	136
VSE > [Parameter #] > Detail [PROFINET IO] > Registerkarte	
[Zusammenfassung]	141
VSE > [Parameter_#] > Detail [Trigger]	89
VSE > [Parameter_#] > Detail [Varianten]	111
VSE > [Parameter_#] > Detail [Varianten] > Funktionsweise	111
VSE > [Parameter_#] > Detail [Zähler]	118
VSE > [Parameter_#] > Detail [Zähler] > Übersicht	118
VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen]	57
VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Adresse]	59
VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Aktionen]	62
VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Feldbus]	60
VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Gerät]	58
VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Sicherheit]	64
VSE > [VSEnnn_#] > Detail [Geräteeinstellungen] > [Test]	67
VSE > Gerat [VSEnnn_#] > [Einstellungen]	
VSE > Gerat [VSEnnn_#] > [Parameter_#]	68

#### W

7
.46
.80
.79
.16
8
## 14 Notizen • Notes • Notes

Show when the second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second seco 219

MWW ISIN CON 221

15

## ifm weltweit • ifm worldwide • ifm à l'échelle internationale

8310

Stand: 2016-11-29

	ifm electronic gmbh • Friedrichstraße 1 • 45128 Essen
	www.ifm.com • E-Mail: info@ifm.com
	Service-Hotline: 0800 16 16 16 4 (nur Deutschland, MoFr, 07.0018.00 Uhr)
ifm Niederlassungen • Sales offices • Agences	
D	Niederlassung Nord • 31135 Hildesheim • Tel. 0 51 21 / 76 67-0 Niederlassung West • 45128 Essen • Tel. 02 01 / 3 64 75 -0 Niederlassung Mitte-West • 58511 Lüdenscheid • Tel. 0 23 51 / 43 01-0 Niederlassung Süd-West • 64646 Heppenheim • Tel. 0 62 52 / 79 05-0 Niederlassung Baden-Württemberg • 73230 Kirchheim • Tel. 0 70 21 / 80 86-0 Niederlassung Bayern • 82178 Puchheim • Tel. 0 89 / 8 00 91-0 Niederlassung Ost • 07639 Tautenhain • Tel. 0 36 601 / 771-0
A, SL AUS B, L BG CH CL CND CZ DK E F FIN GR, IRL GR H I IL IND J MAL MEX N NA NL NZ P PL RA, ROU ROK RUS S SGP SK THA TR UA USA	ifm electronic gmbh • 1120 Wien • Tel. +43 16 17 45 00 ifm efector pty Itd. • Mulgrave Vic 3170 • Tel. +61 3 00 365 088 ifm electronic NV. • 1731 Zellik • Tel. +32 2 / 4 81 02 20 ifm electronic ce ode 1 202 Sofia • Tel. +359 2 807 59 69 ifm electronic ce ode 1 202 Sofia • Tel. +359 2 807 59 69 ifm electronic of Sha • Oficina 5032 Comuna de Conchalf • Tel. +55 11 / 2672-1730 ifm electronic (Shanghai) Co. Ltd. • 201203 Shanghai • Tel. +56 21 / 3813 4800 ifm electronic (Shanghai) Co. Ltd. • 201203 Shanghai • Tel. +86 21 / 3813 4800 ifm electronic (Shanghai) Co. Ltd. • 201203 Shanghai • Tel. +86 21 / 3813 4800 ifm electronic sol. sr.o. • 25243 Prühonice • Tel. +420 267 990 211 ifm electronic as • 08820 EI Prat de Llobregat • Tel. +34 93 479 30 80 ifm electronic as • 08820 EI Prat de Llobregat • Tel. +34 93 479 30 80 ifm electronic s.a. • 08820 EI Prat de Llobregat • Tel. +34 93 479 30 80 ifm electronic s.a. • 08820 EI Prat de Llobregat • Tel. +34 93 479 30 80 ifm electronic (Shanghot) + Tel. +358 75 329 5000 ifm electronic Ld. • Hampton, Middlesex TW12 2Hb • Tel. +44 208 / 213-0000 ifm electronic Ld. • Hampton, Middlesex TW12 2Hb • Tel. +30 039 / 68.99.982 Astragal Ltd. • Azur 58001 • Tel. +972 3 -559 1660 ifm electronic s.a. • 20041 Agrate = Prianza (MI) • Tel. +39 039 / 68.99.982 Astragal Ltd. • Azur 58001 • Tel. +972 3 -559 1660 ifm electronic Pte. Ld. • 47100 Puchong Selangor • Tel. +80 38063 9522 ifm efector S. de R. L. de C. V. • Monterrey, N. L. 64630 • Tel. +92 81 8040-3535 Sivilingeniar J. F. Knudtzen A/S • 1396 Billingstad • Tel. +81 043-299-2070 ifm electronic Pte. Ld. • 47100 Puchong Selangor • Tel. +82 81 8040-3535 Sivilingeniar J. F. Knudtzen A/S • 1396 Billingstad • Tel. +81 043-299-2070 ifm electronic Pte. Ld. • 47100 Puchong Selangor • Tel. +64 95 79 69 91 ifm electronic (by Ltd. • 25 Dr. W. Kluz Street Windhoek • Tel. +264 61 300984 ifm electronic by 2 5 Dr. W. Kluz Street Windhoek • Tel. +264 61 300984 ifm electronic S.r. • 3843 GA Harderwijk • Tel. +31 341 / 438 438
ZA	ifm electronic (Pty) Ltd. • 0157 Pretoria • Tel. +27 12 345 44 49

Technische Änderungen behalten wir uns ohne vorherige Ankündigung vor. We reserve the right to make technical alterations without prior notice. Nous nous réservons le droit de modifier les données techniques sans préavis.